

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 128

Unsere Zunge
kann lügen –
unser Körper nie

S. 36

campushunter.de – Entdecke Neues!
Neue Online-Plattform geht an den Start

S. 100

Shareconomy
Deins. Meins. Unser!

S. 79



www.knorr-bremse.com

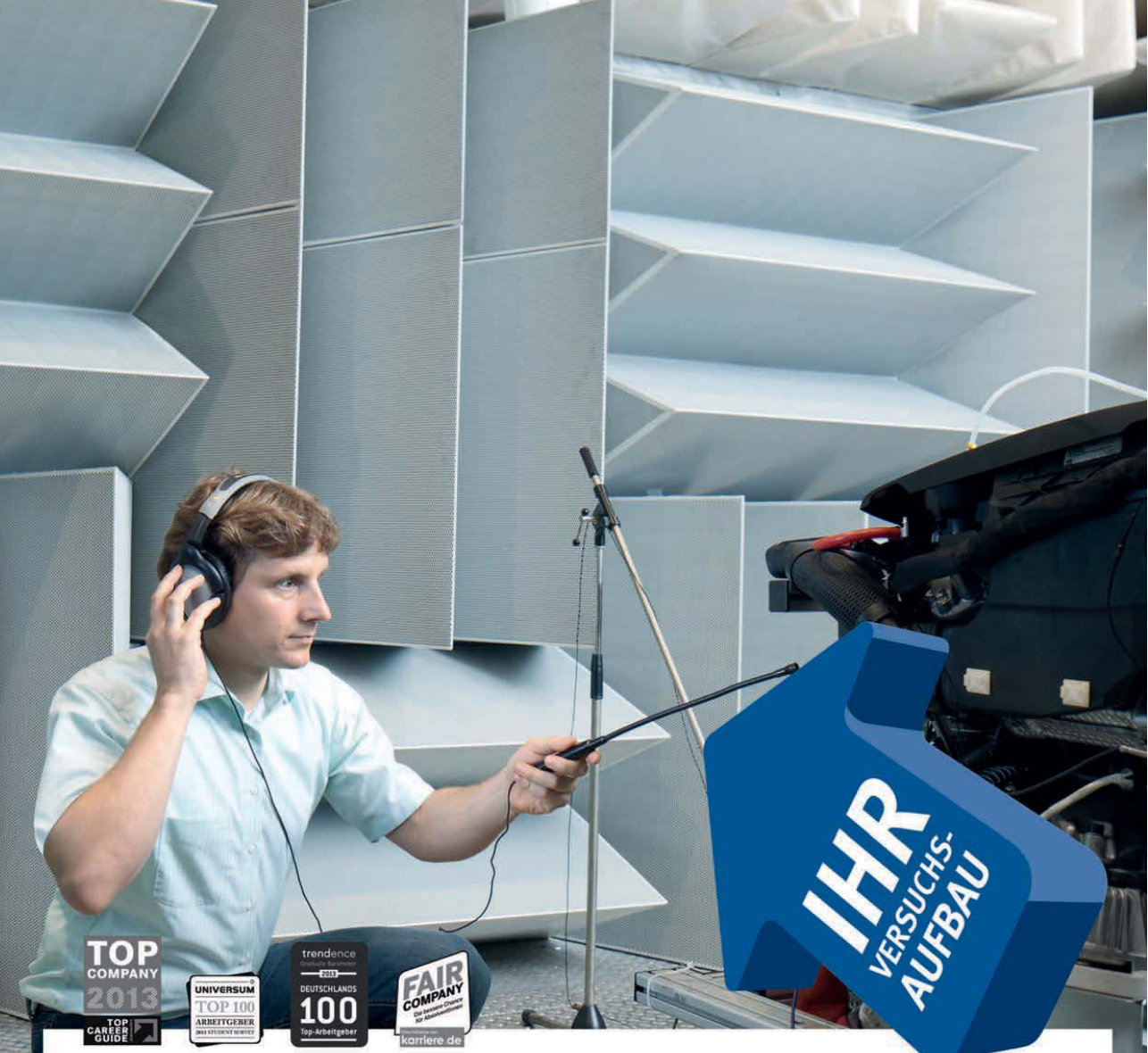
SPOTLIGHT

S. 53

5 Tipps bei Gehalts-
verhandlungen für
Frauen



MÜNCHEN



Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.kspg.com





Wegweiser auf der „Karrierespielwiese“

Liebe Leserinnen und Leser,

„Karriere – was bedeutet das für Sie?“ – haben Sie sich schon Gedanken über Ihre Karriere gemacht? Wissen Sie, wo Sie in 2, 3 oder 5 Jahren stehen möchten? Haben Sie konkrete Pläne, wie Sie dahin kommen, wo Sie hin möchten? Berufliche Laufbahnen und Ausbildungswege verlaufen heutzutage kaum noch nach Schema F, sondern sehr unterschiedlich und individuell. Gute Informationen über die Möglichkeiten und Wege sind daher wichtig.

Der aktuelle campushunter möchte auch einer der Wegweiser sein – wir haben Wissenswertes rund um das Thema Karriere für Sie zusammengetragen und stellen Ihnen auch zahlreiche potentielle Arbeitgeber vor, die für Sie vielleicht den Traumjob bieten.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herauszufinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der Richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren Kooperationspartnern bonding, AIESEC, MTP, btS, MARKET TEAM, elsa Deutschland, JCF, HOKO, Wasti, IKOM, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Deutsche Bildung, women&work, unseren hochgeschätzten Gastredakteuren sowie Herrn Dr. Wachtel für sein Grußwort.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und den Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihren richtigen Weg finden und oftmals gibt es mehr als einen Weg zu Ihrem Traumberuf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.



Ihre
Heike Groß
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Frankfurt, Hamburg, Kaiserslautern, Köln



NEU!

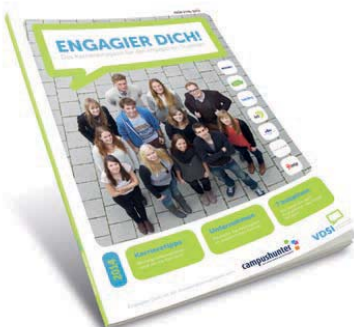
Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und tolle
Informationen zu
Arbeitgebern auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Heike Groß
Tel.: 0 62 21 / 79 8-902
Fax: 0 62 21 / 79 8-904
heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für die engagierten Studenten.

Nach dem großen Erfolg der Erstausgabe 2013, erschien die aktuelle Ausgabe im April 2014.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI
Verband deutscher
Studenteninitiativen

EXPERTEXECUTIVE
CORPORATE SPEAKING
KOMPETENZ FÜR DIE ELITE



Liebe Leserin, lieber Leser,

von welcher Sorte bist Du? 1a oder 1b? Jemand, der 1b ist, ist sehr gut. Aber 1a ist richtig gut. Manchmal kann man mit Händen greifen, manchmal kann man riechen, wer 1a oder 1b ist.

Ich erlebe jeden Tag das Prinzip, das 1a auszeichnet; es ist die Energie oder Ambition, an sich zu arbeiten. Ich habe mit Milliardären gearbeitet, Besitzer ihres Unternehmens, und nicht nur mit angestellten Managern. Leute, die es, wie man so sagt, „nicht nötig hätten“. Gerade die, von denen man annimmt, sie machten alles einfach aus sich heraus, die lernen am meisten. Das meine ich mit 1a. Es sind diejenigen, die am besten lernen – und am schnellsten. Das ist der Grund dafür, dass so viele ehemalige Strategieberater an der Spitze stehen; in über der Hälfte der DAX-Unternehmen sind sie im Vorstand. Kaum jemand ist methodenversessener als sie. Strategieberatungen sind Lernmaschinen. Sie saugen 1a Typen auf und spucken sie aus.

Meine Klienten sind Spitzenmanager und Politiker, mit denen ich Auftritte vorbereite. Sie lernen, und sie haben oft gleich mehrere Coaches. Das ist so bei denen, die 1a sind. Im Board der Microsoft Inc. ist einer, dessen Business Coach mit im Haus wohnt. Lernen ist das Höchste.

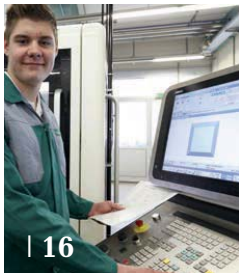
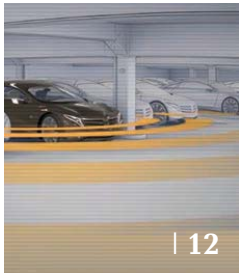
Ihr seid an einer Hochschule oder Universität, aber zwangsläufig braucht man nicht mal das. Einer meiner

Klienten hat nicht einmal zu Ende studiert. Man kann überall lesen, dass er sein Studium geschmissen hat und trotzdem CEO wurde. Was nicht geschrieben wird: Der lernte mit System, nur eben ohne Uni.

In jeder Organisation heißt es: „Der Vorstand lässt sich nichts sagen.“ Aber der Vorstand ist ja deshalb im Vorstand, weil er sich jeden Tag was sagen lässt. Lassen Sie sich was sagen! Seien Sie 1a. Suchen Sie Coaches, eher eine oder einen zu viel.

1a-Typen brauchen Netzwerke. Aber nicht irgendwelche mit irgendwelchem Austausch. Netzwerke für 1a-Typen sollten helfen, von 1b zu 1a vorzustoßen. Deshalb ist es gut, dass es campushunter gibt. Mediales Coaching, Vernetzung mit Studenten-Initiativen und Unternehmen und Gastredakteuren, das ist etwas, das 1a Typen gebrauchen können. Gut, dass Ihr dabei seid!

Dr. Stefan Wachtel
ExpertExecutive, Frankfurt
„Der Puppenspieler der Chefs“ (Süddeutsche Zeitung)



1 | Editorial

3 | Grußwort Dr. Stefan Wachtel

ExpertExecutive Corporate Speaking

8 | Firmen auf einen Blick

Wer sucht wen?

12 | Daimler

Auf dem Weg zum autonomen Fahren

15 | VDI

FSG 2014 bricht erneut alle Rekorde

16 | Schaeffler AG

Sag niemals nie!

19 | municHMotorsport / Hochschule München

1 Team – 2 Autos – passion works!

21 | Jakob Moser GmbH

Weltweit renommiertes Testlabor für
Elektromagnetische Verträglichkeit

23 | DENSO AUTOMOTIVE Deutschland GmbH

Connecting drivers, vehicles and society.

25 | TUfast e. V. Racing Team der TU München

Eine Saison – nicht wie jede andere

27 | MAHLE

Technik im Fokus. Menschen im Blick.

31 | ATHENE RacingTeam

Für das ATHENE RacingTeam geht neu an den Start:
Kratos

33 | FEV GmbH

Motoren- und Antriebsentwicklung

36 | Karrieretipps

Entdecke Neues auf campushunter.de

38 | DEKRA

Sicherheit beginnt mit mir bei DEKRA.

41 | bonding-studenteninitiative e. V.

„Nur den ganzen Tag für die Uni lernen, ist nichts für
mich“

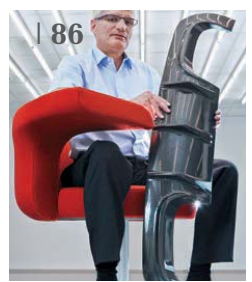
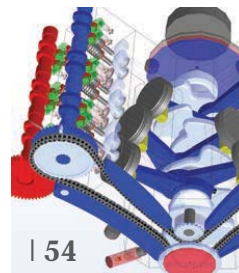
43 | SKF

Power of Knowledge Engineering

47 | Karrieretipps

Sympathieträger Bewerbungsfoto

- 49 | MBtech Group GmbH & Co. KGaA**
Weltweite Karrierechancen bei der MBtech Group
- 53 | women's career corner**
Fünf Gehaltsverhandlungs-Tipps für Frauen
- 54 | SIMPACK AG**
Bei SIMPACK sind die Angestellten mehr als nur ein „Rädchen“ im Getriebe...
- 57 | Hochschule München**
Mit „Coloprapp“ gegen den Darmkrebs
- 58 | René Borbonus**
Good news first?
- 60 | OSB AG**
Durchstarten mit der OSB AG
- 63 | MARKET TEAM e.V.**
Seit 30 Jahren ein Ziel
- 64 | AIESEC e.V. München**
AIESEC München – Eine erstklassige Wahl
- 65 | DZ BANK**
Für Gipfelstürmer
- 67 | Karrieretipps**
Die Generation Y im Fokus
- 68 | Munich Business School**
Dem Glück auf der Spur
- 71 | Bayerische Landesbank**
Learning by Banking
- 75 | ELSA-Deutschland e.V.**
Von Rundfunkbeiträgen und Musikstreaming
- 76 | Ludwig-Maximilians-Universität München**
Campus-News
- 78 | job and career**
Erfolgreiche neue Karriereplattform im Rahmen der IAA Nutzfahrzeuge 2014
- 79 | Knorr-Bremse AG**
Fokus auf optimale Rahmenbedingungen
Knorr-Bremse als TOP Arbeitgeber zertifiziert
- 83 | HOKO® – HOCHSCHULKONTAKT-MESSE**
Jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im November öffnet die HOKO ihre Pforten.
- 84 | Nandine Meyden / Etikette und mehr**
Und, wie kommen Sie so über?
- 86 | Semcon Holding GmbH & Co. KG**
Wer könnte unsere Arbeit besser beschreiben... ?
- 89 | Strascheg Center for Entrepreneurship / Hochschule München**
Münchens erster Pizza Food Truck geht an den Markt
- 90 | KSPG AG**
Bei der Entwicklung der Antriebstechnik von morgen ist KSPG dabei.





93 | Karrietipps

Ja, ist denn schon Abgabeschluss?

94 | Karrietipps

Reicht der Bachelor?

95 | Krones AG

Von der Werkstatt zum Weltmarktführer

100 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.

Shareconomy – Deins. Meins. Unser!

102 | Diehl Stiftung & Co. KG

Arbeiten bei Diehl

105 | Karrietipps

Networking – wichtigster Sicherheitsfaktor

106 | TU München

adveisor – Soft Skills trainieren, Projekte realisieren

108 | Fiducia IT AG

Mit Tablet und App interaktiv unterwegs

111 | bonding-studenteninitiative e. V. / Hochschulgruppe München

Wir machen bonding – Was machst du?

112 | AIESEC e. V.

Entdecke die Welt mit AIESEC

114 | Hochschule Fresenius München

Antonia Zumpe gewinnt den Social Responsibility Award

115 | Bundesnachrichtendienst

Die Welt im Wandel

117 | TU München

Beurteilung von Führungskräften wird von Stereotypen bestimmt – und von Emotionen

119 | Brose Gruppe

Was uns antreibt: Leidenschaft

121 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. München

Genug Theorie – Endlich Praxiserfahrung im Studium!

122 | btS e. V.

Ein halbes Jahr für einen Tag

124 | JungChemikerForum

Grenzüberschreitende Vernetzung junger Chemiker

125 | univativ GmbH & Co. KG

Vom Studium in den Traumjob

128 | Karrietipps

Unsere Zunge kann lügen – unser Körper nie

130 | Thost Projektmanagement

Visionen werden Wirklichkeit

Alle Postkarten auch als E-Card!

Postkarte aussuchen, Text eintragen, abschicken, freuen.

campushunter.de/ecard

Impressum



Regionalausgabe München
ISSN 2196-9418
Sommersemester 2014

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
 Haberstraße 17
 69126 Heidelberg
 Telefon: 062 21 798-999
 Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
 Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
 Michael Spieler






Redaktion: Heike Groß
 Claudia von Czernitzky

Anzeigenleitung: Heike Groß
 06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro







Titelbild: © Fotolia

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 BayernLB		 brose Technik für Automaten	DAIMLER	 DEKRA	 DENSO
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓	✓	✓	
Antriebstechnik:			✓	✓		
Architektur:					✓	
Automatisierungstechnik:			✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓	✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓	✓		
Bauingenieurwesen:					✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:			✓	✓	✓	
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:			✓	✓		✓
Erneuerbare Energien:			✓	✓		
Facility Management:			✓	✓		
Feinwerktechnik:			✓	✓		
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:			✓	✓		
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:	✓		✓	✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓	✓		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:			✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓	✓	✓		
Kommunikationswissenschaften:			✓	✓		
Kunststofftechnik:			✓	✓		
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓	✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓		
Marketing/Vertrieb:	✓		✓	✓		✓
Maschinenbau:			✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓	✓		
Mechatronik:			✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:			✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓	✓		
Optische Technologien:						
Physik:		✓	✓	✓		
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:			✓	✓		
Psychologie:			✓	✓		
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓	✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓			
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓	✓	✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓		✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓	✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:			✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓		✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓		✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓		✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:	✓		✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓		✓	✓		
siehe Seite	71	115	119	12	38	23

	DIEHL	DZ BANK <small>Zusammen geht mehr</small>	FEV	FIDUCIA <small>Der 2Partner</small>	KNORR-BREMSI	KRONES
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:						✓
Antriebstechnik:			✓			✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓				✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:					✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓		✓	✓	
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓			✓	✓
Chemie/Technische Chemie:						✓
Elektrotechnik:	✓		✓		✓	✓
Energietechnik:	✓					✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓					✓
Facility Management:					✓	
Feinwerktechnik:	✓					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓					✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓		✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓					
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:	✓					✓
Lebensmitteltechnologie:						✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:					✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓					
Marketing/Vertrieb:	✓	✓			✓	
Maschinenbau:	✓		✓		✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓		✓		
Mechatronik:	✓		✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓				✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓					
Optische Technologien:						✓
Physik:	✓	✓		✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓				✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:		✓			✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:						✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓				✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓					
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓			✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓			✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓		✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓		✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓		✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	102	65	33	108	79	95

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

						
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:					✓	✓
Antriebstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Architektur:			✓			
Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓				✓
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓			✓
Chemie/Technische Chemie:						✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓			✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:						
Feinwerktechnik:			✓		✓	✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓				
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✓	✓	
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:			✓		✓	✓
Lebensmitteltechnologie:					✓	✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓	✓		✓	✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓			
Maschinenbau:	✓	✓	✓		✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:			✓			✓
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Optische Technologien:						✓
Physik:			✓	✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:		✓				✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓		✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:		✓				
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓			✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓		✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓		✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓		✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓		✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓			✓
siehe Seite	90+U2	27	49	21	60	16



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓	✓	
Antriebstechnik:	✓		✓		✓	✓
Architektur:				✓		
Automatisierungstechnik:	✓				✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓				✓	
Bauingenieurwesen:	✓			✓	✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:	✓			✓	✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:				✓	✓	
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓			✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓	✓	✓	✓		
Facility Management:						✓
Feinwerktechnik:	✓	✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓		✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					✓	
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓				✓	
Kommunikationswissenschaften:			✓			✓
Kunststofftechnik:	✓					✓
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓	✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓	✓	✓	✓	✓	
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓			✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:	✓					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓				✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓				✓	
Optische Technologien:						
Physik:	✓		✓		✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓		✓		✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:				✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓		
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓	✓			✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:				✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓	✓	✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓		✓		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓		✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓		✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓		✓	✓
Trainee-Programm:			✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓		✓			
siehe Seite	86	54	43	130+U3	125	U4

Auf dem Weg zum autonomen Fahren

Die Vision vom autonomen Fahren wird in den kommenden Jahren mehr und mehr Realität. Sie wird das Autofahren komfortabler und sicherer machen.

Sieht so bald die Zukunft aus?

Auf der Autobahn A9 kurz vor dem Berliner Ring herrscht dichter Verkehr. Die silberne Limousine der S-Klasse blinkt und beschleunigt. Sie wechselt in die linke Spur und überholt zügig zwei langsamere Fahrzeuge, ohne dass ihr Fahrer dem Manöver bei Tempo 120 große Aufmerksamkeit schenken müsste. Eine halbe Stunde später gerät der Feierabendverkehr auf der Stadtautobahn ins Stocken. Der Wagen hält über mehrere Minuten im Stop-and-go-Verkehr souverän und konstant Abstand zum unberechenbaren, vorausfahrenden Fahrzeug, bis die im Navigationssystem einprogrammierte Ausfahrt Kaiserdamm erreicht ist.



Die Vision vom autonomen Fahren: Park-Pilot – Komfortables vollautonomes Ausparken und Vorfahren wird über Smartphone gestartet.

Von hier aus kennt die S-Klasse den Weg nach Hause, denn sie hat ihn schon viele Male zurückgelegt. Sie findet sich mühelos im dichten Verkehr der Millionenstadt zurecht, in dem Autos, Lkws, Busse, Radfahrer und Fußgänger alle mit ihrer eigenen Geschwindigkeit vorankommen wollen. Im verkehrsberuhigten Bereich hält das Fahrzeug das vorgeschriebene Schritttempo, denn es kann Verkehrsschilder lesen und hat obendrein dank seiner Radarsensoren und Stereokameras immer ein wachsames Auge auf Fußgänger. Nach ein paar Minuten ist das Ziel erreicht und sogar ein Parkplatz in Sicht. Der Wagen hält und lässt seine Passagiere aussteigen. Ein Druck auf den elektronischen Schlüssel und das Fahrzeug manövriert sich selbstständig in eine Lücke, deren Ausmaße auch routinierten Fahrern einiges abverlangen würden.

Bis vor wenigen Jahren entwarfen Ingenieure und Informatiker solche nach Science Fiction klingenden Szenarien, um einen visionären Ausblick auf die Mobilität des 21. Jahrhunderts zu geben. Jetzt hat die Realität sie eingeholt, denn alle der eingangs beschriebenen Manöver lassen sich mit Hilfe neuester Fahrerassistenz-Systeme von Mercedes-Benz – die teilweise sogar zur Serienausstattung gehören – bereits durchführen oder werden im realen Umfeld erprobt.

Teilautonomes Fahren mit Assistenzsystemen von Mercedes-Benz

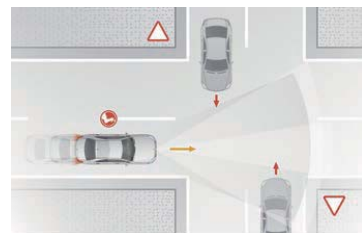
Dazu gehören der Abstandsregeltempomat DISTRONIC PLUS, der den eigenen Wagen in gewünschtem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält. Zusätzlich hält der Lenkassistent, beispielsweise in der neuen Mercedes-Benz E- und S-Klasse, den Wagen in der Mitte der Spur; seine Hände muss der Fahrer jedoch stets am Lenkrad halten. Aktive Spurhalte-Assistenten können eingreifen, wenn der Fahrer unbeabsichtigt eine unterbrochene Linie überfährt und die Nebenspur belegt ist – ebenso wie beim Überfahren einer durchgezogenen Linie. Die Bremsunterstützung BAS PLUS mit Kreuzungs-Assistent kann nicht nur Auffahrunfälle vermeiden, sondern auch bei drohenden Zusammenstößen mit Querverkehr an einer Kreuzung eingreifen, notfalls bis zur Vollbremsung. Die neueste Version kann inzwischen vor dem Fahrzeug laufende Fußgänger erkennen, den Fahrer bei Kollisionsgefahr optisch und akustisch warnen oder notfalls eine selbstständige Bremsung einleiten.



DISTRONIC PLUS mit Lenkassistent und Stop and Go Pilot

DAIMLER

Möglich werden diese intelligenten Systeme durch einen Verbund aus Sensoren, die dem Fahrzeug einen Rundumblick über das Geschehen verleihen. Radarsensoren unterschiedlicher Reichweite können bis 200 Meter weit „sehen“. Ihr Input wird ergänzt durch eine Stereokamera hinter der Frontscheibe. Dank zweier Kameraaugen kann sie im Bereich bis rund 50 Meter vor dem Fahrzeug dreidimensional sehen und von dort an – ähnlich menschlichen Augen in die Unendlichkeit – immer noch zweidimensional.



BAS PLUS mit Kreuzungs-Assistent: Bremsunterstützung auch bei Querverkehr

Dies zeigt: Viele spannende Themen stehen an, und Daimler ist mit den neuesten Entwicklungen ganz vorne mit dabei. Für solche herausfordernden Aufgaben sucht der Automobilhersteller motivierte Kandidatinnen und Kandidaten. Es gibt ein breites Spektrum an Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten – von Praktikumsplätzen über Abschlussarbeiten bis hin zum Trainee-Programm CAREer oder dem Direkteinstieg. Mit einer Präsenz in fast 200 Ländern weltweit ist kaum ein deutsches Unternehmen vergleichbar international aufgestellt. ■

Weitere Informationen

über das Unternehmen und die aktuellen Stellenausschreibungen:
www.career.daimler.com



www.career.daimler.mobi

Nächster Boxenstopp:
Formula Student Germany
vom 29.07. bis 03.08.2014
am Hockenheimring



Neue Wege zur nachhaltigen Mobilität. Mit Ihnen.

Für den besten Weg in die Zukunft der Mobilität haben wir einen einzigartigen Kompass – die Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Fähigkeiten jedes Einzelnen und die Möglichkeit, sich ständig weiterzuentwickeln, entstehen in den Teams zukunftsfähige Produkte und unkonventionelle Lösungen. Nicht nur in der Forschung und Entwicklung, sondern z. B. auch in der Produktion, Logistik, im Vertrieb, Einkauf oder in der Informationstechnologie. Nur so überzeugen wir unsere Kunden auch weiterhin mit Automobilen, die in puncto Komfort, Sicherheit und Verbrauch die Richtung vorgeben. Ihr Weg in die Zukunft startet hier. In einem Konzern, in dem alles möglich ist, weil Sie es möglich machen.

Jetzt bewerben unter: www.career.daimler.com

DAIMLER

Ansprechpartner
Daimler AG
Recruiting Services

Telefon
+ 49 711 17-99544

E-Mail
job.career@daimler.com

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Internet-Homepage:
www.daimler.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.career.daimler.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online Bewerbung auf der
Karrierewebsite:
www.career.daimler.com
Bitte fügen Sie Ihre voll-
ständigen Bewerbungs-
unterlagen als Anhang bei.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja

Werkstudenten? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Daimler:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik,
Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen,
Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und
Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik,
Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Auto-
mobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäfts-
feldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks,
Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler
Financial Services gehört der Fahrzeughersteller
zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und
ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-
Hersteller. Daimler Financial Services bietet
Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement,
Versicherungen und innovative Mobilitätsdienst-
leistungen an.

■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2013: rund 274.600 weltweit
(rund 167.400 in Deutschland)

■ Jahresumsatz

Stand 2013: 118 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich.

■ Einstiegsprogramme

- Konzernweites Trainee-Programm ‚CAReer‘
mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations-
und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum im In-/und Ausland
- Studienförderprogramm
Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar- /Abschlussarbeiten mit
persönlichem Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-
Württemberg
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung
- Schülerpraktikum

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Warum bei Daimler bewerben?

Hinter Daimler stehen weltweit mehr als 274.000
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Uns vereint eine
Vielfalt an Persönlichkeiten, an Fähigkeiten und
Fertigkeiten, an unterschiedlichen Kulturen und
Religionen. Gemeinsam arbeiten wir an den Inno-
vationen von morgen. Woran heute unsere Inge-
nieurinnen und Ingenieure tüfteln, damit fahren
morgen unsere Kundinnen und Kunden auf den
Straßen – und das weltweit.
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind
dabei die Basis unseres Erfolges. Wir fördern ihre
Weiterentwicklung und unterstützen sie, Beruf und
Familie zu vereinbaren.
Wenn Sie sich für das Automobilgeschäft begeis-
tern und an zukunftsweisenden Fragestellungen
in einem kollegialen und internationalen Umfeld
arbeiten möchten, dann bewerben Sie sich bei
uns!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätz-
lich, dass für uns das Gesamtprofil eines
Bewerbers entscheidend ist. D. h. neben der
fachlichen Qualifikation für die Stellen-
anforderung und der sozialen Kompetenz ist
für uns die Motivation für unser Unternehmen
und die damit verbundene Leidenschaft für
das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend.
Authentizität ist hier gefragt!

Formula Student Germany 2014 bricht erneut alle Rekorde

VDI

- 198 Teams aus 37 Ländern wollen am Hockenheimring dabei sein
- Deutsche Hochschulen dominieren Formula Student Electric (FSE)

» Vom 29. Juli bis zum 3. August steht der Hockenheimring wieder ganz im Zeichen selbstgebafter Rennwagen: Die Formula Student Germany (FSG) startet in die 9. Runde und das mit einem neuen Rekord: 198 Mannschaften aus 37 Ländern wollen am internationalen Konstruktionswettbewerb teilnehmen, mehr als jemals zuvor. 115 registrierte Teams werden ihre Rennboliden auf die Strecke schicken, 83 hoffen noch auf einen Startplatz.

Wie im letzten Jahr werden 40 Teams mit einem rein elektrisch angetriebenen Fahrzeug in der FSE antreten, davon allein 30 aus Deutschland. 30 weitere Mannschaften befinden sich auf der Warteliste, weitaus mehr als im Jahr zuvor. Damit unterstreicht die FSG die steigende Bedeutung nachhaltiger Mobilität. Immer mehr Mannschaften, vor allem von deutschen Hochschulen, wollen sich der Aufgabe stellen, innovative Lösungsansätze im Bereich der Emobilität zu erarbeiten.

In dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, der FSC, treten in diesem Jahr erneut 75 Teams gegeneinander an. Neben Mannschaften aus Indien, China, Ecuador, Thailand und Russland, wollen 23 deutsche Hochschu-



len ihren Heimvorteil am Hockenheimring nutzen und mit um den Sieg konkurrieren. Insgesamt 53 Teams stehen auf der Warteliste und hoffen doch noch einen der begehrten Startplätze zu ergattern.

Wieder wird das Gesamtpaket entscheidend sein. Design, Kostenplanung und das Geschäftsmodell müssen die Jury aus Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft ebenso überzeugen wie das Abschneiden der studentischen Konstruktionen auf der Rennstrecke. Eigenschaften wie Fahrdynamik, Handling, Beschleunigung, Ausdauer und Kraftstoff- / Energieverbrauch werden dabei im Auto-cross, Skid-Pad, Acceleration und Endurance-Rennen geprüft.

„In Eigenregie einen Rennwagen bauen – das ist die Herausforderung, der sich Jahr für Jahr immer mehr Nachwuchsingenieure bei der FSG stellen“, so Thomas Albrecht, Geschäftsführer der VDI-Gesell-



schaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik. „In beiden Wettbewerben sammeln die jungen Ingenieure bereits während des Studiums wichtige praktische Erfahrungen für das spätere Berufsleben.“

Ein Konzept, das nicht nur Studenten überzeugt, sondern auch viele Wirtschaftsunternehmen. Neben dem VDI Verein Deutscher Ingenieure, der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch Audi, Autodesk, BASF, BMW, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, Porsche, PTC, SKF, Tonum sowie VW und ZF.

Mehr Informationen finden Sie auf www.formulastudent.de ■



Sag niemals nie!

SCHAEFFLER



Über ein halbes Jahrhundert liegt zwischen diesen beiden: Christoph Franek ist 16 Jahre alt und hat letztes Jahr seine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker bei Schaeffler begonnen. Walter Parzefall ist 66 Jahre alt und eigentlich schon im Ruhestand – irgendwie. Denn er arbeitet noch immer für Schaeffler als Berater in der Risikoanalyse. Und wirkt dabei genauso engagiert und neugierig wie der 50 Jahre jüngere Franek. Es ist für die beiden ein ungewöhnliches Zusammentreffen: Hier ein Berufsweg, der mit Bleistift und Tusche und Reißbrettern begann, da einer, der mit der zunehmenden digitalen Vernetzung des Lebens und Arbeitens beginnt. Ein Gespräch über Schaeffler, Kommunikation, die Gegenwart und die Vergangenheit.

Christoph Franek: Herr Parzefall, als sie hier angefangen haben, wie war das denn damals?

Walter Parzefall: Ach, als ich zu Schaeffler gekommen bin, da waren wir ungleich weniger Leute. Wir waren damals nur 13 Entwickler in der Anwendungstechnik. Heute sind das, wenn ich mich nicht irre, rund 1000! Das hätte man sich damals gar nicht träumen lassen.

Franek: Da war der Umgang bestimmt viel persönlicher als jetzt, oder?

Parzefall: Es war auf jeden Fall persönlich. Ob es persönlicher war, kann ich so nicht sagen. Es war naturgemäß anders – die Firma war ja kleiner. Wir hatten damals so ein DIN A0-Reißbrett. Darauf haben wir unsere technischen Zeichnungen im Maßstab 100:1 gezeichnet – damit wir bei diesen Bleistift- und Tuschezeichnungen auch noch die Details erkennen konnten.



Auf großen Reißbrettern zeichneten Walter Parzefall (rechts) und seine Kollegen vor der Digitalisierung die Entwürfe für die Schaeffler-Lagerlösungen



Walter Parzefall und Christoph Franek vor der 30-Tonnen Stufenpresse aus dem Jahr 1954 – die erste in Herzogenaurach.

Franek: Heute wird das am Computer gemacht. Wobei: Manchmal müssen wir in der Berufsschule auch mit Bleistift zeichnen.

Parzefall: Ach, die Zeichnungen fehlen mir heute, das muss ich sagen. Damals stand die ganze Abteilung um so einen Entwurf herum, den wir uns an die Wand gehängt haben. Da hat jeder bei den Problemen des anderen mitgeholfen. Und das im persönlichen Gespräch. Das ist eh immer das Beste. In ein geschriebenes Dokument kann man so viel hineininterpretieren. Sprich mit den Leuten! Das ist immer das Beste. Das ist eine der prägendsten Erfahrungen meiner Laufbahn.

Franek: Ja, heute geht schon viel über E-Mail und den Computer.

Parzefall: Klar. Heute gibt es so viele verschiedene Standorte, die jeweils so vieles können. Früher haben wir von hier beispielsweise Zeichnungen nach Brasilien geschickt, wenn die Unterstützung haben wollten. Das hat natürlich gedauert, mit der Post.

Heute drückt man am Computer einen Knopf, und schon kann der Kollege irgendwo auf der Welt meine Entwürfe sehen. Das ist schon toll.

Franek: Trotzdem muss ich aber sagen: Wenn ich jetzt etwas an einer teilautomatisierten Maschine baue – ich kontrolliere alles nach, was die Maschine macht. Das gab es schon mal, dass die mir einen Millimeter mehr als ich wollte abgeschliffen hat. Da bleibe ich misstrauisch und sehe genau hin und messe nach. Ich will ja keinen Fehler machen, und hinterher ist das Teil ruiniert.

Parzefall: Ja, das ist gut so. Unsere oberste Maxime war auch immer, fehlerfrei zu arbeiten. Der Kunde muss zufrieden sein. Das hat Dr. Georg Schaeffler uns allen vorgelebt. Er wollte immer alles einhundertprozentig richtig und korrekt haben. Daher kam auch unser Erfolg.

Franek: Scheint ja eine interessante Zeit gewesen zu sein, damals.

Parzefall: Eines muss ich dazu sagen: Das Vertrauen untereinander, das war sagenhaft. Wir waren immer ein Team. Da konnte sich jeder auf den anderen verlassen. Wir waren und sind stolz auf die Firma!

Franek: Ich finde die Firma auch super und bin glücklich, hier zu sein. Aber ich fange ja gerade erst an und bin am Lernen.

Parzefall: Und das wird auch nie aufhören. Ich bin jetzt 66 Jahre alt und habe jeden Tag dazugelernt. Was wir alles für Lager-



Im Zuge seiner Ausbildung lernt Christoph Franek auch an der computergesteuerten CNC-Fräsmaschine.

lösungen erprobt haben und uns Schritt für Schritt unserer Idee genähert haben.

Franek: Und uns wird nun das beigebracht, was sie damals herausgefunden haben.

Parzefall: Das kann schon gut sein. Wir haben aber auch nicht bei Null angefangen. Aber was bei uns damals nicht ging, das geht heute, dank neuer Materialien, Werkstoffe, Techniken. Das ist toll. Die Ideen hatten wir damals schon. Nur eben nicht die Technik. Daher habe ich noch einen Rat an Dich: Sag niemals nie! Du wirst schon erleben, wie zunächst unmöglich Erscheinendes wahr wird.

Gemeinsam bewegen wir die Welt



Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 78.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen? Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/schaefflerkarriere



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Arts – Automobilhandel
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)

Trainee-Programm?

Ja, 2 Programme

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinenbau, Zulieferer für Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Konstruktions- und Fertigungstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Wälz- und Gleitlager, Linearsysteme sowie als Automobilzulieferer Präzisionselemente für Motor, Getriebe und Fahrwerk

Anzahl der Standorte

170 Standorte in 49 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u.a. in Herzogenaurach, Bühl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: rund 79.000

Jahresumsatz

Weltweit rund 11,2 Mrd. Euro (2013)

Einsatzmöglichkeiten

U.a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion/-planung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

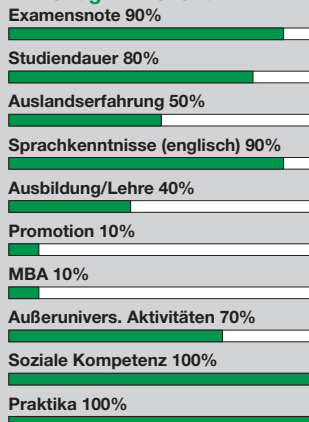
Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird in der Schaeffler Gruppe konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

municHMotorsport geht in die nächste Runde:

1 Team – 2 Autos – passion works!

» Eine überaus erfreuliche Saison 2013 liegt hinter uns, um nicht zu sagen die erfolgreichste seit Gründung des Formula Student Teams an der Hochschule München. An den drei Events, auf denen wir mit unserem Elektroboliden PWe4.13 an den Start gegangen sind, konnten wir uns jeweils über einen Platz unter den Top Ten freuen. Dabei war der erste Overall-Sieg in der municHMotorsport-Geschichte beim Formula Student Event in Spanien das Highlight der Saison.

Auch für die Saison 2014 hat sich municHMotorsport das ehrgeizige Ziel gesteckt, mit seinen selbst konstruierten und gebauten Rennwagen die Formula Student aufzumischen.

Dabei gilt es, sowohl die Herausforderungen durch technische Veränderungen

als auch Neuerungen in der Teamstruktur zu bewältigen – trotzdem kann das ca. 80 Studenten der verschiedensten Fachrichtungen umfassende Team die Fertigstellung der neuen Autos und die kommende Rennsaison kaum erwarten!

Denn diese Saison sind wir, das Formula Student Team der Hochschule München, wieder sowohl in der Verbrenner- als auch der Elektrokategorie am Start.

PW8.14 lautet der Name unseres Combustion-Rennbolids, PWe5.14 heißt unser Elektrofahrzeug.

Der Startschuss für einen neuen Formelrennwagen fällt mit Beginn der Konzeptphase, in der Ideen entwickelt werden, die in die Boliden dieser Saison umgesetzt werden sollen. Darauf folgt in der Konstruktionsphase die Übertragung

in ein dreidimensionales Bild, welches es in der Fertigungsphase umzusetzen gilt.

In dieser Saison stand für uns die Optimierung und Weiterentwicklung von Bauteilen, die aufgrund ihrer Komplexität einer längeren Entwicklungszeit bedürfen, auf dem Plan.

Außerdem werden unsere Boliden in dieser Saison mit kompletten Flügelpaketen ausgestattet sein. Hierfür haben wir mit Testflügeln die nötigen Daten gesammelt, in Simulationen übertragen und daraus die Grundausslegung der Aerodynamik abgeleitet.

Eine Neuauslegung des Getriebes ermöglicht eine bessere Energieeffizienz und Wartungsfreundlichkeit und durch die »





Erweiterung des BUS-Systems können nun die Daten schneller übertragen werden. Neu ist auch die Kinematik des Fahrwerks und beim Elektroauto der Umstieg auf alternative Zellchemie, was sich aufgrund umfangreicher Tests herausgestellt hat und zugleich auch eine Gewichtsreduktion mit sich bringt.

Darüber hinaus wird durch den neuen Aufbau der CFK-Struktur im Monocoque eine höhere Steifigkeit bei gleichzeitiger Gewichtsreduktion erreicht. Doch um all diese Entwicklungen auch Realität werden zu lassen, braucht es Material und Fertigungskapazitäten. munichMOTORSPORT kann sich hierbei sowohl auf seine langjährigen Partner aus der Industrie und der Hochschule München verlassen als auch auf die Unterstützung von neuen Partnern zählen.

Jedes eingetroffene Paket, das den Weg in die Lothstraße 21 gefunden hatte, steigerte die Vorfreude auf die beiden Fahrzeuge PW8.14 und PW5.14.

Und so verging kein Tag, an dem das Team nicht in der Werkstatt anzufinden war, um zu drehen, fräsen, schweißen oder zu laminieren – und aus den Rohstoffen zwei Rennboliden entstehen zu lassen. Dabei stellt die Fertigung des Monocoques aus Kohlefasern einen der ersten Fertigungsschritte dar, was mit vie-

len helfenden Händen realisiert wurde. Danach werden Schritt für Schritt alle anderen Komponenten in und um das Monocoque montiert. Im Laufe des Frühjahrs entstehen so unsere künftigen Rennboliden.

Aktuell wird unter Hochdruck an der Fertigstellung der beiden Rennwagen gearbeitet. Zwei Formelrennwagen in so kurzer Zeit zu konstruieren und zu fertigen ist nicht einfach und so freuen wir uns über die vielen Materialien, Fertigungskapazitäten und Geschenke, die uns den Weg zu den wettbewerbsfähigen Rennwagen ebnen. Wir möchten uns bei allen, die munichMOTORSPORT fördern, ganz herzlich bedanken – Vielen Dank!

Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Projekt nicht realisierbar!

Uns stehen noch ereignis- und arbeitsreiche Wochen bevor. Doch spätestens zum Rollout Mitte April, wenn unsere Boliden der Öffentlichkeit präsentiert wurden, kann jeder sehen, dass sich all der Aufwand gelohnt hat.

Sobald unser PW8.14 und unser PW5.14 fahrbereit sind, gehen dann die Wochen voller Testfahrten los und gipfeln in der Eventphase. Und diese Events im Sommer werden wieder einer der Höhepunkte der Saison sein.

Mit unseren Fahrzeugen haben wir uns uns für die Formula Student Events der FSA in Spielberg ebenso wie für die FSS in Barcelona und natürlich wieder für den Saisonhöhepunkt, der FSG in Hockenheim qualifiziert.

Aber um erfolgreich zu sein, bedarf es zuerst einem starken Team. Denn nur mit einem starken Team lassen sich die Rennwagen bauen, mit denen dann auf den Formula Student Events gestartet wird – natürlich, um zu gewinnen!

Deshalb sind wir immer auf der Suche nach engagierten und motivierten Studenten, die genauso sehr für den Motorsport brennen wie wir! Dabei ist es egal, ob Ihr schon mehrere Semester studiert oder gerade erst mit dem Studium angefangen habt. Jede Fakultät, jeder Studiengang ist willkommen!

Dich erwarten spannende Aufgaben in technischen, wirtschaftlichen, redaktionellen und designtechnischen Bereichen.

Ihr werdet hier im Team nicht nur Gleichgesinnte finden, sondern vor allem Freunde, die mit Dir gern den Teamspirit „Passion works“ teilen. ■

Weitere Informationen

- www.munichMOTORSPORT.de
- www.facebook.com/passionworks
- www.twitter.com/MUCmotorsport

Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit



Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Mooser Consulting GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor. An den beiden Standorten stehen auf etwa 3500 Quadratmetern 20 Absorber-

und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter herstellerunabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund.

Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure, der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme!



Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur(in) / -techniker(in)
Elektromagnetische Verträglichkeit

Entwicklungsingenieur(in)
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

Ingenieur(in) Elektromagnetische Verträglichkeit

EMV-Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Simulation

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)8176/92250
Fax: +49 (0)8176/92252
kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)7141/64826-0
Fax: +49 (0)7141/64826-11
kontakt@mooser-emctechnik.de

Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwartet Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und leistungsgerechter Bezahlung!





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierbereich

http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik, Nachrichtentechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit

Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München und in Ludwigsburg

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

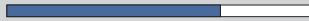
Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrtstechnik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



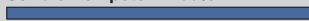
MBA 0%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, unternehmerisches Denken

DENSO

Connecting drivers, vehicles and society.

» DENSO zählt als Automobilzulieferer weltweit zu den führenden Entwicklern und Anbietern von Komponenten und Systemen für Heizung, Klimatisierung, Motorkühlung, Abgasreinigung, Autoelektrik, -elektronik, Instrumentierung und Robotik. Als einer der führenden Zulieferer trägt DENSO dazu bei, dass Fahrzeuge komfortabler und kommunikationsfähiger werden. So ist es möglich mit der Außenwelt in Kontakt zu treten und den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

Zu unseren Kunden zählen alle namhaften Automobilhersteller weltweit. Mit über 200 Filialen und Standorten in 36 Ländern (einschließlich unserer Unternehmenszentrale in Japan) und mehr als 130.000 Mitarbeiter auf der ganzen Welt gehören wir zu den ganz Großen.



Hier in Europa arbeiten mehr als 13.000 Mitarbeiter zusammen daran, Automobilkomponenten und -systeme von höchster Qualität zu entwickeln und diese stetig zu verbessern. Zusätzlich versuchen wir stets das Beste aus unseren verschiedenen Kulturen zusammenzubringen, unsere Talente zu fördern und zu nutzen.



DENSOs Expertise geht weit über die der Fahrzeugteile hinaus. Zu unseren Erfindungen gehört unter Anderem der zweidimensionale Quick Response (QR) Code, den wir ursprünglich zur Verwaltung unseres eigenen Lagerbestandes an Fahrzeugkomponenten entwickelt haben. DENSO erkannte das größere Potential des Codes und entwickelte auch die QR-Code-Reader-App für das iPhone, durch die diese Technologie erst richtig verbreitet wurde. Wahrscheinlich haben Sie selbst schon einmal einen QR Code genutzt!



DENSO Europe

Connecting drivers, vehicles, and society.

Connect with DENSO

DENSO ist einer der führenden Zulieferer für automobiler Spitzentechnologie, Systeme und Komponenten der Automobil-Branche weltweit.

Für die Erreichung unserer ambitionierten Unternehmensziele suchen wir Sie! Werden Sie Teil unserer europäischen Organisation mit mehr als 13.000 Mitarbeitern in 15 Ländern!

Wir bieten internationale Chancen in allen Disziplinen einschließlich Forschung & Entwicklung, Applikation, Versuch, Vertrieb, Qualitätswesen, Administration und Management.

Erfahren Sie mehr über unser europäisches Traineeprogramm "IGNITE" unter denso-europe.com/careers/graduates/

Unser Human Resources-Team informiert Sie gerne im Detail über „Careers in DENSO“! Besuchen Sie uns auf einer der zahlreichen Hochschulfestivals, die wir 2014 besuchen.



Follow us



denso-europe.com

denso-local.com/deutschland

Kontakt

Ansprechpartner
Frau Melanie Kühnel

Anschrift

Freisinger Straße 21
85386 Eching

Telefon/Fax

Telefon: +49 8165 944 695
Fax: +49 8165 944 856

E-Mail

jobs@denso-auto.de

Internet

www.denso-local.com/
deutschland

Direkter Link zum Karrierebereich

www.densojobs.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Email an jobs@denso-auto.de.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Diplomarbeit?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu DENSO:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, pro Jahr ca. 8 - 10

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Vertrieb, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Komponenten und Systeme für Heizung, Klimatisierung, Motorkühlung, Abgasreinigung, Autoelektrik, -elektronik, Instrumentierung und Robotik.

Anzahl der Standorte

Weltweit in 36 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 130.000 weltweit

Jahresumsatz

In 2013: 38,1 Mrd. US\$

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Entwicklung und Konstruktion, Applikation, Qualitätswesen, Research & Development

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, training-on-the-job und Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit beim Direkteinstieg; beim Traineeprogramm im Oktober jeden Jahres

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der verschiedenen Länder

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 48.000 Euro p.a.

Warum bei DENSO bewerben?

Wir bieten Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen und ein teamorientiertes Arbeitsklima, das entsprechend unseren globalen Beziehungen weltweit ist. Innovationsfreude, Entwicklungsmöglichkeiten, Spaß an der Arbeit in einem hochmotivierten Team! Wenn das Ihren Vorstellungen von einem Traumjob entspricht, sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen engagierte Mitarbeiter, die sich mit uns gemeinsam für unsere Ziele einsetzen möchten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre k. A.



Promotion 10%



MBA 0%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Kreativität, Flexibilität, interkulturelle Kompetenz & gute Englischkenntnisse



Eine Saison – nicht wie jede andere

Wie jede Saison will sich TUfast auch 2014 wieder mit zwei selbstkonstruierten Rennwagen unter Beweis stellen. Auf den Wettbewerben zeigt jedes FS-Team unter verschiedenen Einzeldisziplinen ihr Können. Hierbei geht es nicht nur um Schnelligkeit!

Rückblick Saison 2013

In den einzelnen Wettbewerben schnitten wir mit dem nb013 meist sehr gut ab und konnten uns daher für Hockenheim und Österreich schon vorregistrieren. Unser eb013 meisterte Tschechien hervorragend und auch beim FSA und FSG ließ er sich nicht abhängen. Somit nahm jedes Auto auch 2013 wieder an mindestens drei Wettbewerben teil. Im Mai fährt der nb013 zum Abschluss auf einen Wettbewerb nach Michigan und wird sich dort noch einmal unter Beweis stellen dürfen. Wir sind alle gespannt auf das Ergebnis! 2013 war eine Saison mit

Höhen und Tiefen, in der das Team geprägt wurde und der Spaßfaktor nie vergessen wurde. Wir sind alle um Erfahrungen reicher und haben Erinnerungen an eine tolle Saison. Mit dem Start in unsere 11. Saison bei FS haben wir uns hohe Ziele gesteckt und sind voller Motivation, Hoffnung und Erwartung-2014 kann kommen!

Saison 2014

Voller Vorfreude haben wir im September 2013 angefangen unser Team zu erweitern und das Konzept eines neu-

en Verbrenners sowie eines Elektros fertig zu stellen. Unser Team 2014 umfasst 68 Mitglieder welche neben den typischen Fächern Maschinenbau und Elektrotechnik die unterschiedlichsten Studiengänge aufweisen, wie z.B. auch reine Mathematik, BWL etc. TUFast ist nicht nur international auf Wettbewerben vertreten sondern umfasst zu unserer Freude auch intern 8 Nationalitäten. Spannend waren vor allem zu Beginn des Teambuildings die gemeinsamen Ausflüge. Wir organisierten ein Kennenlernwochenende und fuhren auf einen Workshop, den unser Sponsor ZF er- ➔

Wettbewerbe 2014

15.6.-17.6.14

Um das Auto zu testen und schon erste Eindrücke der Konkurrenz und Wettbewerbsfeeling zu sammeln freuen wir uns zum ZF Racecamp fahren zu dürfen

10.7.-13.7.14

Zum ersten Mal konnten wir uns mit beiden Rennwagen (nb/eb) für Silbertone qualifizieren

29.7.-03.8.14

HOCKENHEIM wir kommen! Mit beiden Wagen freuen wir uns hier schon auf einen spannenden Wettbewerb und ein Wiedersehen mit vielen bekannten Teams

17.8.-20.8.14

Auch in Österreich sind wir mit dem nb wieder dabei, der eb ist leider noch auf der Warteliste, aber vielleicht haben wir ja noch Glück

21.8.-24.8.14

Zum freudigen Abschluss der Saison geht es für beide Rennwagen nach Österreich gleich weiter nach Ungarn





möglichte und nahmen dabei viel für die einzelne Persönlichkeit aber auch das Team mit. Es ist sehr interessant zu lernen welche Rolle ein jeder im Team einnimmt und wie sich das Team mit der Zeit entwickelt. Neben den Konstrukteuren der technischen Sub-Teams ist für ein erfolgreiches Projekt auch das Organisationsteam unerlässlich. Neben der allgemeinen Organisation sind darin auch die Verantwortlichen für Businessplan und Cost Report enthalten, welche gerade am Wettbewerb von großer Bedeutung sind, da die Disziplinen ebenso in die Gesamtwertung des Fahrzeuges eingehen. In der Konzeptphase wurden diese Saison sehr



viele Veränderungen geplant und TUfast schreibt mit dieser Saison Geschichte. Wir starten mutig und haben zwei technische Grundlagen -Motor und Antrieb- zu den Vorjahren geändert. Welche sind diese? Und wird es gut gehen? Verraten

wollen wir noch nichts, aber natürlich wird es gut gehen! Wir sind alle hoch motiviert und wollen nicht nur, dass die Neuerungen erfolgreich umgesetzt werden, sondern wollen damit mehrere Male das Treppchen erzielen. In diesem Team steckt sehr viel Potential, was wir auf dem ZF Workshop lernten und wir sind schon gespannt und freuen uns auf den Sommer. Ein Thema im Rennsport bleibt nach wie vor das Gewicht. Auch wir versuchen noch leichter mit unserem Fahrzeug zu werden. Dies bleibt ein ewiges Projekt denn-leichter geht immer! Und treu diesem Motto streben wir auch diese Saison leichtere Rennwagen an. Challenge accepted!


Derzeitiger Stand

Nach der Konzeptphase kam die Konstruktionsphase - für manch einen Studenten neues Land. Mit der richtigen Hilfe der Teamleiter und Alumnis war aber auch dies zu bewältigen und mit dem Ziel vor Augen legte so mancher kurz vor der Deadline noch die ein oder andere Nachtschicht ein. Die fertig konstruierten Teile gehen anschließend dann zu den Fertiggern, ohne deren Hilfe wir niemals ein solches Projekt verwirklichen könnten. Deswegen sind wir immer auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung durch Fertiger. Aber nicht alles wird in die Fertigung gegeben, sondern einiges wird



auch selbst oder teilweise selbst gebaut. Beim Laminieren der Monocoques z.B. hilft jedes Mitglied in Arbeitsschichten mit. Eine ebenso zeitaufwändige Arbeit, die aber gerade im Studienalltag durchaus Abwechslung bietet. Unser Ziel ist es, Ende Frühjahr ein möglichst fertiges Auto präsentieren und in die Testphase übergehen zu können. Mit der Hilfe unserer Sponsoren und eigener Unterstützung wollen wir diesen zeitlichen Rahmen einhalten.

An dieser Stelle möchten wir auch unseren großen Dank an alle Sponsoren, Fertiger, die TU München mit ihren Lehrstühlen und sonstige Unterstützer übermitteln ohne die es uns unmöglich wäre, Teil von Formula Student zu sein und jedes Jahr zwei neue Autos zu bauen sowie an den Wettbewerben teilzunehmen. Diese Unterstützung beweist uns auch, dass nicht nur wir großes Vertrauen in unser Projekt haben, was uns gleichzeitig zusätzlich motiviert. Wer sich hier angesprochen fühlt mitzumachen oder wenn wir Ihre Firma von uns überzeugen konnten und Sie angehende junge Ingenieure unterstützen wollen, würden wir uns freuen, wenn Sie sich über unsere Kontaktdaten bei uns melden. **Wir freuen uns außerordentlich über Unterstützung jeglicher Art.**

Weitere Informationen 

www.tufast.de
facebook.com/Tufast.Racing.Team
twitter.com/TUfast

Technik im Fokus. Menschen im Blick.

Arbeiten bei MAHLE

» MAHLE ist der weltweit führende Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie sowie zur Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung. Rund 65.000 Mitarbeiter werden 2014 an 140 Produktionsstandorten sowie in zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren voraussichtlich einen Umsatz von rund zehn Milliarden Euro erwirtschaften.

Möchten auch Sie uns überzeugen? Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfaden zu führen.

Als Student bieten wir Ihnen bei MAHLE die Möglichkeit, erste Praxiserfahrung zu sammeln. Und tolle Einblicke in verschiedenste Bereiche. Ob im Rahmen eines Praktikums oder Ihrer Abschlussarbeit; im Bereich Forschung und Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Logistik, Controlling oder Personal – bei uns können Sie den Grundstein für Ihre Karriere legen. Und zwar in jedem unserer Fachbereiche. An unterschiedlichen Standorten.

Ihr Praktikum

Als Teil des Teams lernen Sie in Ihrem vier- bis sechsmonatigen Praktikum die Prozesse und Unternehmenskultur von MAHLE kennen. Mitdenken, Mitarbeiten und Voranbringen – das ist unser Motto. In herausfordernden Projekten können Sie Ihr Talent beweisen und Ihre Kollegen gezielt unterstützen. Schrittweise übernehmen Sie Verantwortung und erhalten den Freiraum, eigene Projekte zu realisieren. Dabei steht Ihnen Ihr Betreuer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch als Absolvent haben Sie bei MAHLE verschiedene Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Internationales Traineeprogramm oder Direkteinstieg; im kaufmännischen oder technischen

Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven. Anspruchsvolle Fachaufgaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir mit der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereiten wir Sie in Ihrem Stammbereich auf Ihre zukünftigen Aufgaben vor – den Blick über den Teller- rand hinaus gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt. ➔

Weitere Informationen

zu MAHLE und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite www.jobs.mahle.com

Kompakt und sparsam – Zweizylindermotor von MAHLE als Range Extender.

Elektroantriebe mit Range Extender überzeugen durch große Reichweiten und moderate Batterie- und Systemkosten. MAHLE, der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil und Motorenindustrie, hat einen Zweizylinder-Viertakt-Ottomotor mit 30 kW Leistung als Range Extender entwickelt – ausreichend für ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse. Bei diesem kompakten und leichten Aggregat ist der elektrische Generator in das Kurbelgehäuse integriert. Der Motor kann sowohl horizontal als auch vertikal eingebaut werden.





Nicholas Templin

Vom Praktikanten zum Internationalen Trainee mit Schwerpunkt Vertrieb Motorsport bei MAHLE



„Im Rahmen der Formula Student, einem internationalen Hochschulkonstruktionswettbewerb für angehende Ingenieure, war ich Projekt- und Teamleiter meiner Universität. Dabei hatte ich die Chance, den Entstehungsprozess eines Monoposto-Rennwagens von der Konzeptionierung und Entwicklung über die Testphase bis zu den Wettbewerben nicht nur zu begleiten, sondern aktiv mitzugestalten und verantwortlich zu leiten. MAHLE war Unterstützer unseres Teams, sodass wir in ständigem Kontakt standen und ich die Gelegenheit hatte, das Unternehmen näher kennenzulernen. Nach der engen Zusammenarbeit bot mir MAHLE schließlich die Möglichkeit, ein fünfmonatiges Praktikum in Shanghai zu absolvieren. Da es mich schon immer gereizt hat, im internationalen Vertrieb zu arbeiten, habe ich keine Sekunde gezögert.“

Vom ersten Tag an wurde ich als vollwertiges Teammitglied akzeptiert und übernahm bald verantwortungsvolle Aufgaben. So konnte ich beispielsweise meine Kollegen bei der Planung und Betreuung von Motorperipherie-Komponenten unterstützen und habe projektbegleitende Kundenpräsentationen erarbeitet und ausgeführt. Der Einsatz im Tagesgeschäft der Regionalgruppe hat meinen Einblick in die Tätigkeiten eines Vertrieblers abgerundet.

Nach der Rückkehr aus China wurde ich in das MAHLE Perform! Programm aufgenommen, ein Bindungsprogramm

für ausgewählte ehemalige Praktikanten. Dadurch sind der Kontakt zu MAHLE und mein Interesse am Unternehmen zu keinem Zeitpunkt abgerissen. Stattdessen haben mich die Programminhalte bereits während des Studiums durch spezielle Seminare und Workshops unterstützt. Diese Aktivitäten zur Entwicklung von potenziellen Mitarbeitern haben mich positiv beeindruckt. Außerdem habe ich während des Programms weitere Bereiche des Unternehmens und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Abteilungen kennengelernt.

Nach Beendigung meines Studiums kehre ich zu MAHLE als Trainee im Bereich Vertrieb des Profit Centers Motorsport und Sondermotoren zurück. Der Wunsch nach einer zielorientierten Vorbereitung auf den späteren Einsatzbereich, der Aufbau eines konzernweiten Netzwerks und die Erfahrungsberichte anderer Trainees im persönlichen Gespräch haben mich überzeugt, das Internationale Traineeprogramm bei MAHLE als Berufseinstieg zu wählen.

Mein Fazit? MAHLE vereint für mich drei wichtige Aspekte eines Arbeitgebers: Persönliche und fachliche Entwicklung, Teamorientierung mit Freiraum für individuelle Kreativität und Karrierechancen in einem internationalen Umfeld. Wer seine Faszination und Leidenschaft für Technik zum Beruf machen möchte, ist bei MAHLE an der richtigen Adresse!“



Perfektes Downsizing – Unser Know-how für Ihre Zukunft!

Aufgeladene Motoren in Verbindung mit innovativen Technologien sind der Königsweg zu weniger Verbrauch und Emissionen. Unser Downsizing-Motor mit 1,2 Liter Hubraum, den wir als Technologie-Demonstrator entwickelt haben, bietet die Performance eines doppelt so großen konventionellen Motors. Und viel wichtiger: Er reduziert den Kraftstoffverbrauch und somit den CO₂-Ausstoß um bis zu 30 Prozent. Dazu tragen unsere zahlreichen Hochleistungsprodukte und Systeme bei. Mit dieser umfassenden Systemkompetenz ist MAHLE der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil- und Motorenindustrie.

TECHNIK IM FOKUS
 MENSCHEN IM BLICK
 INNOVATION WELTWEIT FÜHREND
 EIGENVERANTWORTUNG
 NACHHALTIGKEIT TECHNOLOGIEFÜHRER
 KOMPETENZ **MAHLE** ERFOLG PERSPEKTIVEN
 140 STANDORTE GLOBAL PLAYER
 VIELFALT WEITERENTWICKLUNG
 KOLLEGIALITÄT
 LEISTUNGSSTÄRKE **BEHR**
 LEIDENSCHAFT
 HANDLUNGSSPIELRÄUME
 GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG
 65.000 MITARBEITER 10 F&E-ZENTREN
 INTERNATIONALITÄT

Ein Zusammenschluss. Viele Möglichkeiten. Mit der Integration der Behr-Gruppe in den MAHLE Konzern bewegen wir Großes und gestalten mit Leidenschaft die Zukunft. Als weltweit führender Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie zählt MAHLE nun auch zu den führenden Erstausrüstern im Bereich Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung. Mit unseren rund 65.000 Mitarbeitern arbeiten wir gemeinsam an der Optimierung vorhandener und der Entwicklung neuer, zukunftsweisender Technologien. Und das an 140 Standorten und in 10 großen Forschungs- und Entwicklungszentren weltweit. Profitieren Sie von unserem internationalen Netzwerk und der neuen Vielfalt an Entwicklungsperspektiven: Wir bieten Ihnen Freiraum für eigene Ideen, Eigenverantwortung und immer wieder neue Herausforderungen. Dafür entwickeln Sie die besten Lösungen – zusammen mit Ihren neuen Kollegen. Überzeugen Sie sich selbst, und prägen Sie die Zukunft mit MAHLE.

www.jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift

Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

Internet

www.mahle.com

Direkter Link zum

Karrierbereich

www.jobs.mahle.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMploy unter www.jobs.mahle.com

Angebote für StudentInnen

Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?

Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering – Studiengang Kunststofftechnik
- Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
- Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
- Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik
- „Studium Plus“ Bachelor of Science – Fachrichtung Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
- Bachelor of Engineering – Studiengang Produktionstechnik ... mehr auf www.jobs.mahle.com

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bietet MAHLE eine einzigartige Systemkompetenz im Bereich Verbrennungsmotor und Motorperipherie. Mit den beiden Geschäftsbereichen Motorsysteme und -komponenten sowie Filtration und Motorperipherie zählt der MAHLE Konzern weltweit zu den Top-3-Systemanbietern. Mit dem Geschäftsbereich Thermomanagement ist MAHLE nun zudem einer der weltweit führenden Erstausrüster im Bereich Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung.

■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 140 Produktionsstandorte sowie 10 große Forschungs- und Entwicklungszentren.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 65.000 Mitarbeiter/-innen (2014)

■ Jahresumsatz

Rund 10 Mrd. Euro (2014)

■ Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Auslandstätigkeit

Während des Internationalen Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt sogar vorgesehen.

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

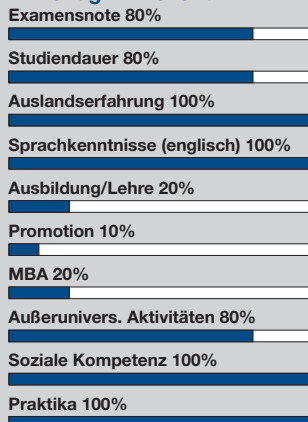
Branchenüblich

■ Warum bei Mahle bewerben?

Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist



Für das ATHENE RacingTeam geht neu an den Start: KRATOS

» Und auch abseits der Tatsache, dass der griechische Gott der Macht als Namenspatron unseren Fuhrpark erweitert, hat sich bei uns einiges getan.

Für alle, die uns noch nicht kennen: Wir sind das ATHENE RacingTeam der Universität der Bundeswehr in München - nach der TU München mit ihrem Team „TUfast“ und der Hochschule München mit dem Team „munichHMotorsport“ das dritte Formula Student Team der Landeshauptstadt.

Nach der Gründung im Jahr 2011 konnten wir bereits in der darauf folgenden Saison 2012/13, mit unserem ersten Fahrzeug mit Verbrennungsmotor – Artemis – erste eigene Erfahrungen im Rennzirkus der Formula Student sammeln. „Angefixt“ könnte ein passendes Attribut sein, das man seitdem denen zuschreiben kann, die beim Rollout, den Tests und schließlich der Probe aufs Exempel beim ersten Rennevent mit Artemis dabei waren – und dieses Mindset vermitteln sie zuverlässig und wie von selbst auch

jenen, die den genannten Terminen nicht beiwohnen konnten.

Denn auch bei uns hat das ausklingende Jahr 2013 für einen Schwung Studienanfänger gesorgt, aus denen wir bereits kurz nach ihrer Ankunft einigen Nachwuchs rekrutieren konnten – deswegen zunächst: Herzlich Willkommen an die Neuen!

Bereits kurz nach dem Jahreswechsel durften sich dann alle interessierten

Teammitglieder beim Kartfahren in Landsberg am Lech für einen Fahrerplatz empfehlen und sich parallel dazu auch abseits des konstruktiven „Alltags“ im RacingTeam näher kennenlernen und den Zusammenhalt im Team stärken. Die hohe Leistungsdichte auf der Kartstrecke macht das Rennen um die begehrten Plätze auf der Fahrerliste jedoch sehr spannend!

Besonders freuen wir uns auch über drei Neuzugänge der für uns besonde- ➤





ren Art: Unsere „Designabteilung“ von der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, die wir geschlossen auf dem von Autodesk veranstalteten Automotive Innovation Forum 2014 hier in München kennenlernen durften, ist hochmotiviert unseren Fahrzeugen einen optischen Stempel aufzudrücken, der ganz eindeutig sagt: Wir sind hungrig!

Und hungrig sind wir dieses Jahr vor Allem darauf, mit Kratos unser Debüt in der Formula Student Electric zu geben. Darauf hat unser Elektroteam rund um Christoph Stark seit der letzten Saison unermüdlich hingearbeitet, und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Wir wollen an dieser Stelle nicht zu viel verraten, aber ein kleiner Ausblick muss erlaubt sein:

- Heckdiffusor zur Verbesserung der Aerodynamik
- Umstellung auf Pushrod-Fahrwerk aufgrund verbesserter Kinematik
- 2x Enstroj EMRAX (PMSM), Leistung 40 kW nominal / 80 kW Peak für den Vortrieb
- Unitek BAMOCAR-D3 als Umrichtersystem
- Lithium Polymer-Akkumulatoren als Energiespeicher



So sind wir guter Dinge, mit Artemis und Kratos auf den anstehenden Wettbewerben dieser Saison an unseren guten Start im letzten Jahr noch besser anknüpfen zu können! Konkret heißt das, dass wir uns mit Kratos für die FS Germany und mit beiden Fahrzeugen - Artemis und Kratos - für die FS Czech Republic qualifiziert haben und dort zeigen wollen, was wir können.

Zum Abschluss wollen wir jedoch unseren Förderern und Sponsoren danken: Ohne Sie wären sowohl Artemis als auch Kratos lediglich Ideen und Konzepte, statt echter Fahrzeuge.

Deshalb:

Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Weitere Informationen



www.athene-racingteam.de

FEV GmbH

Motoren- und Antriebsentwicklung



» Die 1978 in Aachen gegründete FEV entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 2.800 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hoch motivierte Mitarbeiter, die mit automobilischer Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen.

Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■

www.fev.com



Passion. Innovation. Solutions.

Karriere am Puls der Automobilindustrie



Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik

KONTAKT

FEV GmbH
Central Unit Human Resources
Telefon +49 241 5689-226
www.fev.com/careers





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Margret Winkler

Anschrift

Neuenhofstraße 181
52078 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 226

E-Mail

winkler@fev.com

Internet

www.fev.com/careers/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Diplomarbeit / Abschluss-

arbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 2.800 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei FEV bewerben?

Die FEV GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Entwicklungsdienstleister. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen.

Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie.

FEV bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur die Chancen an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mit zu arbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen.

Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Produktivität unserer Angestellten ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, die die Belange der Mitarbeiter versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

Egal, ob Sie

- Praktikant/Student

- Berufseinsteiger

- berufserfahrener Ingenieur

sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit

Mobilität

Flexibilität

Internationalität

Hohes Eigenengagement

... über 5000 Bilder der
Formula Student Germany
zum kostenfreien Download!

[flickr.com/campushunter_media](https://www.flickr.com/photos/campushunter_media/)



[facebook.com/campushunter.de](https://www.facebook.com/campushunter.de)



Entdecke Neues!

Wissenswertes rund ums Thema Karriere und tolle Arbeitgeber auf der neuen campushunter-Webseite!

» Lange haben wir überlegt, wie man dem etwas anderen Karrieremagazin auch eine etwas andere Online Plattform folgen lassen kann. Wir haben Studierende und Personalern gefragt, was denn eine gute Seite ausmacht und präsentieren uns mit dem Ergebnis seit Januar im Netz.

Wie kann ich Killerfragen beim Vorstellungsgespräch clever nutzen?

100% Karriereseite und 0% Pop-up-Werbung!

campushunter hat auf jeden Fall den studentischen Mehrwert auch hier im Blick. Das Erste was wir ausgeschlossen haben, ist lästige Pop-up und Bannerwerbung, die einen vom Wesentlichen abhält - sich in Ruhe zu informieren.

Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber oder brauchst einen Praktikumsplatz, dann findest Du bei uns zahlreiche sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofil, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und ein direkter Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.

Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?



Alle unsere Ausgaben findest Du online als Flip-Book und Download!

campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern - campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co, Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen - alle Dokumente zum Ausdrucken und als PDF Download.

Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?



Gutschein für
1 Tüte gute Laune

„Satt“
bedeutet nicht,
dass kein Eis
mehr reinpasst!

Das kannst du schon
so machen, aber dann
isst es halt scheiße!

Wer mit mir
nicht klar kommt,
muss noch
an sich arbeiten!

Da willst du raus in
die Sonne und dann
kriegst du die Couch
nicht durch die Tür.

Ich wäre dann
jetzt bereit,
reich zu heiraten.

Diese und weitere
Postkarten auch als
E-Card verschicken!

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de
campushunter.de Sommersemester 2014



Suche Dir die
passendste aus und
versende einen witzigen
Gruß an Freunde!



Sicherheit beginnt mit mir bei DEKRA.

» Auf Ingenieure wartet ein breites Spektrum hochinteressanter Aufgaben. Unsere Experten prüfen jährlich mehr als 22 Millionen Fahrzeuge und erstellen über eine Million Kraftfahrzeuggutachten. Wir sind damit die führende Sachverständigenorganisation in Europa und das drittgrößte Prüfdienstleistungsunternehmen weltweit.

Jedoch sind wir weit über den Kfz-Sachverständigen Bereich hinaus aktiv und stoßen seit vielen Jahren erfolgreich in neue Segmente und Märkte vor. Im Industriebereich bietet DEKRA eine Vielzahl an Dienstleistungen an, wie z. B. im Bau- und Immobiliensektor oder die Prüfung von Aufzügen, Druckgeräten und elektrotechnischen Anlagen.

Qualifizierte Mitarbeiter sind nicht leicht zu finden – das weiß man bei DEKRA. Deswegen engagiert sich das Unternehmen stark in Sachen Aus- und Weiterbildung, denn Expertenwissen ist die Grundlage unserer Tätigkeit. Um im Auftrag der Sicherheit arbeiten zu können ist ein intensives Training ein Muss. Dies ist sogar per Gesetz vorgeschrieben.

DEKRA bietet interessante und vielseitige sowie sichere Jobs im automobil und industriellen Bereich. Studenten bieten wir die Möglichkeit über ein Praktikum oder mit einer Abschlussarbeit bereits erste Berufserfahrung in unserem Unternehmen zu sammeln. Im Anschluss an das Studium können Sie die Weiterbildung zum Prüferingenieur oder Sachverständigen bei DEKRA starten.



Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Dass das, was wir für gut befunden haben, auch wirklich sicher ist. Bei uns übernehmen Sie frühzeitig Verantwortung und haben die Möglichkeit selbstständig und eigenverantwortlich bei guten Aufstiegschancen zu arbeiten. Darüber hinaus liegt uns die persönliche wie auch berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter am Herzen. Das technische Know-how unserer Ingenieure bildet die Basis unseres Unternehmenserfolgs und trägt unseren Dienstleistungsgedanken. Wir suchen Mitarbeitende, die Leidenschaft für Technik mitbringen und bereit sind sich ein vertieftes Wissen auf ihrem Gebiet anzueignen sowie durch ihre Kommunikationsstärke auffallen.



Crashbox Test und Hochvolt-Schulung bei DEKRA.



Mit ihrer Expertise stehen die Technischen Kommissare von DEKRA als Offizieller Technischer Partner der DTM-Rennserie mit 20-jähriger Erfahrung und modernster Prüftechnik für die Einhaltung des Technischen Reglements zur Seite. Darüber sind wir Offizieller Technischer Partner der Formula Student Germany. Unsere Scrutineers begleiten das Event jedes Jahr gemeinsam mit einem Team aus ehrenamtlichen Helfern bei der technischen Abnahme der Rennfahrzeuge.

Zudem haben wir mit dem DEKRA Technology Center in Klettwitz und dem DEKRA Crash Test Center in Neumünster eine ausgezeichnete Infrastruktur um auch in diesem Bereich stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Dies ist auch für einige Formula Student Teams bei der Vorbereitung der Rennfahrzeuge

von großem Interesse. So wurden in diesem Jahr bereits einige Crashboxen in unserem Crash Test Center in Klettwitz überprüft.

Im April bietet DEKRA in der Zentrale in Stuttgart erneut einen Workshop für den „Umgang mit Hochvoltssystemen im Kfz im Bezug auf die Formula Student Germany“ an. Durch den Workshop erhalten die Teilnehmer die Berechtigung unter fachlicher Aufsicht Arbeiten an Hochvolt-Fahrzeugen durchführen zu dürfen. Damit erhalten sie den benötigten Nachweis für die Veranstaltung am Hockenheimring, der von allen teilnehmenden Elektro-Teams vorliegen muss.



Weitere Informationen

zum Ein- und Aufstieg bei DEKRA finden Sie unter www.dekra.de/karriere oder auf facebook.com/DEKRAkarriere.



SICHERHEIT beginnt mit mir bei DEKRA.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Mit Sicherheit Karriere machen. Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:
www.dekra.de/karriere
[www.facebook.com/DEKRAkarriere](https://facebook.com/DEKRAkarriere)

Automotive

Industrial

Personnel



DEKRA
 Alles im grünen Bereich.

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873
Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link

zum Karrierbereich
www.dekra.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

Angebote

für StudentInnen Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite Rubrik Schulabgänger.

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu DEKRA Automobil:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

■ Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 16.000
Weltweit: ca. 30.000

■ Jahresumsatz

Konzern: ca. 2,2 Mrd. Euro (2012)

■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

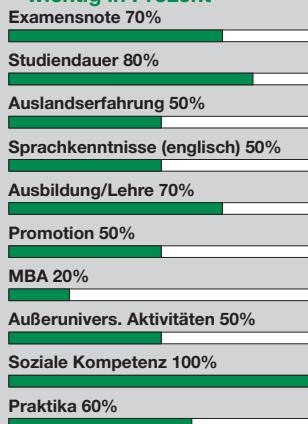
■ Warum bei DEKRA bewerben?

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement wird vorausgesetzt – dafür gestalten Sie allerdings Ihre Arbeitszeit flexibel und arbeiten sehr eigenständig.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung

Youtube-Video
Formula Student
2013



„Nur den ganzen Tag für die Uni lernen, ist nichts für mich“

Die bonding Firmenkontaktmesse ist an vielen Hochschulstandorten eine etablierte Größe. Weniger bekannt ist, dass hinter der gesamten Organisation ehrenamtliche Studierende stehen, die noch viel mehr als die jährliche Messe auf die Beine stellen.



Richard Huber

5. Vereinsvorsitzender der bonding-studenteninitiative e.V.

„Die Vorstandsarbeit entspricht etwa der Leitung eines mittelständischen Unternehmens, nur nicht so ernst.“

Richard (25) studiert aktuell eigentlich im Master Materialwissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Das Studium lief soweit ganz gut und macht ihm eigentlich auch Spass; aber nur eigentlich. In Wirklichkeit verbringt er einen großen Teil seiner Zeit damit, dass die Studenteninitiative bonding auch die nächsten 25 Jahre die eigenen Ziele erfolgreich umsetzen kann. Als Teil des fünfköpfigen Bundesvorstands ist er und sein Team für die strukturelle Ausrichtung des Vereins auf Bundesebene verantwortlich und überwacht die Arbeit der einzelnen Hochschulgruppen. Im Gespräch erzählt er von seiner Tätigkeit als Vereinsvorstand und wie er die Balance zwischen Vereinsarbeit und Studium bewältigt.

Hallo Richard. Wie kommt man dazu, neben dem Studium auch noch einen großen Verein zu leiten? Hast du mit der Uni nicht genug zu tun?

Ehrlich gesagt, ist das Ingenieurstudium bereits fordernd genug. Vor allem das Grundstudium im Bachelor war sehr zeitinensiv. Aber schon im zweiten Semester habe ich mich schnell nach mehr Praxiserfahrung gesehnt und daraufhin als Werkstudent und HiWi neben dem Studium gearbeitet. Jetzt hat die Vereinsarbeit diesen Platz eingenommen. Zwar investiere ich sogar noch mehr meiner Freizeit, ziehe aber dafür auch viel Kraft und Motivation aus der Arbeit mit Gleichaltrigen. Besonders bei bonding habe ich das Gefühl ständig Neues zu lernen und mich persönlich und professionell weiterzuentwickeln.

bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

Was genau motiviert dich an deiner Arbeit?

Bis zu meinem fünften Semester habe ich mich nie wirklich ehrenamtlich engagiert und bin auch eher durch Zufall zu bonding gekommen. Anfangs brauchte ich zwar etwas Zeit, um einen Überblick über die Struktur des Vereins zu bekommen, fand aber schnell Möglichkeiten mich aktiv einzubringen. Das wöchentliche Treffen ist so organisiert, dass sich jeder direkt einbringen kann, egal ob alter Hase oder frisch dabei. Ich fühlte, dass meine Meinung geschätzt wurde und auch neue Ideen offen aufgenommen wurden. So eine Arbeitskultur vermisst man in Unternehmen oftmals. Zudem engagieren sich unsere Mitglieder alle ehrenamtlich, somit sind das eigene Lernen, der Spass und der Gruppenzusammenhalt die Belohnung, statt eines Stundenlohns. Dadurch zeigt sich schnell, wer von neuen Ideen und Projekten tatsächlich überzeugt ist und an der Umsetzung aktiv Teil haben will.



Was war für dich am Ende der ausschlaggebende Punkt, dass du dich für das Vorstandsteam beworben hast?

Es hat mich anfangs viel Überlegung gekostet, da man gewöhnlich sein Studium für ein Jahr pausiert und man Vollzeit für den Verein arbeitet. Die Entscheidung fiel mir am Ende dann doch leicht, da sich so eine Chance nicht zweimal im Leben ergibt. Für ein Jahr kann man maßgeblich an der Ausrichtung des Vereins arbeiten und sich mit eigenen Ideen und Strategien verwirklichen. Zudem darf ich täglich mit jungen motivierten Menschen in ganz Deutschland zusammenarbeiten und ihnen bei der Erreichung ihrer persönlichen Ziele helfen. Aus der Vereinsarbeit sind so viele Freundschaften entstanden, da man sich natürlich auch persönlich kennenlernt.

Worin bestehen deine konkreten Aufgaben?

Das Vorstandsteam ist generell für die rechtliche Vertretung des Vereins nach außen zuständig. Zu meinen Hauptaufgaben zählen das Marketing und unsere External Relations, darunter zählen unser Förderkreis, Medienpartner und unsere studentischen Partnerinitiativen. Meine Kollegen kümmern sich um unser Veranstaltungsportfolio, Finanzen, unser internes Trainingssystem, IT und interne Verwaltung. Wie man sieht, ein breites Feld, was die Arbeit so abwechslungsreich macht.



Du kennst durch deine Arbeit auch viele andere Vereine. Worin besteht für dich gerade bei bonding der Reiz?

Das Engagement bei bonding verbindet für mich: Spaß, Sammeln von Erfahrungen, Professionalität, Leute kennenlernen

„Das Engagement bei bonding verbindet für mich: Spaß, Sammeln von Erfahrungen, Professionalität, Leute kennenlernen und das Engagement für andere.“

und das Engagement für andere. Damit ist bonding für mich die richtige Mischung. Zudem identifiziere ich mich stark mit unseren Werten. So kann bei uns jede(r) aktiv werden und eigene Ideen praktisch umsetzen, unabhängig vom fachlichen Hintergrund. Aufgrund unserer Struktur gibt es die verschiedensten Aufgaben, sodass man sich in neuen Bereichen ausprobieren kann, ohne Risiko. Zudem organisieren wir Veranstaltungen für Studierende ausschließlich kostenlos, da wir niemanden aufgrund der finanziellen Situation ausgrenzen wollen. All das macht bonding für mich einzigartig.



Wenn man bei euch mitmachen möchte, wo melde ich mich und wie läuft der Einstieg?

An jedem unserer 11 Standorte trifft man sich einmal pro Woche und spricht über das aktuelle Geschehen in entspannter Runde. Man kann jederzeit einfach vorbeikommen, erst einmal nur zuhören oder gleich mitreden. Am Anfang des Semesters finden üblicherweise Infoabende statt, an denen sich die lokale Gruppe und der Verein vorstellen. Da kann man schnell sehen, ob man sich für unsere Idee begeistern kann und ob die Gruppe sympathisch ist. Die Termine für die Infoabende finden sich online unter www.bonding.de oder im Semesterplaner.

Die bonding-studenteninitiative e.V. wurde 1988 von Studierenden der RWTH Aachen gegründet. Seitdem organisieren ehrenamtlich engagierte bonding-Mitglieder Veranstaltungen, um Kommilitonen bereits während des Studiums Einblicke in mögliche Berufsfelder zu gewährleisten.

Inzwischen gibt es Lokalgruppen des Vereins in 11 Städten, die nächste in Bremen ist gerade im Aufbau. Die einzelnen Hochschulgruppen organisieren ihre lokalen Projekte selbstständig, befinden sich aber im gegenseitigen Austausch mit den anderen Städten und arbeiten so in einem großen, deutschlandweiten Netzwerk.

Power of Knowledge Engineering

SKF ist eine global operierende „Knowledge Engineering Company“, die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Elektrofahrzeugen bis hin zu Pumpaggregaten in der Ölförderung: Unsere 48.000 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern. Entdecken Sie einige Beispiele für SKF Lösungen, die durch diese Kombination möglich wurden und für unsere Kunden einen Mehrwert geschaffen haben.



THE OCEAN HAS POWER

70 % der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Hier stecken unzählige Möglichkeiten für Forscher und Entwickler maritimer Energietechnik, saubere erneuerbare Energie zu gewinnen. Die schottischen Orkney Inseln gelten als das Zentrum der modernen Meeresenergieforschung und -entwicklung. Namhafte Akteure und Experten für Wellen- und Gezeitenenergie nutzen hier die idealen Bedingungen, die ihnen der Nordatlantik bietet. Dieses Industriesegment ist derzeit noch alles andere als ausgereift, in den Gewässern sind bis jetzt nur Prototypen am Werk. Aber SKF stellt vor Ort ihr Wissen und ihre Erfahrung im Bereich der Wind, Erdöl- und Ergasindustrie zur Verfügung.



ELECTRIFICATION HAS POWER

Die CO₂ Emissionen von Elektrofahrzeugen liegen rund 20% unter denen herkömmlicher Fahrzeuge. Bei Elektrofahrzeugen, die mit Ökostrom fahren, ist die CO₂-Reduzierung sogar noch höher.

SKF setzt sich tatkräftig für die Elektrifizierung von Fahrzeugen ein und forscht engagiert auf dem Gebiet sauberer, erneuerbarer Energien zum Antrieb von Elektrofahrzeugen in aller Welt – sowohl im Fahrzeugbau als auch in anderen Industriesegmenten. In Paris will man Verkehrsstaus, Lärm und CO₂-Emissionen im Zentrum erheblich reduzieren und hat dazu ein Carsharing-Programm ins Leben gerufen. Fast 3000 Bolloré Bluecars mit SKF Wälz- und Sensorlagern in den elektrischen Powertrain Systemen sind dort bereits im Straßenverkehr unterwegs.



TECHNOLOGY HAS POWER

In ganz Indien boomen Infrastrukturprojekte. Davon profitieren das Baugewerbe und die Fahrzeugbranche, was wiederum die Nachfrage nach neu entwickelten Produkten für diese Wachstumsmärkte ankurbelt.

SKF Indien wandte sich in Sachen technische Dienstleistungen und Lösungen in der Regel an die europäischen und weltweiten Kollegen, doch um den wachsenden Bedarf zu decken, öffnete 2011 das Global Technical Centre India in Bangalore seine Pforten.

Der Leiter dieses technischen Zentrums, Arun Shivaram und sein Team können auf das internationale Fachwissen von SKF Spezialisten zugreifen um dadurch Lösungen für den lokalen Markt entwickeln und testen zu können.

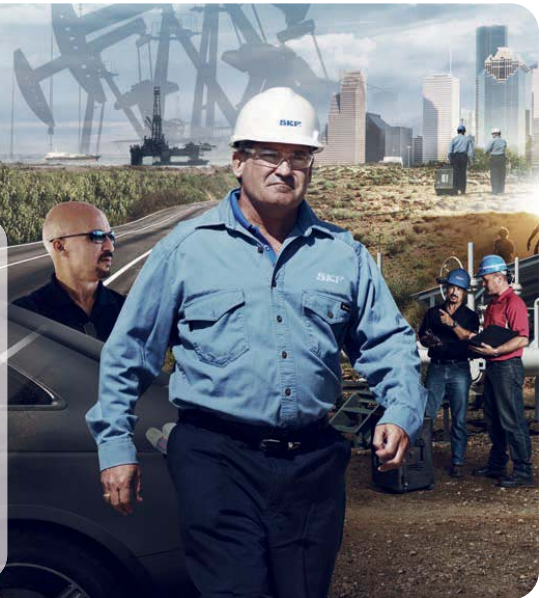


ENGINEERING HAS POWER

Experten erwarten, dass der Weltmarkt für Öl und Gas bis Ende 2015 ein Volumen von 3,7 Milliarden US-Dollar erreicht haben wird. Da die Förderanlagen der Öl- und Gasfirmen sehr kapitalintensiv sind, müssen die Anlagen äußerst zuverlässig und effizient arbeiten.

SKF unterstützt mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Zuverlässigkeit und Effizienz vieler internationaler Öl- und Gasfirmen.

Houston (Texas) ist ein Zentrum der Ölindustrie. 2010 wurde daher genau hier eine SKF Solution Factory eröffnet, die spezifische Lösungen für die Kunden in der Region entwickelt und fertigt.



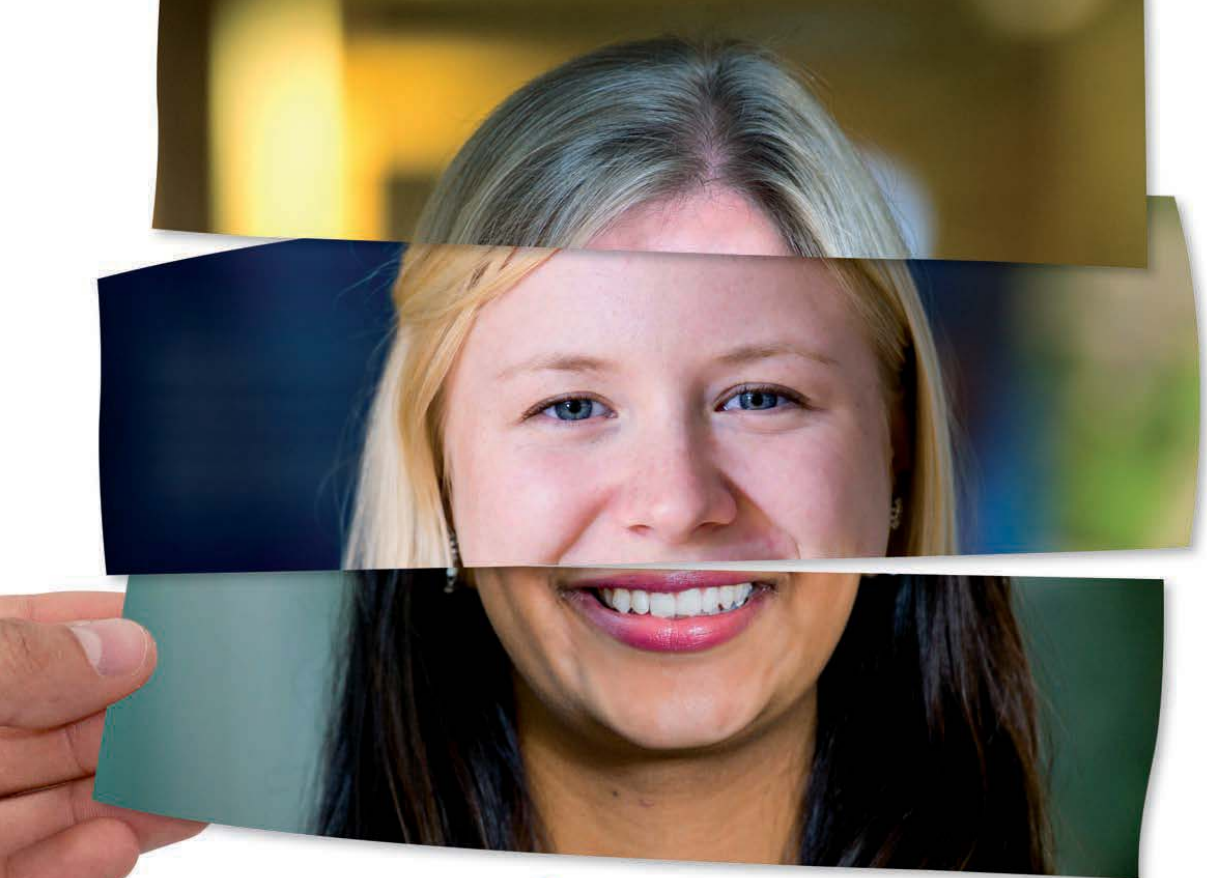
RELIABILITY HAS POWER

Bei Pumpaggregaten in der Ölförderung ist die Betriebszuverlässigkeit äußerst wichtig. Renommierte Unternehmen setzen daher SKF Schmiersysteme ein, um die Zuverlässigkeit und Effizienz ihrer Pumpaggregate zu verbessern.

Mit dem SKF Asset Lifecycle Management, das neben der Schmierung auch alle anderen Aspekte des Arbeitsablaufs berücksichtigt, können unnötige Abfälle und Kosten für Instandhaltungsarbeiten erheblich reduziert werden.

Wenn Sie mehr über „The Power of Knowledge Engineering“ erfahren möchten, schauen Sie doch einfach mal hier vorbei: www.skf.de






BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/skfkariere](https://www.facebook.com/skfkariere)

SKF ist eine global operierende "Knowledge Engineering Company", die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Schiffsmotoren bis hin zu Hochgeschwindigkeitszügen, Waschmaschinen und Millionen von Motorrädern, LKWs und PKWs. Unsere ca. 48.400 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern.

www.skf.com



SKF®

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

zukunft@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFKarriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplom-/

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR-SKF in Facebook:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

■ Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

■ Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmier-systeme und Industriedienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 48.000 (2013)

■ Jahresumsatz

Ca. 7,5 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

■ Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

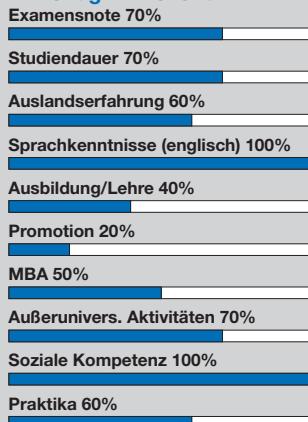
■ Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.

Sympathieträger Bewerbungsfoto – ein Bild macht den Unterschied

» Als Naturwissenschaftler oder Ingenieur können Sie vielleicht Kameras konstruieren, Strahlengänge erklären oder Selbstauslöser programmieren, für Bewerbungsfotos sind jedoch noch weitere Aspekte wichtig.

Obwohl ein Bewerbungsfoto kein zwingender Bestandteil einer Bewerbung mehr ist, erwarten Personaler in Deutschland weiterhin Bewerbungen mit Foto. Es transportiert eine positive Ausstrahlung und einen ersten, visuellen und damit persönlichen Eindruck Ihrer Person. Ein kompetenter Fotograf rückt Sie mit geschultem Auge ins rechte Licht.

Ein Bewerbungsfoto soll keine künstliche Inszenierung sein. Ihr Bewerbungsfoto sollte nicht älter als ein Jahr sein und bei größeren optischen Veränderungen sollten Sie neue anfertigen lassen.

Mit den folgenden Tipps und Empfehlungen erreichen Sie dieses Ziel ganz einfach.

Qualität

Der Termin bei einem professionellen Fotostudio ist laut einer Studie des Berufszentrums NRW unumgänglich (Quelle: <http://www.berufszentrum.de/>). Ein Passbildautomat, selbst bearbeitete Privataufnahmen sowie Ganzkörperfotos können nie die Qualität hervorbringen, die sich für eine Bewerbung eignet.

Ein Fotograf kann mit seinem professionellen Equipment das Beste aus Ihnen herauszuholen und Ihre Vorzüge zu betonen. Der Preis guter Bewerbungsfotos kann zwischen ca. 15 Euro und bei qualitativ sehr hochwertigen Bildern bei 100 Euro und mehr liegen. Verzichten Sie auf übermäßige Retusche. Lassen Sie sich sowohl Abzüge als auch die digitalen Versionen Ihrer Aufnahmen geben. Eine gute Alternative ist unser professioneller kostenfreier Bewerbungsfotoservice auf den [jobvector career days](http://www.jobvector.com) (Termine auf www.jobvector.com).

Größe/Format

Das klassische Bewerbungsfoto wird als freundliches Portrait angefertigt und hat nichts mehr mit einem biometrischen Passbild gemein. Beim Portrait ist Ihr Kopf bis zum Brustbereich sichtbar.

Ein einheitliches Format gibt es bei Bewerbungsfotos nicht. Mit bewährten Standardformaten – z. B. 4,5x6 cm, 5x7 cm oder auch 6x9 cm – sind Sie auf der sicheren Seite. Sie orientieren sich am Goldenen Schnitt und wirken daher besonders harmonisch und stimmig.

Bei Online-Bewerbungen gilt: Das Foto sollte eine möglichst kleine Dateigröße, aber eine ausreichende Auflösung haben, so dass es im Ausdruck nicht unscharf ist. Bei Bewerbungen über Online-Portale, sollte die Bild-Datei die maximal erlaubte Dateigröße nicht überschreiten.



Position

Das Bewerbungsfoto wird standardmäßig oben rechts auf der ersten Seite des Lebenslaufs platziert oder wenn Sie ein Deckblatt verwenden mittig im oberen Drittel oder in der Mitte positioniert. Verwenden Sie bei einer Printbewerbung Klebestifte oder spezielle lösbare Fotoklebestreifen, um es sauber am Blatt zu befestigen. Vergessen Sie nicht, mit einem wasserfesten Stift, auf der Rückseite Ihren Namen und Ihre Telefonnummer zu schreiben. Falls sich das Foto wider Erwarten von der Bewerbung löst, können die Personaler Ihr Foto leichter zuordnen.

Farbe

Ob Sie Ihr Foto in Farbe, Schwarzweiß oder Sepia wollen, ist reine Geschmackssache und Ihnen überlassen. Farbige Fotos geben mehr Tiefe wieder, wirken natürlicher und lebendiger. Eine vorteilhafte Beleuchtung ist hierbei sehr wichtig und ein weiterer Grund, Profis ans Werk zu lassen. Achten Sie bei der Kleiderwahl darauf, harmonische Farben zu wählen, die Ihren Typ unterstreichen und nicht von Ihrem Gesicht ablenken. Sie sollten gedeckt und nicht grell oder leuchtend sein. Der Hintergrund sollte bei farbigen Bildern unbedingt im Einklang mit dem Motiv und Ihrer Bewerbung stehen und nicht hervorstechen.

Varianten wie Schwarzweiß oder Sepia sind eleganter. Die Konturen treten mehr in den Vordergrund, weshalb Sie Ihnen mitunter leicht einen harten Zug verleihen können. ➔

Das Fotoshooting

Sprechen Sie vorab mit Ihrem Fotografen über Ihre Wünsche und Vorstellungen. Bereiten Sie sich zu Hause vor. Bringen Sie Ihre Frisur in einen guten Zustand; verzichten Sie auf zuviel Gel. Bei langen Haaren wirkt eine zusammengefasste Frisur sehr professionell. Wenn die Haare offen bleiben, sollten sie nicht störend in das Gesichtsfeld fallen.

Allgemein: Für Bewerber, die zu fettiger Haut neigen, empfiehlt sich sogenanntes Löschpapier, das sie in gut sortierten Drogerien finden.

Für Frauen: Make-up dezent und natürlich halten. Betonen Sie Ihr Gesicht ohne es zu sehr zu schminken. Wählen Sie höchstens eine dezente Kette oder kleine Ohrringe aus, wie z. B. Stecker.

Treffen Sie eine Auswahl an Kleidungsstücken, die Sie auch im Bewerbungsgespräch tragen würden. Für Männer sind Hemd, Krawatte und Sakko die richtige Wahl. Frauen haben eine größere Auswahl. Blusen kombiniert mit einem passenden Blazer eignen sich sehr gut. Arbeitskleidung wie z. B. Kopfbedeckungen oder Kittel sollten nicht getragen werden.



Für Brillenträger: Testen Sie vor dem Fotoshooting, welche Brille Sie tragen möchten, oder bringen Sie verschiedene Brillen mit und schauen Sie sich anschließend die Bilder an, um zu entscheiden, mit welcher Brille Sie auf dem Foto besser zur Geltung kommen. Das Licht darf sich nicht in den Brillengläsern spiegeln.

Probieren Sie beim Shooting verschiedene Posen im Sitzen und Stehen aus. Lassen Sie sich von Ihrem Fotografen beraten. Ein leicht gedrehter Oberkörper, der sich ein wenig nach vorne in Richtung des Betrachters neigt, wirkt dynamisch. Der Kopf sollte leicht seitlich gedreht sein, sodass Sie nicht frontal in die Kamera schauen.

Ganz wichtig: Zeigen Sie ein natürliches Lächeln mit geschlossenem oder leicht geöffnetem Mund. So wirken Sie immer sympathisch und das Foto erhält eine positive Ausstrahlung. Falls Ihnen das schwer fällt, denken Sie an etwas Schönes. So erreicht Ihr Lächeln auch Ihre Augen. ■

Checkliste

- Halte ich Blickkontakt zum Betrachter?
- Ist der Körper dem Betrachter zugeneigt?
- Zeige ich ein offenes, natürliches Lächeln?
- Ist das Gesicht gut ausgeleuchtet und frei zu erkennen?
- Sitzen die Haare?
- Ist der Teint matt/sitzt das Make-up?
- Ist die Kleidung passend zum Job gewählt?
- Werfen Hemd, Bluse und Jackett keine Falten?
- Ist der Hintergrund ruhig und neutral?
- Gefällt Ihnen das Bild?
- Sind Sie auf dem Bild authentisch getroffen?

Besuch kostenfrei!

women&work
www.womenandwork.de

KARRIERE-MESSE & KONGRESS

- Knapp 100 Top-Unternehmen:
Anmeldung für Vier-Augen-Gespräche bis zum 16. Mai 2014
- Karriere-Tools und Erfolgs-Strategien für Frauen:
Über 40 Impulsvorträge und Workshops, Speed-Mentoring – Speed-Dating mit erfolgreichen Frauen, Technik statt Poesie: der Women-MINT-Slam, Experten-Tipps auf der Karriere-Meile
- **Schwerpunkthema 2014:**
Ethik im Business

24. MAI 2014 • 10:00-17:30 UHR
PLENARGEBÄUDE • BONN

DEINE CHANCE AUF DIE POLE-POSITION!

Bewirb dich jetzt unter:
challenge.mbtech-group.com

Wettstreit auf der Kartbahn,
Einblicke in innovative Entwick-
lungen und ein Austausch mit den
Projektverantwortlichen. Blicke
hinter die Kulissen und lerne die
MBtech auf rasante Art kennen.



24. April **Braunschweig**
22. Mai **Stuttgart**
27. Mai **München**
04. Juni **Hamburg**
17. Juni **Leipzig**

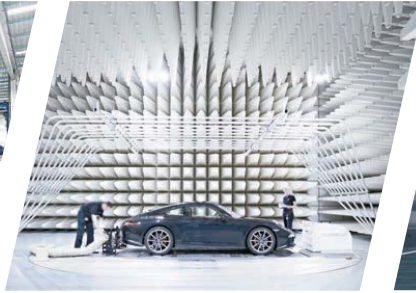
Gewinne
eine

**Reise nach
PARIS**

- ▶ 2 Personen
- ▶ 2 Übernachtungen im ***Hotel
- ▶ Inkl. Besichtigung AKKA Link&Go
– das Elektro-Konzeptfahrzeug



Weltweite Karrierechancen bei der MBtech Group



» Einen PKW-Motor zum Flugmotor umbauen, ein autonom fahrendes Fahrzeug für die Zukunft designen, Gelenkbussen für den weltweiten Einsatz den sicheren „Knick“ beibringen – an all dem und noch viel mehr arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MBtech Group, ein Unternehmen der AKKA Group.

„Wir suchen Menschen mit Antrieb, die eigenverantwortlich denken und handeln.“

Unsere Ingenieure entwickeln und erproben unter anderem Motorenkonzepte, Antriebsvarianten und Karosserien, sie entwickeln Soft- und Hardware und optimieren Produktionsprozesse. Die Consultants beraten ihre Kunden beginnend bei der ersten Produktidee über die Produktion bis zum Aftersales-Service. Und das alles für verschiedene Kunden aus der weltweiten Mobilitätsindustrie.

Ein European Champion im Engineering und Consulting entsteht

Gegründet wurde die MBtech Group mit Hauptsitz in Sindelfingen 1995 als 100-prozentige Tochter der Daimler AG. Das international tätige Unternehmen ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Sindelfingen und gehört zu den wichtigsten Dienstleistern für die Mobilitätsindustrie. 2012 übernimmt der französische Technologiekonzern AKKA Technologies 65 Prozent der Anteile der MBtech Group – ein European Champion in Sachen Engineering und Consulting ist geboren. Denn gemeinsam arbeiten mehr als 11.000 Mitarbeiter weltweit bei MBtech und AKKA.

Logisch, dass mit einer französischen Muttergesellschaft und weltweiten Standorten spannende Projekte von länderübergreifenden Teams bearbeitet werden. Hier bringen dann französische, deutsche und weitere internationale Kolleginnen und Kollegen ihre jeweiligen Kompetenzen ein

und haben die Chance, voneinander zu lernen. Wer die Möglichkeit sucht, sich in einem weltweit tätigen Unternehmen auch international weiterzuentwickeln, andere Kulturen und Arbeitsweisen kennenzulernen, ist bei der MBtech Group richtig.

Vielfältige Projekte, Branchen und Länder kurbeln Karriere an

Internationale Einsätze und Auslandsstationen sind jedoch nur ein Teil der umfassenden Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung bei der MBtech. Ob Weiterentwicklung „on the Job“ oder Mentoring – wer fachlich und persönlich vorankommen will, dem stehen bei der MBtech zahlreiche Wege offen. Regina Kares, Personalleiterin bei der MBtech Group: „Wir suchen Menschen mit Antrieb, die eigenverantwortlich denken und handeln. Ungewöhnliche Ideen haben dabei immer Vorfahrt, denn die Förderung von Innovationen hat bei uns einen hohen Stellenwert.“



Mobilität der Zukunft gemeinsam neu gestalten.



Die MBtech Group gehört als Mitglied der AKKA Technologies Group mit rund 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den wichtigsten Engineering- und Consulting-Dienstleistern weltweit. Automobil- und Flugzeughersteller sowie Zulieferer profitieren von unserer größten Stärke: Unseren

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Direkt einsteigen, Praxisluft schnuppern, Projekte erleben, Verantwortung übernehmen. Egal ob Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit oder Direkteinstieg – wenn Sie den Antrieb haben viel zu bewegen, sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen

- // Flexible Arbeitszeiten sowie Teilzeit- und Sabbatical-Möglichkeiten
- // Persönliche Weiterbildungs- und Fortbildungsangebote
- // Leistungsgerechte Vergütung nach Haustarifvertrag
- // Betriebliche Altersvorsorge und viele weitere Benefits



Sie möchten mit uns neue Wege in der Mobilität gehen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter

career.mbtech-group.com.

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter career.mbtech-group.com

Anschrift

MBtech Group GmbH & Co. KGaA
Kolumbusstraße 19 + 21
71063 Sindelfingen

Telefon/Fax

Bewerberhotline:
+49 7031 686 4683

Internet

mbtech-group.com
facebook.com/mbtechcareer

Direkter Link zum Karrierebereich

career.mbtech-group.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bewerbung nehmen wir gerne über unser Online-Portal an unter:
career.mbtech-group.com

Angebote für

StudentInnen

Praktika? Ja, in allen Unternehmensbereichen

Abschlussarbeiten? Ja, in allen Unternehmensbereichen

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Maschinenbau / Fahrzeug-System-Engineering (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsingenieur/-in (Bachelor of Engineering)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja, in allen Unternehmensbereichen

Promotion? Ja

QR zu MBtech Group Karriere:



Allgemeine Informationen

Branche

Engineering- und Consulting Dienstleistung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Luft- und Raumfahrt-technik, Produktionsmanagement, Technologiemanagement, Informatik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

- **Powertrain:** Entwicklung Motorkonzepte, Entwicklung von Antriebsvarianten, E-Drive-Systeme, Abgasnachbehandlung, Aufladesysteme, Brennverfahren-Entwicklung, Antriebselektronik, Einspritzsysteme-Entwicklung, Projektierung und Betrieb von Prüfständen, Triebstrangerprobung im Fahrzeug
- **Design**
- **Body & EE:** Electrical and Electronics Systems, ECU Solutions, Software Solutions, Tools & Equipment, Karosserieentwicklung, Chassisentwicklung, Interieur und Exterieur
- **Integration & Validation:** Gesamtfahrzeug-Integration, Berechnung und Konstruktion, Digitaler Prototypenbau, XiL Test Operations
- **Operations:** Produktionsgerechte Produktgestaltung, Prototypenbau, Fertigungs- und Werkstofftechnologie, Produktionsplanung, Logistikplanung, Qualitätsmanagement, Anlauf- und Lieferantenmanagement, Bau- und Fabrikplanung, Lean Project Delivery, Messtechnik, Gesamtfahrzeug-Erprobung, Dauerlauf, Fahrzeugaufbau, EMC Services
- **Project Management:** Projekt Management Großprojekte Prozesse und Methoden
- **Mechanical Services:** CAx Training & Support, Doors Support
- **PLM / IT & Electronics:** Cost Engineering, Functional Digital Mockup Methods,

- **Consulting:** Management Consulting, Lean Administration, Process Consulting
- **MBtech Academy:** Training in Persönlichkeit & Führung, PLM & IT, Projekt- & Lean Management, Technische Trainings

Anzahl der Standorte

Weltweit über 20 Standorte in 6 verschiedenen Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 3.300

Einsatzmöglichkeiten

Full Vehicle Engineering, Styling und Design, Powertrain, Body & EE, Manufacturing Engineering, Consulting, MBtech Academy, Cost Engineering, CAx Methoden, kaufmännische Funktionen

Einstiegsprogramme

Berufsausbildung, Duales Studium, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion, Direkteinstieg (Training-on-the-job)

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nach Absprache möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei MBtech Group bewerben?

Ganz gleich ob Professional, Berufseinsteiger, Student oder Auszubildender, wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen erbringen. Denn nur so können wir gemeinsam einen entscheidenden Beitrag zur Zukunft der Mobilität erbringen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

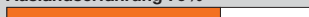
Examensnote 80%



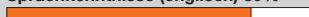
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 75%



Sonstige Angaben

Ausgezeichnete Studienleistungen, Industriepraktika, Erfahrungen in der Mobilitätsbranche von Vorteil, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, unternehmerisches Denken, Mobilität und Teamfähigkeit

Bescheidenheit ist keine Tugend

Fünf Gehaltsverhandlungs-Tipps für Frauen

» Frauen verdienen nach wie vor deutlich weniger als Männer. Warum ist das so? Melanie Vogel, Initiatorin der women&work, zeigt Ursachen für die Gehaltsunterschiede auf und gibt Tipps für die nächste Gehaltsverhandlung.

Gehaltsunterschiede ziehen sich durch alle Branchen und Positionen. Studien zeigen, dass Führungspositionen in Frauenberufen schlechter entlohnt werden als in Männerberufen. Drei Viertel aller Führungspositionen sind von Männern besetzt und die meisten Topverdiener sind nach wie vor Männer. Quer durch alle Branchen gilt, dass Frauen in gut bezahlten Jobs unterrepräsentiert sind und in schlecht bezahlten Positionen dominieren.

Noch sind es prozentual mehr Frauen als Männer, die Erziehungszeit nehmen und dem Beruf für zwei bis drei Jahre fern bleiben. Kehren die Frauen dann in den Job zurück, ist das berufliche Netzwerk oft nicht mehr vorhanden. Die Wiedereinstiegsgelälter werden nun an die bestehende Berufsposition angepasst, die sich von Männern gleichen Alters und gleicher Qualifikation aufgrund der mehrjährigen Auszeit unterscheidet und folglich geringer ausfällt.

Und egal ob mit oder ohne Familie und beruflicher Unterbrechung, Frauen versäumen zu oft, in Gehaltsverhandlungen geschickt zu taktieren. Bei der Einstiegsgehaltsverhandlung stellen Frauen die Weichen für ihr ganzes Berufsleben. Ein zu niedrig ausgehandeltes Anfangsgehalt holen sie nie wieder auf. Das 'Fleißige-Bienchen-Syndrom' allein führt langfristig nicht zum Erfolg. Frauen stellen sich mit Bescheidenheit und Understatement selbst ein Bein, denn wer nichts fordert, bekommt auch nichts.

Fünf Tipps für eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung

1. Wer nicht fragt, der nicht gewinnt

Die oberste Regel lautet: Wer nichts fordert, bekommt auch nichts. Wer nicht aktiv mehr Gehalt verlangt, wird sich mit Almosen abgeben müssen.

2. Sprecht über Eure Erfolge

Ein Unternehmen ist keine Sozialstation. Ein gutes Gehalt ist immer auch an eine gute Leistung gebunden. Macht eure Leistung sichtbar. Betreibt Marketing in eigener Sache!

3. Seid präzise in Euren Forderungen

Listet exakt auf, welche Leistungen und Erfolge Ihr erbracht habt. So klein sie Euch auch vorkommen mögen – sie zählen! Stellt sachlich dar, welche Gehaltsvorstellungen Ihr habt und fangt nie mit eurer Schmerzgrenze an.

4. Was Mann verdient zählt

Männer verdienen mehr als Frauen – also orientiert Euch an den Gehältern der Männer, nicht an denen der Frauen. Auf der Seite www.gehalts-check.de gibt es Übersichten über verschiedene Gehälter, Branchen und Berufe.

5. Macht aus Eurer Verhandlung einen Business-Case

Studien zeigen, dass Männer eher aufgrund ihres zukünftigen Potenzials bezahlt werden, Frauen aufgrund ihrer rückwirkenden Leistung. Daher ist es für Frauen in Gehaltsverhandlungen besonders wichtig, pro-aktiv auf das eigene Potenzial hinzuweisen und dem Unternehmen den Mehrwert der eigenen Arbeitskraft und -leistung deutlich zu machen.

Weitere Informationen und konkrete Tipps und Beratungen zum Thema „Gehaltsverhandlung für Frauen“ bekommt Ihr auf der women&work am 24. Mai in Bonn durch die Gehaltsexpertin Claudia Kimich.

Knapp 100 Top-Arbeitgeber stehen Euch zusätzlich zum Berufsein- und -aufstieg Rede und Antwort. Vortermionierte Vier-Augen-Gespräche und ein umfangreiches Kongress- und Beratungs-Programm helfen Euch beim persönlichen Networking und bei der erfolgreichen Karriereplanung. Der Besuch der Messe ist kostenfrei.

Weitere Infos unter www.womenandwork.de. ■

Melanie Vogel

Sie ist ausgebildeter Innovation-Coach, Mitglied im Innovations-Netzwerk der Stanford University, zertifizierte Trainerin für „Situatives Führen“ nach Ken Blanchard sowie zertifizierte DISG® - Trainerin.



Bei SIMPACK sind die Angestellten mehr als nur ein „Rädchen“ im Getriebe...

Die SIMPACK AG ist eine international wachsende Firma, die über Vertretungen und Partner in der ganzen Welt verfügt. Sie ist allein verantwortlich für die Entwicklung von SIMPACK, einer der weltweit führenden Mehrkörper-Simulations-Programme (MKS). Bei der SIMPACK AG liegen die Software-Entwicklung, der zugehörige Anwendersupport und die Projektbearbeitung im Kundenauftrag in „einer Hand“. Angestellte der SIMPACK AG sind also mehr als nur das „Rädchen“ im Getriebe des Unternehmens. Dies gibt den Mitarbeitern die Möglichkeit mit zu gestalten, sei es in der Softwareentwicklung oder im Aufbau von Simulations-Modellen – spielerische Kreativität ist hier oft gefragt. Unsere Mitarbeiter empfinden es als spannende Herausforderung, in immer neuen Bereichen und in einem internationalen Kundenumfeld kreative Lösungen zu entwickeln. Ob im Bereich Automobil, Windanlagen, Schienenfahrzeuge oder Luft- und Raumfahrt, ob in der Softwareentwicklung oder dem Engineering – lebenslanges Lernen ist bei der SIMPACK AG garantiert.

Wer kann dies besser bestätigen als unsere Mitarbeiter?



Leading MBS Technology
for Technology Leaders



Alexander Eichner

studierte fünfeinhalb Jahre Maschinenbau an der TU Kaiserslautern. Seit 4 Jahren arbeitet er jetzt bei uns als Berechnungsingenieur. Hier kann er seine Projekte nicht nur alleine im Büro sondern auch in direkter Zusammenarbeit mit unseren Kunden fertigstellen – als einer unserer „Motorenberechner“:

„Schon während meines Maschinenbau-Studiums habe ich mich mit numerischer Simulation (FEM und MKS) beschäftigt und großen Gefallen daran gefunden. Somit war für mich klar, dass ich mich auch auf meinem weiteren Berufsweg in diesem Themenbereich bewegen möchte.

Die SIMPACK AG, als Anbieter eines weltweit bekannten und in nahezu allen industriellen Branchen eingesetzten MKS-Tools, stach da als Arbeitgeber mit abwechslungsreichen und herausfordernden Aufgaben besonders hervor. Selbst als frischer Studienabsolvent, ohne viel praktische Erfahrung im MKS-Bereich, wurde mir bei SIMPACK eine Chance gegeben. Für SIMPACK zählten andere Faktoren, so z.B. Aufgeschlossenheit, Eigenverantwortung und Interesse an herausfordernden Aufgaben.

Bei der Einarbeitung standen stets erfahrene und hilfsbereite Kollegen zur Seite. So konnte ich schon nach wenigen Wochen mein erstes Projekt für einen internationalen Kunden bearbeiten.

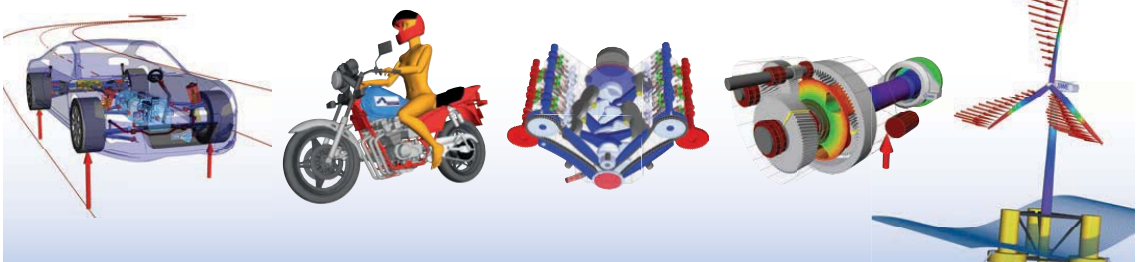
Bei SIMPACK wird Teamarbeit groß geschrieben. Alle Kollegen sind freundlich und helfen sich gerne untereinander.

Mein Tätigkeitsfeld erstreckt sich auf alle motorspezifischen Simulationsaufgaben. Dies reicht von der Simulation von Einzelkomponenten bis hin zum Gesamtmotormodell. Im Laufe der Zeit habe ich auch Produktverantwortung für einzelne Software-Module übernommen.

Besonders gefällt mir an meiner Tätigkeit, dass man von Kundenseite schnell als spezialisierter Fachexperte angesehen wird. Trotz der Vielfalt der Aufgaben im

Bereich der Motorsimulation ist es stets erforderlich, tief in die Thematik einzusteigen und nicht nur als Generalist an der Oberfläche zu kratzen. Es stellt immer wieder ein großartiges Erfolgserlebnis dar, einen neuen Kunden von der Arbeit mit SIMPACK als MKS-Lösung überzeugen zu können oder bestehenden Kunden bei der Suche nach neuen Lösungsmöglichkeiten für eine technische Aufgabenstellung zur Seite zu stehen.

Neben der Projektarbeit stellen der Anwender-Support, das Halten von Schulungen und der Besuch verschiedener Fachmessen immer wieder gute Möglichkeiten dar, in direkten Kontakt mit Kunden zu kommen. Somit bringt mein Arbeitsplatz immer wieder neue, abwechslungsreiche und interessante Herausforderungen mit sich. So fühle ich mich als wichtiger Teil des Ganzen.“





Christian Käsbauer

studiert im 13. Semester „Allgemeinen Maschinenwesen“ an der TU München. Nachdem er bei der SIMPACK AG für 1 1/2 Jahre als Werkstudent tätig war, schreibt er aktuell, in Zusammenarbeit mit der SIMPACK AG, seine Diplomarbeit:

„Nachdem ich mich während meines Studiums intensiv mit der Programmierung von Simulationstools beschäftigt hatte, wollte ich unbedingt auch einmal von der Entwickler- auf die „Anwenderseite“ wechseln. Während eines Hochschulpraktikums wurde ich auf die SIMPACK AG aufmerksam und bewarb mich kurzerhand auf eine Werkstudentenstelle, da ich dort die Möglichkeit sah, meinem Ziel näher zu kommen. Ich hatte mit einem langwierigen Bewerbungsverfahren gerechnet und war angenehm überrascht, dass Alles sehr schnell und unkompliziert ging.

Während meiner Tätigkeit bei der SIMPACK AG habe ich praxisrelevante Erfahrungen in der Simulation von Baugruppen aus der Motorenentwicklung sammeln können. Darüber hinaus durfte ich mich in verschiedene Programmiersprachen einarbeiten und in diesem Bereich auch kleinere Projekte bearbeiten.

Dass ich genug Zeit bekam, mich einzuarbeiten und im Anschluss daran meine Aufgaben selbstständig bearbeiten durfte – immer mit dem Rückhalt und der Möglichkeit, Kollegen bei Problemen und Fragen um Hilfe zu bitten – empfand ich als sehr angenehm.

Was mir an der SIMPACK AG besonders gefällt, ist der unkomplizierte und freundliche Umgang aller Kollegen innerhalb der Firma, die flachen internen Hierarchien und vor allem, dass man auch als Werkstudent als gleichwertiger Teil des Teams behandelt wird. So wurde ich beispielsweise zu allen Betriebsveranstaltungen eingeladen und hatte die Möglichkeit, mich in die Firma einzubinden. Für mich persönlich empfand ich es als großen Vorteil, meine Arbeitszeiten flexibel gestalten zu können; das ist bei ständig wechselnden Vorlesungszeiten ein großes Plus.

Am Ende meines Studiums angelangt bin ich sehr froh über die Gelegen-

heit meine Diplomarbeit in Kooperation mit der SIMPACK AG schreiben zu können. Mit SIMPACK's Unterstützung war alles sehr schnell mit meinem Lehrstuhl geregelt. Und auch jetzt werde ich bei SIMPACK nicht allein gelassen, sondern von einem erfahrenen Mitarbeiter betreut, der mir mit Rat und Tat zur Seite

steht. Ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben.

Dass meine Diplomarbeit der SIMPACK AG bei der Projektweiterentwicklung hilft und somit einen positiven Beitrag leistet, gibt mir ein sehr befriedigendes Gefühl. Meine Diplomarbeit hat also einen wirklichen Nutzen.“



Work @ SIMPACK



Wir suchen INGENIEURE, INFORMATIKER, MATHEMATIKER

Wir machen

- Simulation
- Virtual Prototyping
- Software Entwicklung
- Engineering Projekte

Wir bieten

- Internationale Projekte
- Arbeiten in einem erfolgreichen Team
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Arbeiten wo andere Urlaub machen



SIMPACK AG, Friedrichshafener Strasse 1, 82205 Gilching,
Tel: 08105 77266-0, info@SIMPACK.de, www.SIMPACK.com

SIM

PACK

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Ruth Vogeser
Ruth.Vogeser@SIMPACK.de

Anschrift

Friedrichshafener Straße 1
82205 Gilching

Telefon/Fax

Telefon: +49 8105 77266 0
Fax: +49 8105 77266 11

E-Mail

info@SIMPACK.de

Internet

www.SIMPACK.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.SIMPACK.com/career.html

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per Email oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter www.SIMPACK.com/career.html. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mit-schicken! Initiativbewerbungen sind ebenfalls willkommen.

Angebote für StudentInnen

Praktika? Nein

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zur SIMPACK AG :



■ Allgemeine Informationen

Branche

Softwareentwicklung und -vertrieb sowie Engineering und Consulting Dienstleistungen zur Auslegung der Schwingungsdynamik und Antriebstechnik von Fahrzeugen, Maschinen und Windenergieanlagen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Mathematik, Physik

■ Produkte und Dienstleistungen

Simulationssoftware, Software-Anwendertrainings, Anwendersupport und Consulting

■ Anzahl der Standorte

Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Japan, USA

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

47 in der Firmenzentrale in Deutschland, 30 bei Tochterunternehmen im Ausland

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Softwaretechnologie, anwendungsspezifische SW-Entwicklung, Graphikprogrammierung), Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Software-Dokumentation, Support- und Projektengineering, Anwendertraining, Vertrieb, Marketing, Consulting

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Teilnahme an SIMPACK Trainingsseminaren, geführte Projekte

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Bedarfsweise bei Tochterunternehmen, zeitlich begrenzt möglich.

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Qualifikation

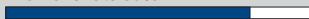
■ Warum bei SIMPACK AG bewerben?

Bei SIMPACK arbeiten Sie in einem überschaubaren Unternehmen mit einer flachen Organisationsstruktur. Bei der SIMPACK AG liegen die Software Entwicklung, der zugehörige Anwendersupport und die Projektbearbeitung im Kundenauftrag in „einer Hand“. Sie sind also mehr als das „Rädchen“ im Getriebe eines Großunternehmens. Sie arbeiten zusammen mit einem Team junger Mitarbeiter an technologisch herausragenden Aufgabenstellungen in der Softwareentwicklung bzw. in Anwendung der Software zur Unterstützung unserer Kunden aus der Industrie für deren innovative Neuentwicklungen. Sie engagieren sich in einem Unternehmen, das seine Mitarbeiter als Kapital betrachtet, da die „Software“ zuerst in ihren Köpfen steckt. Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, mitzugestalten, sei es in der Softwareentwicklung oder im Aufbau von Simulationsmodellen, wo auch spielerische Kreativität erfolgreich umgesetzt werden kann. Es gibt immer wieder neue Aufgabenstellungen, bei denen wir uns in gemeinsamer Runde umschauen, wer sich dafür engagieren will. Auch dies ist eine Chance für Sie, Ihr an der Hochschule und im Beruf erarbeitetes Know-how zu nutzen, um fachliche und personelle Verantwortung zu übernehmen.

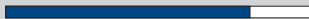
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



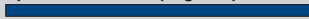
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



MBA 0%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 50%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Anwendungserfahrung in mindestens einem Standard CAE Tool

Mit „Coloprapp“ gegen den Darmkrebs

Projektteam der Fakultät für Informatik und Mathematik entwickelt App zur Vorbereitung auf Darmspiegelung

» Mit einer App zu mehr Darmkrebsvorsorge: Das Team entwickelte im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik die „Coloprapp“, die optimal auf die Koloskopie, also die Darmspiegelung, vorbereitet. Die Idee zur App entstand im Rahmen des Entrepreneurship-Seminars „Real Projects“ unter der Leitung von Prof. Dr. Jochen Hertle und Prof. Dr. Christian Greiner an der Hochschule München. Unter der Themenstellung „Medical Apps“



Mit einer App zur optimalen Koloskopievorbereitung.

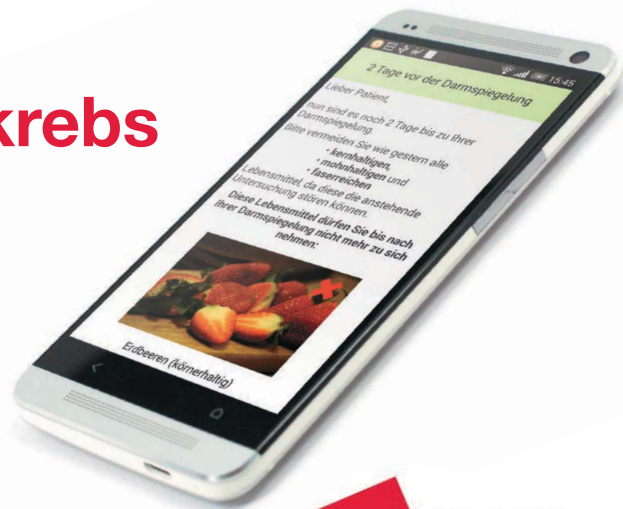
Coloprapp fungiert als intelligenter Begleiter und Coaching-System für Patienten, die sich auf eine Darmspiegelung vorbereiten.



Foto: Sebastian Klenk

Das Team der Coloprapp bei der Preisverleihung des Felix Burda Awards in Berlin

campushunter®.de Sommersemester 2014



war es die Aufgabe der Studierenden der Fakultäten für Informatik und Mathematik und der Fakultät für Betriebswirtschaft, eine medizinische App zu entwickeln.

„Das Studierendenteam „Coloprapp“ hat bei der Entwicklung der App sehr gute Arbeit geleistet“, sagte Prof. Hertle. Das Team besteht aus den Studierenden Alexander Jagemann, Johannes Ulmer, Johannes Döring und Sebastian Klenk. Ideengeber und medizinischer Berater für die App zur Verbesserung der Koloskopievorbereitung ist Dr. med. Benjamin Walter vom Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München.

Gut vorbereitet zur Darmspiegelung – die App verrät, wie es geht

Rund 370.000 Anspruchsberechtigte entscheiden sich in Deutschland jedes Jahr für eine Vorsogedarmspiegelung zur Krebsprävention. Die Vorbereitung für eine solche Koloskopie ist ungeheuer wichtig: Eine aussagekräftige Darmspiegelung kann nur bei gut gereinigtem Darm durchgeführt werden. Bei zirka 25 Prozent der PatientInnen muss die Untersuchung abgebrochen und wiederholt werden – eine für alle Beteiligten unbefriedigende Situation. Für ÄrztInnen, weil sie nur die Folge-Koloskopie voll abrechnen können und ihnen dadurch Einnahmeausfälle entstehen. Und für die PatientInnen, weil sie erneut Zeit investieren und die Vorbereitung ein zweites Mal beginnen müssen.

Genau dieses Problem soll die App des Studierendenteams der Hochschule München beheben. Die App funktioniert wie ein intelligenter medizinischer Begleiter: „Coloprapp ist ein Coaching-System für Patienten, die sich auf eine Darmspiegelung vorbereiten. Die Nutzer werden durch die kostenlose Smartphone- und Tablet-Anwendung zur Einhaltung des für die Vorbereitung so wichtigen zeitlichen Ablaufs motiviert. Dabei sorgen Anleitungen und Hilfestellungen für eine bessere Vorbereitung und Mitarbeit der Patienten. So müssen Darmspiegelungen seltener wiederholt werden“, erklärt Mitentwickler Sebastian Klenk. Die neue App war in der Kategorie „Beste Präventionsidee“ bereits für den Felix Burda Award der gleichnamigen Stiftung nominiert. ■



Good news first?

Von der Kunst, schlechte Nachrichten angemessen zu vermitteln

» Die Zeiten, in denen Überbringer von Hiobsbotschaften einen Kopf kürzer gemacht wurden, sind zum Glück vorbei. Doch auch wenn das eigene Leben in solchen Momenten längst nicht mehr auf dem Spiel steht, fällt es den meisten Menschen immer noch sehr schwer, schlechte Nachrichten zu kommunizieren. Die Angst, als Überbringer einer schlechten Nachricht schuld daran zu sein, dass sich ein anderer Mensch schlecht fühlt oder enttäuscht ist, ist verständlich.

Bestimmt kennen Sie das Gefühl aus eigenem Erleben: Sie müssen Ihrem Dozenten beibringen, dass Sie Ihren Abgabetermin nicht einhalten können. Sie müssen nach einer schiefgelaufenen Prüfung Ihren Eltern verklickern, dass die Ihr Studium wohl noch ein Semester länger finanzieren dürfen... Und Ihrem Freund oder Ihrer Freundin zu erklären, warum er oder sie seit zwei Wochen nichts von Ihnen gehört hat, dürfte auch auf eine schlechte Nachricht hinauslaufen.

Erst einmal eine gute Nachricht: Auch negative Botschaften können produktiv und erfolgreich kommuniziert werden. Nämlich in vier Schritten, die ich Ihnen hier vorstellen möchte.

Erster Schritt: Vorbereitung ist alles

Bereiten Sie sich auf die Kommunikationssituation vor, aber schieben Sie das Unvermeidliche nicht zu lang hinaus. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner um einen Termin. Lassen Sie sich jedoch nicht darauf ein, schon im Vorfeld darüber zu sprechen, worum es konkret gehen wird.

Nehmen Sie sich Zeit.

In den meisten Fällen sollten Sie ein Vier-Augen-Gespräch einem Telefonat vorziehen. Und planen Sie lieber eine halbe Stunde länger ein.

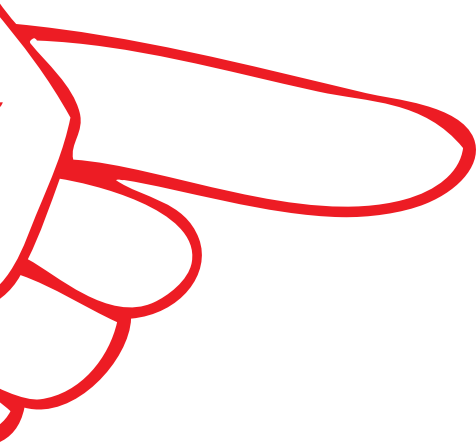
Nehmen Sie sich Zeit, Ihre Argumentation vorzubereiten. Der Kern einer schlechten Botschaft lässt sich meist in einem Satz kommunizieren: „Ich kann die Deadline nicht einhalten.“ Oder „Ich trenne mich von dir.“ Ihr Gegenüber wird Sie in den meisten Fällen jedoch nach dem Warum fragen. Tun Sie ihm und sich selbst den Gefallen: Seien Sie auf diese Frage gefasst, indem Sie eine gute Antwort darauf vorbereiten. Machen Sie sich, wenn es sein muss, ein paar Notizen.

Zweiter Schritt: Klartext reden

Lassen Sie mich Ihnen sagen, was beiden Seiten am meisten hilft, unnötige Quälerei zu vermeiden: Rücken Sie mit der Sprache raus, so schnell es geht. Versuchen Sie auf gar keinen Fall, Ihren Gesprächspartner mit unverfänglichem Smalltalk in Sicherheit zu wiegen. Irgendwann müssen Sie sowieso den wahren Grund für das Gespräch nennen. Und vermutlich ahnt Ihr Gegenüber sowieso, dass etwas im Busch ist. Spannen Sie ihn also nicht unnötig auf die Folter.

Kein Smalltalk, aber auch kein Blitzeinschlag.

Sagen Sie was gesagt werden muss, damit Ihr Gegenüber die Botschaft versteht. Ich empfehle Ihnen, der schlechten Botschaft die Begründungen voranzustellen, auf die Sie sich im ersten Schritt vorbereitet haben. Ihre Nachricht ist dadurch das Ergebnis einer kausalen Kette und kommt nicht wie ein willkürlicher Blitzeinschlag an. Das macht aus einer schlechten Nachricht zwar keine gute, aber Ihrem Gegenüber fällt es leichter, Ihre



Entscheidung nachzuvollziehen – und als unvermeidlich zu akzeptieren.

Dritter Schritt: Zeit geben und Empathie zeigen

Direkt nachdem Sie die gefürchteten Worte ausgesprochen haben, laufen bei Ihrem Gesprächspartner die Gedanken auf Hochtouren. Lassen Sie ihm oder ihr also kurz Zeit, den ersten Schock zu verdauen.

Lassen Sie sich nicht auf Diskussionen ein.

Auch wenn es auf eine heftige Reaktion hin wahrscheinlich Ihr erster Impuls ist: Versuchen Sie nicht, Ihre Entscheidung zu rechtfertigen oder gar zurückzuziehen. Das kann Ihren Gesprächspartner zu der irrigen Hoffnung verleiten, das letzte Wort sei noch nicht gesprochen. Lassen Sie sich ebenso wenig auf Diskussionen ein.

Was Sie jetzt tun sollten: Zeigen Sie Anteilnahme. Wenn es Ihnen Leid tut, bringen Sie das zum Ausdruck. Lassen Sie jedoch keinen Zweifel darüber aufkommen, dass es nicht zu ändern

ist. Versuchen Sie, sich in Ihr Gegenüber hineinzusetzen und stimmen Sie Ihre Worte darauf ab.

Vierter Schritt: Im Guten scheiden

Bevor Sie sich verabschieden, sollten Sie sich danach erkundigen, ob Ihr Gesprächspartner in Ordnung ist – zumindest den Umständen entsprechend.

... immer zweimal im Leben.

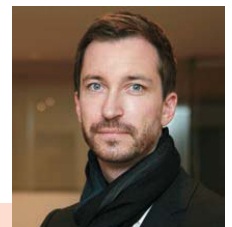
Wenn es Dinge gibt, die noch geklärt werden müssen, sollten Sie gleich einen Folgetermin vereinbaren. Auch wenn ein weiterer Termin in der Sache nicht notwendig ist, ist es eine gute Idee nachzufragen, ob weiterer Gesprächsbedarf besteht. Das ist vor allem dann sinnvoll, wenn das Gespräch hitzig geworden ist. Nach ein paar Tagen haben sich meist die ersten Wogen geglättet, und Sie haben die Chance auf ein Treffen unter besseren Vorzeichen.

Dem Sprichwort nach begegnet man sich ja immer zweimal im Leben. Insbesondere im akademischen und beruflichen Umfeld lohnt es sich, das zu bedenken. Wenn Sie schlechte Nach-

richten in Zukunft anhand der vier beschriebenen Schritte kommunizieren, machen Sie mit Ihrer klaren Kommunikation sogar Eindruck, anstatt wichtige Brücken abzureißen. ■

Kommen Sie gut an!
Ihr René Borbonus

René Borbonus



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

Durchstarten mit der OSB AG

Innerhalb von zehn Jahren hat sich die OSB AG als einer der führenden Ingenieur- und IT-Unternehmen mit 450 Mitarbeitern etabliert. Ideal für Berufseinsteiger und Hochschulabsolventen, die spannende Projekte in dynamischen Teams suchen.

» Mario Seitz hat seinen Kindheitstraum zum Beruf gemacht: „Flugzeuge und Weltraumtechnik haben mich von klein auf fasziniert.“ Nach dem Studium der Luft- und Raumfahrttechnik, Schwerpunkt Technologie- und Innovationsmanagement, an der Bundeswehr-Universität in Neubiberg/München arbeitet er heute als Mitarbeiter des Ingenieur- und IT-Dienstleisters OSB AG an spannenden Projekten bei verschiedenen Unternehmen aus seiner Traumbranche.



„Schon am ersten Arbeitstag hatte ich drei Projekte zur Auswahl. Inzwischen war ich in fünf verschiedenen Projektteams und habe dort stets an innovativen Entwicklungen mitgearbeitet.“

Die OSB AG bietet Fachkräften wie Mario Seitz die Chance, ihre Kompetenzen und ihren Horizont zu erweitern und neue Entwicklungsmöglichkeiten zu finden – nicht nur in der Luft- und Raumfahrtbranche, auch in den Industriebereichen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Raumfahrt, Elektrotechnik, Medizintechnik, Telekommunikation und Agrartechnik.

Entwicklungschancen in allen Industrien

In den langfristig angelegten Projekten erhalten die Mitarbeiter Einblicke in führende Technologieunternehmen. Hier lernen sie Abläufe, Prozesse, und nicht zuletzt auch die Kultur der



Firmen kennen. Mario Seitz schätzt vor allem die Vielfalt seiner Aufgaben: „Schon an meinem ersten Arbeitstag bei der OSB AG konnte ich zwischen drei Projekten wählen. Inzwischen war ich in fünf verschiedenen Projektteams und habe dort stets an innovativen Entwicklungen mitgearbeitet.“

Gegründet im Jahr 2003 mit Hauptsitz in München ist die OSB AG inzwischen an dreizehn Standorten in Deutschland tätig. Die 450 Mitarbeiter arbeiten in Kompetenzzentren, technischen Büros oder direkt bei den Kundenunternehmen.

Programm zur Nachwuchsförderung

Getreu dem Firmenleitsatz „Zukunft gemeinsam entwickeln“ wurde im vergangenen Jahr ein Mentorenprogramm zur Nachwuchsförderung initiiert: Erfahrene Vertriebsmitarbeiter und Manager stehen jungen Kollegen mit Rat und Tat zur Seite, motivieren sie und helfen ihnen, Lösungen in schwierigen Situationen zu finden.

Zur Firmenkultur gehören jährliche Social Events, in denen die Belegschaft karitative Projekte umsetzt, wie etwa den Bau eines Kinderspielplatzes oder andere Hilfsprojekte. Mario Seitz: „Das spricht für den besonderen Spirit der Firma.“

Das Unternehmen unterstützt auch das Deutschlandstipendium, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Förderung von Studentinnen und Studenten.

OSB AG ist zudem Sponsor des Rennteams der Uni Stuttgart: Hier entwickeln, produzieren und vermarkten Studenten Hightech-Rennwagen für die internationale Rennserie Formula Student – und gewinnen wichtige Erfahrungen für den späteren Einstieg in die Arbeitswelt. ■



Wir suchen Menschen, die sich finden wollen.

Für angehende Ingenieure und Informatiker bietet die OSB AG individuelle Karrierechancen.

Als einer der führenden Entwicklungsdienstleister in Deutschland sind wir mit unserem Teamgeist und fachlichem Know-how für unsere Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg.

Und sicher auch bald für Dich!

Jetzt kennenlernen unter:

www.osb-ag.de 

osb
ENGINEERING & IT



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.osb-ag.de/karriere

Anschrift

(Firmenzentrale)
Theresienhöhe 30
80339 München

Telefon/Fax

Telefon: 0800 67 22 400 01
(kostenfrei)
Telefax: 089 23 88 57 400

E-Mail

muenchen@osb-ag.de

Internet

www.osb-ag.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.osb-ag.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung auf www.osb-ag.de/karriere

Angebote für Studierende

Praktika? nein

Abschlussarbeiten? nein

Werkstudenten? nein

Duales Studium? nein

Trainee-Programm? nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? nein

QR zu der OSB AG:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Ingenieur- und IT-Dienstleistungen, Ingenieurbüro, Personaldienstleistungen, Personal-Rekrutierung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Automatisierungstechnik, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Mechatronik, Produktions-/Fertigungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Branchen- und technologieübergreifende innovative Lösungen für die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung

■ Anzahl der Standorte

13 Standorte in ganz Deutschland

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

450 Mitarbeiter

■ Einsatzmöglichkeiten

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Berechnung und Simulation, Elektrokonstruktion, Embedded Entwicklung, Fertigungstechnik, Hardwareentwicklung, Java-Entwicklung, Konstruktion Anlagenbau und Sonder-/Maschinenbau, Produktionstechnik, Projektmanagement, Prozessplanung, Qualitätsmanagement, Softwareentwicklung, Softwaretest, Versuchs- und Messtechnik, Technische Dokumentation

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Warum bei der OSB AG bewerben?

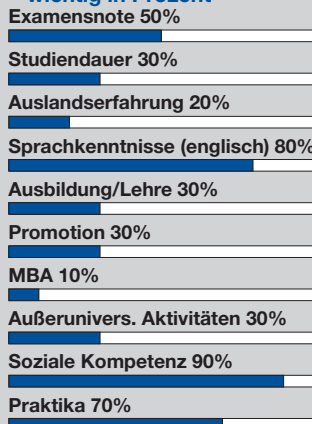
Die OSB AG ist ein Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit international agierenden Kunden.

Vor allem Jungingenieure gewinnen dadurch schnell wertvolle Einblicke in führende deutsche Technologieunternehmen und lernen deren Unternehmensstrukturen und -prozesse kennen. Die Projekte sind langfristig angelegt und dauern meist mehrere Monate bis hin zu einigen Jahren. Das offene und familiäre Betriebsklima der OSB AG erleichtert Absolventen den Berufseinstieg.

Von Anfang an warten vielfältige Aufgaben auf Dich. Regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen gehören ebenso zur Unternehmenskultur wie jährliche Team Events und Social Days, an denen karitative Projekte umgesetzt werden.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell und die nebenstehenden Angaben daher reine Circaangaben.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

Seit 30 Jahren ein Ziel: interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

» Vielen Generationen von engagierten Studierenden aus verschiedensten Fachbereichen und Regionen ist es zu verdanken, dass wir, MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V., in diesem Jahr unseren 30. Geburtstag feiern können. Wobei – wenn man es genau nimmt, gibt es MARKET TEAM schon seit Ende 1983. In diesem für den Verein historischen Jahr hat Manfred Auer, damals ambitionierter Student an der Universität Konstanz, für sich festgestellt, dass ihm das Studium alleine nicht ausreicht. Er wollte etwas erschaffen, das das wissenschaftliche Angebot an der Universität durch ein praktisches ergänzt. Das Interesse aus der Wirtschaft war spürbar vorhanden und so bahnte sich schnell die erste Veranstaltung an – ein Vortrag mit der Coca Cola GmbH.



Nachdem 1984 die Gemeinnützigkeit des Vereins anerkannt wurde, was wir dieses Jahr groß feiern, gründeten sich in ganz Deutschland neue MARKET TEAM Standorte an verschiedenen Hochschulen. Heute können wir stolz auf 17 Geschäftsstellen blicken. Über die Zeit hat sich so außerdem ein deutschlandweites Netzwerk aus hunderten ehemaligen Mitgliedern und Unternehmen, die uns beim Erreichen unserer Ziele unterstützen, entwickelt.

Unsere Vision ist es, „ein Angebotsspektrum, das allen Studierenden berufliche Orientierung ermöglicht“, zu schaffen. Das ist natürlich nur durch die Zusammenarbeit mit interessierten Unternehmen möglich. Bis heute haben wir mit weit mehr als 1000 unterschiedlichen Firmen und Institutionen verschiedene Veranstaltungsformen umgesetzt. Dadurch generieren wir stetig einen Mehrwert für die teilnehmenden Studierenden, unsere Mitglieder sowie die beteiligten Unternehmen.

Studierende, die sich bei uns engagieren, erhalten einen guten Einblick in die Praxis, erlernen Projektmanagement und Soft Skills. Doch vor allem haben sie die Möglichkeit zu erfahren, was es bedeutet in einem Team Verantwortung zu übernehmen.

Was uns von vielen anderen Studenteninitiativen unterscheidet ist unsere Interdisziplinarität, die sich auch in der Vielfalt der Veranstaltungen widerspiegelt. Jeder Studierende ist bei



Was uns von vielen anderen Studenteninitiativen unterscheidet ist unsere Interdisziplinarität, die sich auch in der Vielfalt der Veranstaltungen widerspiegelt. Jeder Studierende ist bei

30 JAHRE MARKET TEAM

uns unabhängig von seinem Studiengang herzlich willkommen und kann seiner Kreativität bei den Projekten freien Lauf lassen.

Zu unseren Aktivitäten im Jubiläumsjahr gehört unter anderem ein neues Logo. Der Prozess der Entwicklung und Einführung des Logos war eine große Herausforderung und wir sind zuversichtlich, dass wir mit einem modernisierten Erscheinungsbild und vielen frischen Ideen noch viele weitere Jahre erfolgreich bestehen werden.

Dabei wird man uns sowohl optisch, als auch inhaltlich wiedererkennen. Denn obwohl wir als studentische Initiative dynamisch sein müssen, um uns Herausforderungen wie z. B. dem Bologna-Prozess zu stellen, bleiben wir unseren Traditionen treu. Wir unterstützen Studierende auch weiterhin dabei, gemeinsam über sich hinaus zu wachsen und auf allen Märkten als Team erfolgreich zu bestehen.

Björn Fieweger

MARKET TEAM e. V. Bundesvorstand 13/14



AIESEC München – Eine erstklassige Wahl

» AIESEC bietet auch in München eine Vielzahl an Möglichkeiten für Studierende aller Fachrichtungen. Das umfassende Engagement der Münchner AIESECer bildet ein Beispiel im gesamtdeutschen AIESEC-Netzwerk. Dafür wurde das Lokalkomitee in den vergangenen Jahren immer wieder mit Preisen belohnt. Diese Auszeichnungen demonstrieren Spitzenleistungen auf allen Ebenen und bilden für die Münchner Mitglieder eine Motivation zu weiterem Engagement auf höchstem Niveau. Dies spiegelt sich jedoch nicht nur AIESEC-intern wider, auch andere Studierende sowie Unternehmen in München profitieren davon.

Vielfältige Möglichkeiten mit exzellentem Service

„Abschließend kann ich sagen, dass dieses Praktikum die bisher tollste und aufregendste Erfahrung in meinem Leben war. Ich bin sehr froh, dieses Praktikum gemacht zu haben und empfehle jedem Studenten mit AIESEC zu reisen.“

Dies ist nur eine von über 100 Erfahrungen, die AIESEC München im letzten



Münchner AIESECer besuchen jährlich Veranstaltungen in ganz Deutschland und international

Jahr für Studierende geboten hat. Ob es darum geht, Studierende aus München in eines von über 120 Ländern zu schicken oder darum internationale Praktikanten aus aller Welt in die bayerische Landeshauptstadt zu holen: Die Betreuung und

der Service sind einzigartig, da die Mitglieder mit vollem Einsatz bei ihrer Arbeit sind. Denn am Ende zählt nicht nur die tolle Erfahrung für die Praktikanten, sondern vor allem auch die der AIESECer selbst. Und so bietet AIESEC München neben dem internationalen Austausch auch unzählige Möglichkeiten für die Mitglieder vor Ort. Auf dem Programm stehen hierbei Schulungen zu verschiedensten Themen, die Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen, die Mitarbeit in Projektteams oder das Leiten eines eigenen Teams.

„Durch die Mitgliedschaft bei AIESEC München konnte ich über mein Studium hinaus Fachwissen in verschiedensten Bereichen sammeln, an spannenden Projekten mitarbeiten, wunderbare neue Freundschaften knüpfen und mich selbst weiterentwickeln.“

Solltest auch du Teil des einzigartigen Teams von AIESEC München werden wollen oder Lust auf eine außergewöhnliche Auslandserfahrung haben, informiere dich unter www.aiesec.de/mu. ■



Die Arbeit im Team ist bei AIESEC besonders wichtig

FÜR GIPFELSTÜRMER.

Vielversprechende Karrierechancen
für Absolventen.

» TRAINEEES (m/w)

Haben Sie Teamgeist und eine hohe Leistungsbereitschaft? Sind Sie nach Ihrem Hochschulabschluss für Herausforderungen bereit? Setzen Sie sich hohe Ziele? Als Absolvent/-in genießen Sie bei uns viel Spielraum für die eigene Entwicklung, werden bei Ihrem Weiterkommen aktiv unterstützt und erleben dabei, dass zusammen einfach mehr geht.

Nähere Informationen zu unseren Traineeprogrammen und den Anforderungsprofilen finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.karriere.dzbank.de



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobboerse.dzbank.de oder auf unserer Karriereseite www.karriere.dzbank.de

Anschrift

Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main

Telefon/Fax

Telefon: 069 7447 99184
Fax: 069 7447 7371

E-Mail

mail@dzbank.de

Internet

www.dzbank.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.karriere.dzbank.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.jobboerse.dzbank.de

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, ca. 60 – 80 Plätze pro Jahr

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Nein

Duales Studium?

- Bachelor of Arts (DH) Studiengang Bank (m/w)
- Bachelor of Science (DH) Studiengang Angewandte Informatik (m/w)
- Bachelor of Science (FS) Studiengang BWL mit integrierter IHK-Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/-mann
- Bachelor of Science (FS) Studiengang Wirtschaftsinformatik mit integrierter IHK-Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in

Trainee-Programm?

Fachspezifische Traineeprogramme, Traineeprogramm TeamUp

Direkteinstieg?

Aktuelle Ausschreibungen unter www.jobboerse.dzbank.de

Promotion? Fachspezifische

Doktorandenprogramme

QR zur DZ BANK AG:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Banken/Finanzdienstleister

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 25 Hochschulabsolventen/innen für die fachspezifischen Traineeprogramme der DZ BANK und ca. 20 Hochschulabsolventen/innen für TeamUp, das Traineeprogramm der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (BWL/VWL), Rechtswissenschaften mit bankfachlicher/wirtschaftlicher Ausrichtung, (Wirtschafts-) Mathematik, (Wirtschafts-) Informatik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Produkte und Dienstleistungen einer Geschäftsbank, Zentralbank und Holding

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

4.100 weltweit

■ Einsatzmöglichkeiten

Die Einsatzmöglichkeiten ergeben sich aus unseren drei Funktionen als Geschäftsbank, Zentralbank und Holding und sind von dem aktuellen Bedarf abhängig.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktikum, Traineeprogramme, Doktorandenprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Praktikum: zum 1. eines Monats
Fachspezifische Traineeprogramme: 01.05. und 01.11.
Traineeprogramm TeamUp: 01.04.
Direkteinstieg: der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen

■ Auslandstätigkeit

Bewerbungen für unsere Auslandsniederlassungen sind direkt an diese zu richten.

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Im Traineeprogramm ca. 48.000 – 52.000 Euro p.a. je nach Abschluss

■ Warum bei DZ Bank AG bewerben?

Die DZ BANK AG ist Spitzeninstitut der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und Zentralbank für mehr als 900 Genossenschaftsbanken, denen sie mehrheitlich gehört. Sie ist zudem als Geschäftsbank aktiv und hat die Holdingfunktion für die Verbundunternehmen der DZ BANK Gruppe, wie bspw. die Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment und die R&V Versicherung.

Als Zentralbank sorgen wir in enger Zusammenarbeit mit den Volksbanken Raiffeisenbanken dafür, dass deren Kunden jederzeit auf individuelle und innovative Finanzprodukte zugreifen können. Als Geschäftsbank für große mittelständische Unternehmen, Großunternehmen sowie institutionelle Anleger aus dem In- und Ausland verfügen wir über das komplette Leistungsspektrum eines international ausgerichteten Finanzinstituts, für das insbesondere das europaweite Geschäft an Bedeutung gewinnt. Und in unserer Funktion als Holding koordinieren wir die Aktivitäten der DZ BANK Gruppe.

Eine enge Zusammenarbeit und gewachsene Werte prägen unseren gemeinsamen Erfolg. Denn wir arbeiten bei allem was wir tun in enger Partnerschaft mit unseren Kunden. Die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter ist die Basis dieses Erfolgs. Ganz nach unserem Motto: Zusammen geht mehr.

Überzeugen Sie sich selbst und werden Sie Teil eines leistungsstarken Teams, in dem Ihnen viele Entwicklungsperspektiven unter sehr guten Rahmenbedingungen offen stehen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 90%



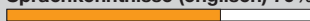
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



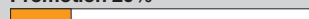
Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 50%



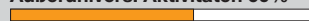
Promotion 20%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



**DIE SANFTE
REVOLUTION?
DIE
GEN
ERA
TION
IM
FOKUS**

Deutsche
Bildung

» Ja was ist denn da los? Allorts im Arbeitsumfeld werden bisher unerhörte Forderungen laut – nach sinnvoller Arbeit, weniger Stress, mehr Freizeit. Eine neue Generation macht sich daran, die Welt zu verändern. Die zwischen 1980 und 1990 Geborenen befinden sich im Studium, drängen auf den Arbeitsmarkt oder sind dabei, Beruf und Familie zu vereinbaren. Und das machen sie anders als die Generationen vor ihnen. Vom Englisch ausgesprochenen Y = Why ausgehend, stellen die „Millennials“ das bisher Bestehende in Frage mit einem schlichten „Warum?“. Arbeiten bis spät abends, am Wochenende für die Firma zur Verfügung stehen, Familie, Freunde und Hobbys in ein paar Stunden Freizeit neben dem dominanten Beruf quetschen – das muss doch nicht sein!

Die Ypsiloner sind aber nicht faul und wollen am liebsten den ganzen Tag chillen, wie man ihnen zuweilen unterstellt, sie setzen einfach andere Prioritäten. Warum ist nicht schon früher jemand darauf gekommen? Der Mensch ist schließlich auf der Welt, um zu leben und nicht nur um zu arbeiten. Auch wenn das eine notwendige und sinnvolle Sache ist, die nun immer mehr seitens der nachkommenden Angestellten auch noch der Selbstver-

wirklichung dienen soll. Zudem wäre Sinnhaftigkeit gut und ein bisschen die Welt retten sollte auch drin sein. Das klingt für viele Arbeitgeber und Personaler weltfremd und utopisch – aber so wurde auch das Wahlrecht für Frauen Jahrhunderte lang angesehen. In Zeiten von Burn-Out, Depressionen und Krisen an allen Ecken und Enden wäre es genau so weltfremd, alles beim Alten zu belassen.

Natürlich weht nun nicht überall der Geist von Sturm und Drang, sind nicht alle Menschen dieser Generation und zu jeder Zeit am Umgestalten der Gesellschaft beteiligt. Ambivalenzen sind auch hier zu sehen: Den jungen Menschen stehen heute so viele Möglichkeiten offen, wie nie zuvor: Ausbildung, Studieren, Auslandssemester, sich selbstständig machen, auswandern – fast alles ist machbar und genau das verunsichert die Heranwachsenden. Was ist die „richtige“ Entscheidung, was will ich, was kann ich, sollte ich tun – geistige Platzangst ob aller Möglichkeiten macht sich breit. Im Dezember 2012 sprach die FAZ gar von der „Generation Weichei“: empfindsam und sensibel, Burn-Out im Studium, Schlafprobleme und Prüfungsängste sind heute schon unter Schülern und Studenten verbreitet. Dem Lebenslaufdruck der

Gesellschaft und vieler Arbeitgeber nach Hochqualifikationen sind auch sie nicht immer gewachsen und

benötigen einen Rückzugsort, um zu sich zu kommen und es wieder mit der Welt aufnehmen zu können.

Schon länger ist ein Trend zu mehr Häuslichkeit, Familie, festen Beziehungen und Werten in unserer Gesellschaft zu beobachten. Eine Auswirkung der Orientierungslosigkeit, denn Beständigkeit, Sicherheit und einen Hafen im zuweilen wilden Sturm des Lebens benötigen auch die Vertreter der Generation Y. Besonders für Frauen bleibt aber finanzielle Unabhängigkeit wichtig, wobei bei beiden Geschlechtern finanzielle Sicherheit häufig nicht mehr an erster Stelle steht und auch Führungsverantwortung ist nicht mehr so begehrt wie noch in der Generation davor. Einen höheren Stellenwert haben abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgaben, an denen man persönlich und fachlich wachsen kann. Vielleicht sind nicht alle Bestrebungen der Generation Y umsetzbar, aber man kann sich von ihren Idealen inspirieren lassen – große Veränderungen fangen schließlich oft im Kleinen an.

Anna Petrig, Deutsche Bildung
Die Deutsche Bildung bietet Studenten aller Fachrichtungen eine flexible Studienfinanzierung. Starkes Förderprogramm. Risikofreie Rückzahlung.
www.deutsche-bildung.de

Maßgeschneiderte Studienförderung
Mit der Deutschen Bildung.

www.deutsche-bildung.de

Deutsche Bildung



Dem Glück auf der Spur

Zwei Absolventen der Munich Business School und ein neues Seminar an der Hochschule befassen sich mit allen Facetten von Glück: Vom glücklichsten Lifestyle bis hin zu den wirtschaftlichen, philosophischen und psychologischen Dimensionen von Glück als Erfolgsfaktor in Unternehmen und Führung.

On the highway to happiness: Zwei junge Absolventen der Munich Business School cruisen demnächst 10.000 Meilen quer durch die USA – auf der Suche nach dem Erfolgsrezept für den glücklichsten Lebensstil. Über Crowdfunding suchen sie derzeit nach Sponsoren für ihr Projekt, bei dem sie das Streben nach Glück mit dem Schenken von Glück verbinden: Chris Mauerer und Michael Mager verwirklichen mit ihrer Forschungsreise nicht nur einen persönlichen Traum, sondern arbeiten auch für humanitäre Organisationen.

Einen akademischeren aber nicht minder spannenden Ansatz verfolgt ein neues Seminar der Munich Business School: Glück wird hier weniger als Emotion oder erstrebenswerter Zustand, sondern als wirtschaftlicher Erfolgsfaktor wahrgenommen – und in all seinen betriebs- und volkswirtschaftlichen Dimensionen, aber auch psychologischen und philosophischen Aspekten genau analysiert.

Das neue Wahlfach „Success factor happiness“ war von Anfang an ein voller Erfolg – im wahrsten Sinne des Wortes: Mehr als die Hälfte der Studenten des Studiengangs Master International Business wollte den Kurs belegen, so dass er schließlich geteilt werden musste. In der ersten Veranstaltung wurde bereits heftig


diskutiert und der Lehrplan verspricht noch weitere interessante Sessions.

Durch Glück zum wirtschaftlichen Erfolg?

Kann Glück tatsächlich zur Steigerung des Unternehmenserfolgs beitragen? In der jüngeren Geschichte gibt es hierzu einige Präzedenzfälle. In den USA war das Unternehmen zappos.com von Anfang an darauf ausgerichtet, zuallererst die Mitarbeiter glücklich zu machen. Wie erfolgreich das Unternehmen mit diesem Ansatz war, zeigt die stolze Verkaufssumme von rund 1 Milliarde US-Dollar im Jahr 2009 (Käufer war Amazon). Doch zappos.com steht bei weitem nicht alleine. Google hat einen Chief Happiness Officer. Und auch die Universitäten in den USA haben den Trend erkannt: Stanford bietet einen Kurs „Designing happiness“. Ein ähnlicher Kurs ist auch in Harvard von Studenten überlaufen.

Die Munich Business School zieht in Europa nach – mit einem deutschlandweit bisher einmaligen Konzept. Prof. Dr. Christian Schmidkonz hat das Thema nach München gebracht und deckt selbst

die BWL und VWL-Aspekte der „Glücks-Kurse“, wie sie bei den Studenten genannt werden, ab. So behandelt ein Teil seiner Vorlesungen den unternehmensinternen Blickwinkel „Leadership/Unternehmenskultur und Glück“. Bei „Branding/Marketing und Glück“ kommen eher die Sales-Aspekte zum Tragen – mit Beispielen wie Coca Cola und



BMW. Dass Glück auch interessant für Länder und Regierungen sein muss, zeigt der VWL-Teil des Kurses. In Bhutan gibt es bereits ein Brutto-sozialglück. Nur: Wie ist Glück messbar? Welche Faktoren abgesehen von den üblichen ökonomischen Kennziffern müssen erfasst werden? Und welchen Beitrag leistet Glück für die Wirtschaft eines Landes?

Glück als Leadership-Thema

Glück im Unternehmen ist in erster Linie ein Leadership-Thema. Doch wie lernt man, entsprechend zu führen? Zwei externe Dozenten bieten hier Hilfestellung.

Der Philosoph und Jesuit Dr. phil. Michael Bordt SJ, Vorstand des Instituts für Philosophie und Leadership und Dozent an der Hochschule für Philosophie, ist zugleich Coach bei den renommiertesten Unternehmen Deutschlands. Sein Ansatz: Vorbilder geben Orientierung. Exzellente Führung ist aber nur möglich, wenn man mit sich selbst im Reinen ist. Persönliches Glück spielt dabei eine große Rolle,

aber auch das Verstehen der eigenen Motive und Emotionen – inklusive der Auseinandersetzung mit persönlich-existentialen und ethischen Fragen. Entsprechend liegt der Fokus von Bordt auf Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung.

Auch dem Zen-Meister André Daiyü Steiner geht es um Leadership. Sein Ziel ist es, potenzielle Führungskräfte durch ein tieferes Verständnis ihrer selbst zu ganzheitlichem und langfristigem Denken und Handeln zu bringen. Er nutzt dabei Techniken der Samurai zur Entspannung und Konzentration – erfolgreich erprobt in seinen Trainings vor allem mit Spitzensportlern. Sammlung, Ruhe, Achtsamkeit und vor allem Angstfreiheit sind die Ansatzpunkte seiner Kursanteile.

Auch Sie wollen durch Glück erfolgreich werden? Nähere Informationen zum Studiengang Master International Business und dem Wahlfach Success Factor Happiness finden Sie unter: www.munich-business-school.de ■

Weitere Informationen

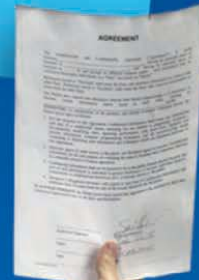
www.munich-business-school.de



02. bis 03.06.2014

Die Campus Recruiting Messe an der LMU München.

Deine **BEWERBUNG**
Deine **CHANCE**



- Bewerbungsgespräche
- Bewerbungsmappen-Check
- CV Check
- Praktika
- Direkteinstiege
- Abschlussarbeiten
- Workshops

„Learning by Banking –

Ihr Berufseinstieg im Traineeprogramm der BayernLB“

» Die BayernLB zählt zu den führenden Geschäftsbanken für große und mittelständische Kunden in Deutschland und ist ein leistungsfähiger Unternehmens- und Immobilienfinanzierer. Als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe steht die BayernLB den bayerischen Sparkassen in enger Partnerschaft und mit einem breiten Angebot zur Verfügung, gleichzeitig erfüllt sie die Zentralbankfunktion im Verbund.

Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben.

Wir haben den Anspruch flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir jetzt und in Zukunft engagierte sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Energie und Herz am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Der Konzern BayernLB bietet Arbeitsplätze für über 9.900 Mitarbeiter (m/w) weltweit mit facettenreichen Aufgaben in interessanten und innovativen Themenfeldern. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter (m/w) durch zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen und -programme dabei, ihre persönlichen Interessen sowie Neigungen zu identifizieren und ermuntern Sie, diese in ihre tägliche Arbeit einzubringen.

Die BayernLB bietet ein fokussiertes, auf den Bedarf ihrer Kunden ausgerichtetes Leistungsspektrum an Produkten und Dienstleistungen im Corporate sowie Retail Banking, im gewerblichen Immobiliengeschäft und als Zentralbank der bayerischen Sparkassen. Zu den Kundensegmenten der BayernLB zählen: Großkunden einschließlich Institutionen sowie die Öffentliche Hand in Deutschland, Kunden im gewerblichen Immobiliengeschäft, mittelständische Firmenkunden und Privatkunden. Die Kombination aus strategisch ausgerichtetem Firmenkundengeschäft sowie effizientem, gemeinsam mit Sparkassen und Tochterunternehmen umgesetztem Privatkundengeschäft bildet eine solide Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg der BayernLB im Wettbewerb. ➔



BayernLB



Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Trainee-programmen einen individuell konzipierten Berufseinstieg.

Im Verbund mit den bayerischen Sparkassen zeichnet sich das Profil der BayernLB durch eine ausgeprägte Kundennähe und Kundenorientierung sowie Solidität und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern und ihren Mitarbeitern aus. Mit klarer Geschäftsstrategie, anerkannter Expertise sowie effizienten kunden- und produktorientierten Organisationsstrukturen sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

Auch soziales Engagement wird bei der BayernLB groß geschrieben. Im Rahmen unseres gemeinnützigen Engagements unterstützen wir vorrangig Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Kinder, Jugend und Armutsbekämpfung. Bei den Aktivitäten auf diesem Gebiet ermutigt die Bank auch ihre Mitarbeiter, sich persönlich zu engagieren, z. B. im Ehrenamtprogramm „Corporate Volunteering“. Für das Programm stellt die Bank ein jährliches Zeitkontingent von 500 Arbeitstagen bereit.



Eine andere Form des sozialen Engagements ist das Mentorenprogramm bei der JOBLINGE AG. Hier werden Jugendliche, die keine Ausbildungsstelle finden, über einen Zeitraum von sechs Monaten betreut und qualifiziert. BayernLB-Mitarbeiter und Joblinge bilden dabei Tandems; die Bankmitarbeiter unterstützen die Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise.

Dies ist nur ein kurzer Auszug über das Engagement der BayernLB. Bei weiterem Interesse finden Sie unseren vollständigen Nachhaltigkeitsbericht unter:

http://www.bayernlb.de/internet/de/content/metanav/bayernlb/unternehmerische_verantwortung_1/unternehmerische_verantwortung.jsp

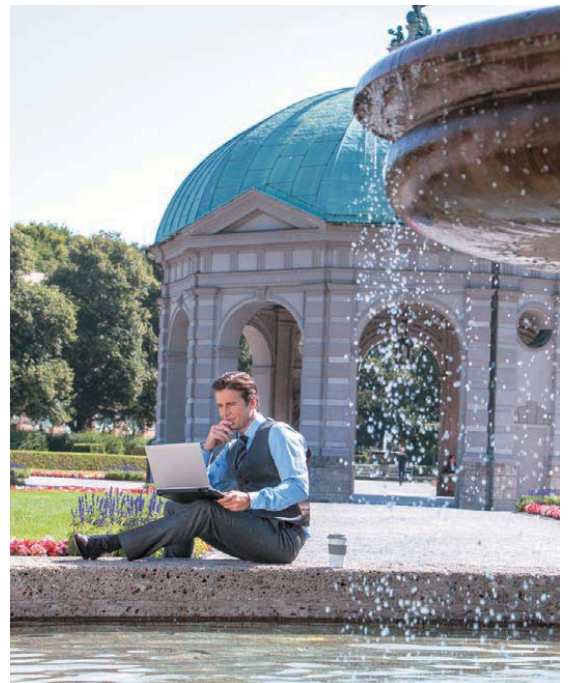
Talentierte junge Nachwuchskräfte können Ihren Einstieg bei der BayernLB sowohl während als auch nach dem Studium finden:

Erfahrungen können Studenten (m/w) bereits im Rahmen eines Praktikums in unserer Zentrale sammeln und dabei in vielen attraktiven Bereichen wie zum Bsp. im Risikomanagement, dem Wertpapierhandel oder in einem unserer Stabsbereiche einen ersten Einblick gewinnen.

Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Traineeprogrammen einen individuell konzipierten Berufseinstieg für Hochschulabsolventen (m/w). Unsere Grundphilosophie: Ein hohes Maß an Flexibilität, um so einerseits bedarfsorientiert auszubilden und andererseits auf die Wünsche sowie Vorstellungen unserer Trainees (m/w) eingehen zu können. Die Zielposition ist somit nicht von vornherein festgelegt, sondern wird in 15 Monaten gemeinsam entwickelt.

Der Einsatz erfolgt im Bankgeschäft, wir erwarten daher auch wirtschaftswissenschaftlich bzw. bankfachlich ausgerichtete Vorkenntnisse, die in unseren Fachbereichen angewendet werden können.

Darüber hinaus sollten Hochschulabsolventen (m/w) Neugier, Eigeninitiative sowie Ideenreichtum mitbringen und dazu Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt haben. ■





[Leistung]

Wir haben nichts gegen hohe Ziele

Das Trainee-Programm der BayernLB

Sie haben einen überdurchschnittlichen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften oder Jura und bringen erste Praxiserfahrung im Finanzwesen mit? Sie sind engagiert und haben Spaß an der Dienstleistung? Dann haben Sie beste Voraussetzungen für die Aufnahme in unser Trainee-Programm.

15 Monate lang arbeiten Sie in einer dynamischen deutschen Geschäftsbank. In einem maßgeschneiderten Programm werden Sie dabei intensiv und individuell von uns gefördert – nach Ihren Fähigkeiten und nach Ihren Neigungen. Ihr Gewinn: Professionalität und eine faszinierende Berufsperspektive in der Welt der Wirtschaft.

Die BayernLB ist eine dynamische deutsche Geschäftsbank – verwurzelt in Bayern, erfolgreich in Deutschland und geschätzt für maßgeschneiderte Finanzlösungen. Mit neuer Struktur und einem überzeugenden Geschäftsmodell sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

► Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt online an: trainee@bayernlb.de

BayernLB · Corporate Center Bereich Personal · Nachwuchsentwicklung · 80277 München
Telefon +49 89 2171-24915 · www.bayernlb.de

Kontakt

Ansprechpartner
 Duales Studium:
 Frau Carolin Breitkopf
 Tel.: +49 89 2171-21596
 E-Mail: ausbildung@bayernlb.de

Praktikum/Abschlussarbeit:
 Frau Sylvia Bohner
 Tel.: +49 89 2171-28518
 E-Mail: praktikum@bayernlb.de

Traineeprogramm:
 Frau Gabriele Dorfmeister
 Tel.: +49 89 2171-24915
 E-Mail: trainee@bayernlb.de

Anschrift

BayernLB
 Personalentwicklung, 1630
 Nachwuchsentwicklung
 Briener Straße 18
 80333 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2171-01

E-Mail

Siehe Ansprechpartner

Internet

www.bayernlb.de

Direkter Link zum

Karrierebereich
 www.bayernlb.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre

Bewerbung mit

→ Anschreiben

→ Lebenslauf

→ Nachweise über die Hochschulreife (Abiturzeugnis) sowie die bisherigen Studienleistungen

→ Nachweise über Praktika sowie relevante Zusatzqualifikationen entweder postalisch, per E-Mail an unsere Kontaktpostkörbe oder über unseren Onlinebewerbungsbogen.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 70 Praktikanten pro Jahr

Diplom-/Abschlussarbeiten?

Auf Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m), Fachrichtung Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m), Fachrichtung Bank

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Auf Anfrage

Promotion? Auf Anfrage

QR zu BayernLB:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Bank

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf an bis zu 10 p.a. für unsere Traineeprogramme

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaftliches Studium oder ein anderes Hochschulstudium mit erkennbarer Wirtschaftsorientierung sowie Jura, Informatik und Mathematik mit überdurchschnittlichem Abschluss

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir bieten ein fokussiertes, auf den Bedarf unserer Kunden ausgerichtetes Leistungsspektrum an Produkten und Dienstleistungen im Corporate sowie Retail Banking, im gewerblichen Immobiliengeschäft und als Zentralbank der bayerischen Sparkassen.

■ Anzahl der Standorte

München, Düsseldorf, Nürnberg, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, Ungarn, Asien und Amerika

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 9.900 konzernweit

■ Jahresumsatz

In 2012: 286,8 Mrd. Euro
 Konzernbilanzsumme

■ Einsatzmöglichkeiten

Markt- sowie Marktfolge in allen Geschäftsbereichen möglich

■ Mögliche Einstiegstermine

Studiengänge jeweils zum 01. September; Praktikum/Abschlussarbeit laufend; Traineeprogramm jeweils zu Quartalsbeginn

■ Auslandstätigkeit

Bei sinnvoller Ergänzung ist ein Aufenthalt außerhalb der Zentrale im Rahmen des Traineeprogramms möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.900 - 50.100 Euro p.a.

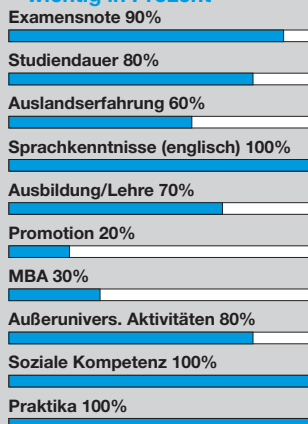
■ Warum bei der BayernLB bewerben?

Die BayernLB ist eine traditionsreiche Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir weiterhin innovative sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Engagement und Enthusiasmus am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Wer Leistungen fordert muss sie fördern. Daher bietet die BayernLB während und nach den Einstiegsprogrammen verschiedene Wege der persönlichen Weiterentwicklung sowie der fachlichen Spezialisierung. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus persönliche Perspektiven sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreichtum, Neugierde, Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt

Recht und Medien

Von Rundfunkbeiträgen und Musikstreaming

» Jonas wohnt mittlerweile schon über ein halbes Jahr in der WG, als er unverhofft einen Brief vom Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio in den Händen hält. Jonas soll künftig Rundfunkbeiträge in Höhe von 17,98 Euro pro Monat zahlen.

Rundfunkbeiträge zahle ich nicht, schließlich nutze ich weder ein Radio noch öffentlich-rechtliche Fernsehsender! Oder?

Seit Januar 2013 handelt es sich nicht mehr um "Gebühren", sondern um "Beiträge", die nach dem Rundfunkstaatsvertrag der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks dienen. Solche Rundfunkangebote umfassen nicht immer nur das klassische Radio. Vielmehr nutzt man die öffentlich-rechtlichen Angebote häufiger als man denkt, denn Online Mediatheken von ARD und ZDF, die Tagesschau-App oder das Radioprogramm auf dem Smartphone fallen ebenso darunter.

Dabei ist unerheblich, ob Jonas auch wirklich Radio hört oder die ARD Mediathek nutzt, die bloße Möglichkeit der Nutzung ist ausreichend. Seither wird nur noch ein Beitrag pro Wohnung erhoben, ganz egal wie viele Geräte vorhanden sind.

Somit wird Jonas den Beitrag künftig zahlen müssen, er kann die Kosten aber unter allen Mitbewohnern aufteilen. Bestimmte Voraussetzungen erlauben eine Freistellung vom Rundfunkbeitrag, zum Beispiel, wenn man BAföG erhält.

Aktuelle Musik beziehe ich mit Hilfe eines Konverters aus dem Internet. Das macht jeder und wird wohl legal sein, oder etwa nicht?!

Am Wochenende ist eine WG-Party geplant, wofür Jonas noch aktuelle Musik benötigt. Also lädt er sich im Internet einen Konverter herunter, der Tonspuren von gewünschten Musikvideos in mp3-Dateien umwandelt und auf dem PC speichert. Dieses Verfahren ist allerdings umstritten und spielt sich in einer rechtlichen Grauzone ab. Im Sinne des Urhebergesetzes sind Kopien für den privaten Gebrauch erlaubt, solange keine



Kopierschutzmechanismen geknackt werden und die Vorlage legal ist.

Hingegen legen Anbieter wie "Youtube" meist Nutzungsbedingungen fest, die lediglich das Streaming und nicht den Download oder das Kopieren der Musikvideos erlauben.

Fraglich bleibt, ob solche AGB überhaupt wirksam sind - denn der Nutzer muss diesen nicht zustimmen, um auf Videos zugreifen zu können.

Alternative: Streamripping - der moderne Kassettenrekorder im Web 2.0

Deutlicher ist die Rechtslage beim sogenannten Streamripping, also dem Mitschneiden von Audio- oder Videostreams. Eine dafür benötigte Aufzeichnungssoftware ist nichts anderes als ein moderner digitaler Kassettenrekorder. Sogar die Polizei rät in ihrer Broschüre "Im Netz der neuen Medien" zum Aufzeichnen von Musik aus Internetradios statt illegaler Downloads bei Tausch- oder Filesharing-Börsen.

Streamripping ist unbedenklich, sofern die Quelle oder der Inhalt der Aufnahmen nicht offenkundig rechtswidrig sind. Ebenso dürfen Mitschnitte nur für den privaten Gebrauch verwendet und nicht erneut hochgeladen werden. Jonas entschließt sich für die Variante des Mitschnitts von Musik aus einem Internetradio. So erhält er ohne rechtliche Bedenken aktuelle Musik für die anstehende WG-Party - und auch die Rundfunkbeiträge haben sich rentiert. ■

Weitere Informationen

www.rundfunkbeitrag.de
www.polizei-beratung.de



Veränderungen an der Fakultät

» Zum 1. Mai 2014 wird Univ.-Prof. Thorsten Sellhorn die Leitung des Instituts für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung (RWP) an der Fakultät übernehmen. Zuvor war er seit 2008 Leiter des Lehrstuhls für Externes Rechnungswesen an der WHU – Otto Beisheim School of Management – in Vallendar, nachdem er an der Ruhr-Universität in Bochum vier Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war. Auch sein Studium hat er dort abgeschlossen, bevor es ihn für mehrere Aufenthalte ins Ausland zog. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte auf den Bereichen Rechnungslegung, Prüfung und Analyse, so dass er insbesondere in der Lehre die Kontinuität am RWP nach der Emeritierung von Prof. Wolfgang Ballwieser fortsetzen kann. Nähere Informationen über das RWP-Team sowie das Lehrangebot unter www.rwp.bwl.uni-muenchen.de/

Im April 2014 hat Samuel Mühlemann die W2-Professur für Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Human Resource Education and Development an der Fakultät für Betriebswirtschaft übernommen und wird das Institut für Wirtschaftspädagogik verstärken. Zuvor war er viele Jahre an der Universität Bern tätig, wo er studierte und promovierte. Zahlreiche Forschungsaufenthalte im Ausland prägten seinen Weg – so auch das letzte Jahr vor seinem Umzug nach München, das er an der University of California in Berkeley verbracht hat. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Berufsbildungsforschung aus ökonomischer Sicht, im Rahmen dessen er sich mit ökonomischen Fragen des dualen Ausbildungssystems auseinandersetzt, die über die übliche Kosten-/Nutzen-Analysen von Ausbil-



ungsplätzen hinaus gehen und beispielsweise auch die Frage der Anreize für Unternehmen stärker einbeziehen. Ein Schwerpunkt in der Lehre werden die Strukturen der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik sein. Nähere Informationen auch unter www.wipaed.bwl.uni-muenchen.de/personen/professoren/muehlemann

Zum Oktober 2013 wurde Dr. Sascha Raitchel zum Juniorprofessor für finanzorientiertes Marketing und Management am Institut für Marktorientierte Unternehmensführung ernannt. Zuvor war er bereits von 2009 bis 2011 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Marktorientierte Unternehmensführung (IMM) tätig und hat im Juni 2011 mit der Arbeit „Market-based Assets and Financial Performance“ promoviert. Institutsluft hatte er schon in den Jahren zuvor als wissenschaftlicher Mitarbeiter am IMM und Consultant bei der Pepper GmbH geschnuppert, nach dem er zwischen März 2004 und Januar 2007 als Consultant mit Fokus auf CRM-Analyse bei der Pepper GmbH tätig war. Studiert hat Sascha Raitchel Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Datenanalyse und Statistik, Informationsmanagement und Marktforschung, Marketing sowie Wirtschaftsinformatik an der Universität Augsburg. ■



Das IBC geht als eingetragener Verein IBC e.V. in die zweite Phase

» Das Internet Business Cluster (IBC), eines der größten deutschen Digitalnetzwerke zur Verbindung von Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis, arbeitet seit 2013 als eingetragener Verein. Ziel des neu gegründeten IBC e.V. ist es, die laufenden Projekte zur Förderung des Digitalstandorts stärker auszubauen und neue Aktivitäten schnell und unabhängig umsetzen zu können. Mit der Vereinsgründung begrüßt das IBC mit der Sapient-Nitro Deutschland GmbH und der Universität Regensburg auch zwei neue Partner im Cluster, die wie alle IBC-Partner über einschlägiges Digital-Know-how verfügen und die Vernetzung von Wissenschaft und Digital-Wirtschaft weiter vorantreiben werden.

Ziel des IBC e.V. ist es, Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis zu verbinden und Vordenker der Digital-Welt für junge Talente nahbar zu machen. IBC unterstützt Forschungsprojekte zur Beantwortung ausgewählter Fragen der Internetwirtschaft mit praktischer Relevanz, vernetzt Studierende und Absolventen mit der Internetwirtschaft und fördert den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit zu Kernthemen der Internetwirtschaft. Im April 2011 wurde das Internet Business Cluster als Kooperation zwischen der LMU München und führenden Internet-Anbietern gegründet. Die Gründungspartner sind die Burda



Digital GmbH, die ProSiebenSat.1 Digital GmbH und die TOMORROW FOCUS AG sowie auf Seite der LMU München das Institut für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien von Prof. Dr. Thomas Hess und das Institut für Electronic Commerce und Digitale Märkte von Prof. Dr. Martin Spann. ■

••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS •••

Interdisciplinary, international and absolutely hands-on: CDTM

» The Center for Digital Technology and Management (CDTM), a joint institution of the Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) and the Technische Universität München (TUM), offers talented students the international and interdisciplinary study program Technology Management. In close cooperation with industry and research CDTM's education focuses on trend research, ideation and prototyping of innovative product and service solutions as well as management in High-Tech companies related to digital technologies. CDTM simultaneously is committed to preparing students for future leadership positions in their professional career. Students learn to work in a cross-functional, international and highly energetic environment. The program encompasses lectures, research projects and workshop dealing with future technologies and their economic impact. CDTM's education can draw on a set of renowned lecturers from industry and academic cooperation partners from CDTM's strong international network.

In addition to its hands-on education, research activities constitute another important branch at CDTM. Concentrated on topics of the TIME-sector (Telecommunication, Information Tech-

nology, Media & Entertainment), research focuses on results applicable in industry (i.e. prototype development and business modeling). CDTM is run by a board of professors from LMU and TUM supported by an executive team which defines the curriculum, seizes new research opportunities and takes over the administration of CDTM. ■

Further Informations

Deadlines for an intake for the Technology Management program are **May 30 and November 30**.

If you would like to get to know us better, feel free to visit our information events:

- **LMU:** May, 13th from 6pm till 8pm at LMU main building, Room E006
- **TUM:** May, 13th from 2:15 pm till 3pm in Garching, room MI H52.
- **CDTM:** May, 19th from 7pm till 9pm at CDTM, Marsstr. 20-22, ground floor

Erfolgreiche neue Karriereplattform im Rahmen der IAA Nutzfahrzeuge 2014

» Du möchtest in der Automobilindustrie durchstarten und die besten Arbeitgeber auf einem Fleck treffen? Fachkräfte aus Kfz-Berufen und Studierende von Ingenieur-, Bachelor- oder Masterstudiengängen können im neuen Karrierebereich job and career at IAA Nutzfahrzeuge interessante Unternehmen und deren Jobangebote kennenlernen und gleichzeitig von einem umfangreichen Vortragsprogramm rund um das Thema Karriere profitieren.



Mach dich schlau über die Arbeitsmarktaussichten in der Nutzfahrzeugindustrie, besuche Präsentations- und Rhetorik-Trainings und sei dabei, wenn einzelne Unternehmen die Karrierepfade in ihrem Betrieb vorstellen.

Top-Unternehmen nutzen job and career, um Kontakte zu Top-Kandidaten zu knüpfen. Zur letzten IAA Nutzfahrzeuge kamen mehr als 260.000 Besucher. Die Veranstaltung ist damit eine optimale Plattform für Unternehmen der Automobilindustrie – vom Zulieferer über den Ingenieurdienstleister bis hin zum Fahrzeughersteller – um mit (angehenden) Fachkräften ins Gespräch zu kommen.

Starte noch heute durch und plane deine Karriere bei job and career at IAA Nutzfahrzeuge 2014!

SMART CAREERS IN THE AUTOMOTIVE SECTOR



job and career at IAA Nutzfahrzeuge 2014 richtet sich zielgenau an Fachkräfte aus der Automobilindustrie. Fach- und Führungskräfte finden nicht nur neue Jobs, sondern auch Angebote zu persönlicher und beruflicher Weiterbildung, Karriereplanung oder Work-Life-Balance.

Erfahren Sie mehr unter:

→ iaa.jobandcareer.de



» job and career at IAA Nutzfahrzeuge
25. September - 02. Oktober 2014

» Treffen Sie attraktive Arbeitgeber
bei job and career in Halle 23

» Online-Jobbörse der IAA Aussteller

Veranstalter job and career at IAA Nutzfahrzeuge



Unternehmensgruppe



In Kooperation mit



Weitere Informationen und Tickets unter:

www.iaa.jobandcareer.de

Fokus auf optimale Rahmenbedingungen

Knorr-Bremse als TOP Arbeitgeber zertifiziert

» Das Top Employers Institute hat Knorr-Bremse die Auszeichnung „Top Arbeitgeber für Ingenieure in Deutschland 2014“ verliehen. Damit wird die hohe Attraktivität des weltweit führenden Bremssystemherstellers für die Berufsgruppe der Ingenieure offiziell mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

„Wir haben einen besonderen Fokus darauf gesetzt, unseren Ingenieuren optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit diese herausragende technische Produkte und Systeme entwickeln können.“

Das Top Employers Institute zertifiziert weltweit Arbeitgeber mit herausragender Personalführung und -strategie. Wer Mitarbeiterorientierung ins Zentrum des Handelns stellt, sorgt dafür, dass sich Menschen persönlich wie professionell weiterentwickeln. Dies ist die Grundlage für Unternehmenswachstum und kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung.

Knorr-Bremse wird als Treiber für innovative, nachhaltige und technisch anspruchsvolle Systemlösungen wahrgenommen. Eine wichtige Voraussetzung für dauerhaften Markterfolg sind engagierte, gut ausgebildete Ingenieure, die leidenschaftlich an der Entwicklung technologisch exzellenter Produkte arbeiten. Diese Ingenieure finden bei Knorr-Bremse ein attraktives Arbeitsumfeld vor, das sich durch faszinierende Technologien, moderne Arbeitsplätze und spannende Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten auszeichnet.



KNORR-BREMSE

Nur Unternehmen, welche die objektiven Bewertungsstandards des Instituts auf hohem Niveau erfüllen, können sich für die jährlich neu vergebene Zertifizierung „Top Arbeitgeber“ qualifizieren. Die Bewertungskriterien umfassen neben den Arbeitgeberleistungen auch die Themengebiete leistungsgerechtes Arbeitsumfeld, moderne Personalstrategie, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie Innovationskraft und Marktposition des Unternehmens.

„Wir haben einen besonderen Fokus darauf gesetzt, unseren Ingenieuren optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit diese herausragende technische Produkte und Systeme entwickeln können. Das gute Abschneiden bei der externen Zertifizierung ist eine Bestätigung der bereits umgesetzten Maßnahmen. Das Verfahren gibt uns gleichzeitig wertvolle Hinweise, in welchen Bereichen wir unsere Attraktivität weiter steigern können“, freute sich Dr. Marc Pastowsky, Personalleiter des Knorr-Bremse Konzerns. ■





Welcher Weg führte Sie zu Knorr-Bremse?

Nach meiner Promotion am Institut für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik an der TU Hamburg war ich zwei Jahre lang als Unternehmensberater in diesem Bereich tätig. Seit 2013 bin ich wieder bei Knorr-Bremse, wo ich bereits während meines Studiums als Werkstudent und Diplomand Kontakte geknüpft hatte.

Wie sieht Ihr momentanes Arbeitsgebiet aus?

Als Produktmanager im CoC Air Supply (Luftbeschaffung) bin ich nicht nur verantwortlich für den Aufbau der neuen Produktstrategie; ich koordiniere auch die Wertanalysen sowie die Design-to-cost-Aktivitäten. Meine Erfahrungen als Unternehmensberater kommen mir dabei natürlich zugute.

Was gefällt Ihnen an der Arbeit bei Knorr-Bremse?

Ich nehme Knorr-Bremse als dynamisches Unternehmen war, das sich von der bekannten Trägheit großer Konzerne wohltuend abhebt. Bereits als Student hatte ich hier die Chance mich einzubringen, was natürlich noch viel mehr für meine aktuelle Position gilt. Außerdem reizt mich besonders die Perspektive eines längeren Auslandsaufenthalts.



Dr. Thomas Kipp
Produktmanager



Fedor Assonov
Werkstudent

Wie kamen Sie zu Knorr-Bremse?

Ich bin in Moskau geboren und kam mit 10 Jahren nach Deutschland. Nach dem Abitur in Mainz studiere ich seit 2009 Luft- und Raumfahrttechnik an der TU München. Im Oktober 2011 kam ich als Werkstudent zu Knorr-Bremse und sammle seither wertvolle Praxiserfahrungen in Maschinenbau und Management.

Wie sieht Ihr Aufgabenbereich aus?

Ich unterstütze die Produktmanager des Fachbereichs u.a. bei der Standardisierung der Luftansaugsysteme von Kompressoren, bei der Wertanalyse und der Erstellung von Pflichtenheften für den Vertrieb.

Was gefällt Ihnen an Knorr-Bremse?

Neben den flexiblen Arbeitszeiten und der guten Bezahlung für Werkstudenten habe ich abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben und bekomme viel Wertschätzung. Zudem bietet mir Knorr-Bremse die Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren und nach meinem Masterabschluss ins Unternehmen einzusteigen.

Was leisten die Produkte von Knorr-Bremse? Einige Highlights aus dem Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge:



- die Reibungsbremse kann beim Ausfall aller Bremssysteme den Zug in jeder Situation sicher abbremsen und im Extremfall Temperaturen bis 700°C standhalten
- pneumatische Steuerungskomponenten funktionieren in einem Temperaturbereich von -60°C bis +70°C – und das 10 Jahre wartungsfrei
- Die schallgekapselten ölfreien Kompressoren – eine Innovation des 21. Jahrhunderts – tragen dazu bei, den Schallpegel möglichst niedrig zu halten und arbeiten ohne Ölschmierung, d. h. kein Öl gelangt in die Umwelt und muss entsorgt werden

Start your Career...



... BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 100 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.knorr-bremse.de

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

E-Mail

info@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierbereich

www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

Anzahl der Standorte

90 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 20.000

Jahresumsatz

4,3 Mrd. Euro (2013)

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

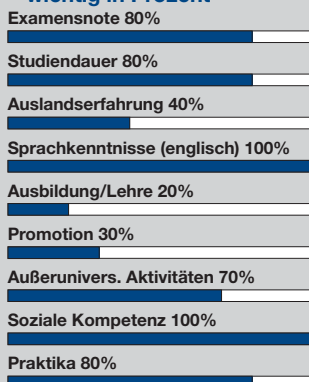
Je nach Qualifikation

Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.

» Jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im November öffnet die HOKO ihre Pforten.

Die Messe verwandelt den R-Bau der Hochschule München in ein Austauschforum für Studierende, AbsolventInnen und Unternehmen.

1997 entstanden, hat sich die HOKO mittlerweile zu einer der größten Firmenkontaktmesen Deutschlands entwickelt. Bemerkenswert dabei ist vor allem, dass die gesamte Organisation ehrenamtlich von StudentInnen der Hochschule München übernommen wird. In diesem Jahr sind auch Studenten von anderen Fakultäten im Organisationsteam mit dabei, um die Wirtschaftsingenieure tatkräftig zu unterstützen.

Bereits im Februar wurde das Kernteam ausgewählt, das sich aus 22 besonders engagierten Studierenden aus allen Semestern zusammensetzt. Denn in den Bereichen Catering, Eventmanagement, Technik & Logistik, Human Resources and Communication, Druck & Design, Marketing & Public Relations und IT will alles bestens und von langer Hand organisiert werden. Koordiniert wird diese ganze Planung von der zweiköpfigen Projektleitung.

Auch in diesem Jahr findet die HOKO wieder an zwei Tagen statt. Im letzten Jahr haben pro Tag ungefähr 5000 Interessierte ihren Weg zur HOKO und damit zu insgesamt über 200 Firmen gefunden.



Fotos: campushunter



HOKO® – HOCHSCHULKONTAKTMESSE



Bei der HOKO wird jeder fündig: die unzähligen, national und international wirkenden Unternehmen bieten in den Bereichen Informationstechnologie, Ingenieurwesen sowie Wirtschafts- und Naturwissenschaften eine breit gefächerte Auswahl an Praktikanten- und Werkstudentenstellen, Festanstellungen und Abschlussarbeiten.

Und wen das noch nicht überzeugt hat:
Der Besuch der HOKO ist vollkommen kostenlos!

Für die bestmögliche Vorbereitung bietet das Team im Vorfeld unzählige Seminare, Bewerbungstrainings, Lebenslaufchecks etc. im Rahmen der HOKOweeks an. Außerdem gibt es jedes Jahr einen Messekatalog, der einen Standplan, detaillierte Informationen zu den Firmen und viele Tipps und Tricks für das Berufsleben enthält.

Das Team der HOKO 2014 freut sich schon auf euch! ■

HOKO 2014

WANN?

- 5. / 6. November 2014
- 09:00 bis 16:00Uhr

WO?

- Hochschule München,
Lothstraße 64, 80335 München

WAS?

- über 200 Aussteller
- Ingenieurwesen, Wirtschafts- und Naturwissenschaften, Informationstechnologie
- Praktikanten- und Werkstudentenstellen, Abschlussarbeiten und weitere Jobangebote
- Eintritt frei!

Weitere Informationen unter www.HOKO-online.de und auf der HOKO-Facebookseite.

Und, wie kommen Sie so rüber?

Auch wenn es politisch unkorrekt ist, auch wenn wir uns selbst nicht gerne als so oberflächlich sehen – der erste Eindruck entscheidet wirklich darüber, wie die gesamte Situation ablaufen wird. Auch wenn wir natürlich die fachliche Kompetenz ebenso wie Persönlichkeitsmerkmale erst viel später beurteilen können. Dennoch gilt: Der Schlüssel für die Beurteilung eines zweiten oder dritten Eindrucks liegt immer in den ersten Sekunden. Der Wissenschaft ist dieser Mechanismus als Primacy-Effekt bekannt: Das was zuerst – auch unbewusst – empfunden wurde, dominiert noch lange alle anderen Gedanken und Empfindungen.

» Die gute Nachricht: Ist jemand positiv bemerkt worden, so werden, egal ob bei einem Flirt, beim neuen Nachbarn oder in der Arbeit, die ersten Fehler oder Pannen, eine Nachlässigkeit oder ein Vergessen eher entschuldigt „kann ja mal vorkommen...“ Die schlechte Nachricht: Ist jemand eher, auch durch Kleinigkeiten, negativ aufgefallen, so kommt es dann eher schnell zu Gedanken wie „habe ich mir doch gleich gedacht...“ oder „hätte ich nur auf mein Gefühl gehört“.

Der Schlüssel für die Beurteilung eines zweiten oder dritten Eindrucks liegt immer in den ersten Sekunden.

Schein und Sein sind hier oft zweierlei: Ehrlich zu sein, heißt ganz klar nicht unbedingt auch so zu wirken. Wie wir wirken ist eben oft nicht so, wie wir wirklich sind. Der Umkehrschluss gilt genauso: Offen zu wirken, heißt noch lange nicht auch offen zu sein. Kompetent zu wirken, heißt auch nicht, kompetent zu sein. Es geht also darum, die eigenen blinden Flecken zu entdecken und zu überprüfen, wie wir unseren Eindruck auf das Gegenüber so verbessern können, damit dieser sich gerne Zeit nimmt und genügend Interesse aufbringt, etwas mehr über unsere Persönlichkeit und unsere Fähigkeiten herauszufinden. Denn leider ist es so, dass gerade viele der hervorragend ausgebildeten Menschen viel Aufmerksamkeit auf ihre fachliche Kompetenz lenken, aber nicht darauf, wie sie auf andere Menschen wirken.

Was bedeutet das konkret für Situationen des ersten Eindrucks im Beruf – bei Vorstellungsgesprächen, spontanen Begegnungen auf Netzwerkveranstaltungen, Messen sowie Neukontakten zu Kunden und Kooperationspartnern?



Fünf goldene Regeln, die Ihren guten Eindruck unterstützen können:

1. Das Äußere:

Auch unsere „Verpackung“ ist wichtig. Wer darüber spricht, dass er sorgfältig, detailorientiert usw. ist, an einem Knopf aber ein loser Faden ist, die Bügelfalten nicht mehr akkurat ist, die Sohlen abgelaufen oder die Schuhe ungeputzt sind – der sendet durch die Optik andere Signale als durch die Sprache. Die visuellen Eindrücke sind aber entscheidend, auch wenn es bei diesem Job nicht um Ihre Kleidung geht. Unbewusst wird Ihr Gegenüber irgendwie das Gefühl haben, etwas stimme nicht. Ihre Chancen müssen damit nicht verspielt sein. Es bedeutet nur, dass Sie sich im Gespräch und mit Ihrer Argumentation viel mehr anstrengen müssen, um den anderen zu überzeugen und seine innere, unbewusste und zweifelnde Stimme zum Verstummen zu bringen.

2. Die Begrüßung:

Gerade in Räumen mit vielen Menschen oder in Situationen mit unbekanntem Personen neigen Menschen dazu, sich unbewusst erst einmal einen Überblick zu verschaffen. Das führt leider dazu, dass viele bei einer Begrüßung keinen klaren und ausreichenden Blickkontakt mit dem Gegenüber haben. Auch wenn dieser dann während des Gesprächs hergestellt und gehalten wird – der erste Eindruck, dass hier nicht genügend Aufmerksamkeit da war, Unsicherheit vermutet wird oder ähnliches, der bleibt leider...

3. Der Händedruck:

Wir alle mögen keinen Händedruck, der entweder wie ein feuchter Waschlappen oder wie eine Schraubzwinde ist. Doch dieses Phänomen stellen wir immer nur bei anderen fest. Unseren eigenen Händedruck und wie dieser auf andere wirkt, das wissen wir meist nicht. Wer also am Berufsbeginn steht und viele Situationen vor sich weiß, in denen er Unbekanntem die Hand reichen wird, der tut gut daran, sich Feedback einzuholen. Schließlich wollen wir weder als zu forsch noch als zu schüchtern wirken!

4. Die Visitenkarte:

Ein Blick auf die Karte zeigt nicht nur Wertschätzung gegenüber etwas, das ich bekommen habe, sondern gibt mir unter Umständen auch Informationen über Titel und Rang des anderen, die ich sofort gebrauchen kann. Wer die Karte nachlässig wegsteckt – vielleicht sogar in eine Hosentasche – der ist eindeutig nicht wertschätzend. Ein Visitenkartenetui sollte zu Ihren nächsten Anschaffungen gehören – es muss ja kein hochpreisiges Designerstück sein.

5. Die Anrede:

Wer seinen Gesprächspartner nicht mit Titel anspricht wirkt schnell respektlos, auch wenn es gar nicht so gemeint ist. Lassen Sie sich nicht dadurch irritieren, dass sich jemand ohne Titel vorstellt, Sie aber wissen, dass er promoviert ist. Das bedeutet nicht, er oder sie legt keinen Wert auf die Anrede! Man stellt sich selbst einfach nicht mit Titel vor – der steht ja auf der Visitenkarte...



Fotos: © olly - Fotolia.com

Und vergessen Sie nicht: Der erste Eindruck ist der entscheidendste, der letzte Eindruck aber der bleibendste. Achten Sie also auch darauf, dass Sie Blickkontakt halten, Ihr Händedruck immer noch angemessen fest ist, Sie freundlich lächeln und mit selbstbewusster gerader Körperhaltung den Abschied gestalten. Auch ein Dank für ein gutes Gespräch, die gewidmete Zeit, die vielen Informationen usw. hat noch nie geschadet...

Nandine Meyden



Autorin mehrerer Sachbücher zum Thema Umgangsformen.

Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter: www.etikette-und-mehr.de

Wer könnte unsere Arbeit besser beschreiben als unsere Mitarbeiter?

Hans-Günter Pfeifer

Teamleiter Karosseriestruktur,
Semcon Bad Friedrichshall (bei Neckarsulm)

Niedriger Kraftstoffverbrauch und geringere Emissionen, maximale Sicherheit und höchster Komfort – die Anforderungen an heutige Autos sind hoch. Hans-Günter Pfeifer weiß, dass ein geringes Karosseriegewicht immer wichtiger wird.

Stahl und Eisen müssen zunehmend neuen, leichten Materialien wie Aluminium, Magnesium, Kunststoff, Kohlenstofffasern und neuen Hybridmaterialien weichen. Der Druck, leichtere Autos zu bauen, nimmt immer weiter zu – nicht nur wegen der EU-Forderung an die Hersteller, die Emissionen bis 2015 auf 120 g/km zu reduzieren. „Heutige Autos besitzen immer mehr Funktionen, die den Anforderungen der Kunden an Sicherheit und Komfort gerecht werden sollen. Daher steckt in ihnen jede Menge Elektronik – und die bringt mehr Gewicht“, berichtet Herr Pfeifer.

In Deutschland gilt Semcon als Pionier auf dem Gebiet des Leichtbaus. Bereits Ende der achtziger Jahre arbeitete man an den allerersten Leichtbaukonzepten mit. „Damals war Aluminium das wichtigste Leichtbaumaterial und der Audi A8 der erste in Serie produzierte Pkw mit einer Aluminiumkarosserie. Von der Konzeption bis zur Produktion haben wir hier mitgewirkt.“

Indem man Aluminium statt Stahl verwendet, kann man das Gewicht eines Autos um bis zu 40 Prozent reduzieren. Unter den neuen Werkstoffen ist kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff (CFK) am vielversprechendsten. Für die Zukunft erwartet Herr Pfeifer neue Werkstoffe und neue Antriebstechniken, weil sich die Einstellung zur automobilen Mobilität ändert: „Wir werden viel mehr Komponenten aus Kunststoff sehen. Und ich glaube, dass Autofahrer in Städten zunehmend bereit sein werden, auf gewisse Annehmlichkeiten zu verzichten. Damit eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten für Leichtbaukonzepte.“



Micaela Boman



Hans-Günter Pfeifer

Micaela Boman

Konstrukteurin, Semcon Stuttgart

Micaela Boman hat noch nie in Schweden gearbeitet. Aber sie erwartet ein Kind und wird im Herbst mit ihrer Familie nach Hause zurückkehren. „Das ist der Vorteil, wenn man für ein schwedisches Unternehmen im Ausland arbeitet“, so Micaela Boman.

Sie arbeitet als Konstrukteurin für Semcon in einem Projekt für Daimler Trucks in Deutschland. Vorher war Frau Boman in einem deutschen Unternehmen beschäftigt, suchte aber eine Anstellung bei einem schwedischen Unternehmen, um bessere Möglichkeiten zu haben, nach Hause zurückzukehren. Jetzt ist es soweit: Micaela Boman hat ein Jobangebot bei Semcon im schwedischen Södertälje erhalten.

„Ich wurde auf Semcon aufmerksam, da das Unternehmen eine Niederlassung in der Nähe meines früheren Arbeitgebers in Böllinger unterhält und sah dort Möglichkeiten. Vorher war ich etwas festgefahren.“

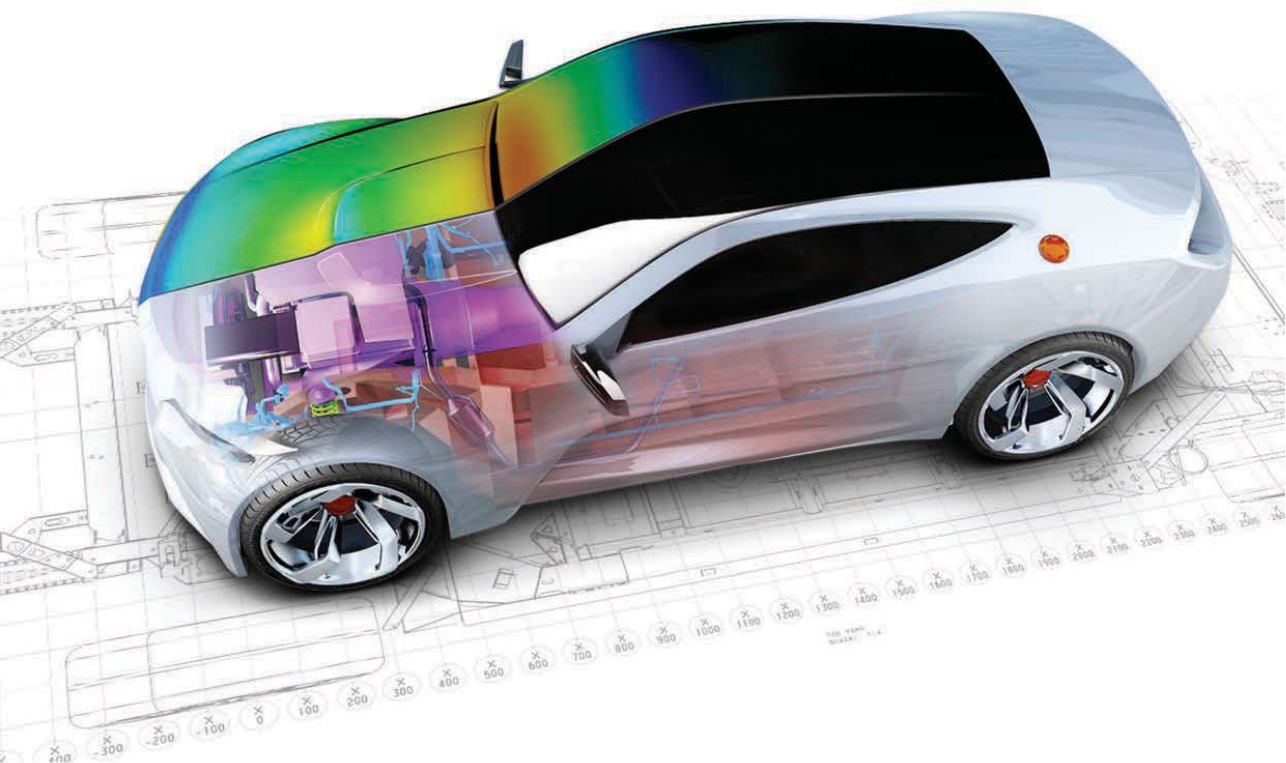
Seit fast drei Jahren ist sie jetzt für Semcon tätig und hat an einem Projekt für Daimler Trucks mitgewirkt, in dem Einspritzsysteme für LKW-Motoren weiterentwickelt wurden.

„Der Vorteil der Arbeit bei Semcon ist, dass man sich ständig weiterentwickeln kann und es so viele unterschiedliche Arbeitsbereiche gibt. Ich wollte mich schon immer so breit wie möglich entwickeln.“ Jetzt muss sie unter anderem die schwedischen Fachtermini lernen. „Mit dem Deutschen hatte ich keine Probleme. Die Länder unterscheiden sich nicht so stark. Nur am Anfang fand ich es komisch, dass man mich ‚Frau Boman‘ nannte. Das bin ich von Schweden anders gewohnt.“

Interesse?

SEMCON

Wir gestalten Zukunft. Gerne auch Deine!



Als globaler Entwicklungspartner ist Semcon an 45 Standorten auf 3 Kontinenten vertreten und beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter weltweit. Zu unseren Hauptkunden in Deutschland gehören führende Automobilhersteller und Systemlieferanten.

Berufseinsteigern und Studenten (Praktika/Abschlussarbeiten) bieten wir spannende, abwechslungsreiche Projekte in einem dynamischen Arbeitsumfeld.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Unsere aktuellen Stellenanzeigen findest Du unter

[semcon.com/de/karriere](https://www.semcon.com/de/karriere)

semcon

Kontakt

Ansprechpartner
Markus König

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.semcon.com/de/Karriere

Anschrift

Bergat-Bilfinger-Str.5
74177 Bad Friedrichshall

Telefon/Fax

Telefon: +49 7136 999-216
Fax: +49 7136 999-289

E-Mail

personal@semcon.com

Internet

www.semcon.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.semcon.com/de/Karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online unter www.semcon.com/de/Karriere

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Praktikanten je Jahr

Diplomarbeit? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 30 Diplomanden je Jahr

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu Semcon:



Allgemeine Informationen

Branche

Entwicklungspartner der Automobilbranche

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen, Fertigungstechnik, Kunststofftechnik

Produkte und Dienstleistungen

Entwicklungspartner in den Bereichen: Gesamtfahrzeugentwicklung, Design, Karosserie und Interieur, Muster- und Prototypenbau, Erprobung, Berechnung und Simulation, Motor/Antrieb/Fahrwerk, Elektrik und Elektronik

Anzahl der Standorte

Weltweit an 45 Standorten auf 3 Kontinenten vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

3.000 weltweit,
davon rund 1.100 in Deutschland

Jahresumsatz

295 Mio. Euro (2012)

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, BA-Studium, Werkstudenten, Diplomarbeit, Bachelorarbeit und Ausbildung

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

Warum bei Semcon bewerben?

Entwicklungspartner wie Semcon zeichnen sich, verglichen mit anderen Unternehmen der Branche, durch ein breites Aufgabengebiet und vielfältiges Projektgeschäft aus. So wird der junge Arbeitnehmer sein Wissen und Erfahrungshorizont schneller als bei jedem anderen Arbeitgeber aufbauen können.

Semcon bietet interessante, abwechslungsreiche Jobs in einem angenehmen Arbeitsklima, fördert die individuelle Weiterbildung seiner Mitarbeiter und legt Wert auf eine gute Work-Life Balance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 0%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Organisationsfähigkeit, sicheres Auftreten

Münchens erster

Pizza Food Truck

geht an den Markt

Das Jungunternehmen Pizza Innovazione liefert ab sofort die ofenfrischste Pizza Münchens. Das Erfolgsrezept: Die Pizza wird erst während der Fahrt zum Kunden gebacken. Grundlage der innovativen Geschäftsidee bildet ein zum Pizza-Truck umgerüstetes ehemaliges Postauto. Die Besonderheit: Das Fahrzeug arbeitet zu 100% ohne externe Energieversorgung, der Ofen wird sogar während der Fahrt beheizt. Der Fahrzeugumbau ist eine Spezialanfertigung und umfasst eine vollwertige Pizzabackstube mit Steinofen, Kühlvorrichtungen und Arbeitsflächen. Mit dem ausgeklügelten Fahrzeugkonzept definiert das Jungunternehmen in München den Qualitäts-Standard von Lieferpizza komplett neu.

Eine kalte Lieferpizza brachte den Tourismusstudenten Gerd Hartmann auf die Idee der Pizzabackstube auf Rädern. In seiner Abschlussarbeit an der Hochschule München entwickelte er das Konzept des mobilen Pizzarestaurants. Prof. Dr. Klaus Sailer, Geschäftsführer des Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) der Hochschule München, empfahl ihm, die Idee in die Tat umzusetzen. Mit Unterstützung des SCE und seiner beiden Mitgründer Bence Csöres und Leon Foris entstand daraus das Unternehmen Pizza Innovazione.



Den Umbau des Fahrzeugs führten die drei Gründer über Monate hinweg in Eigenarbeit durch. Nicht

selten galt es, auftretende Probleme auf unkonventionelle Art und Weise zu lösen. Bence Csöres hat an der Hochschule München Maschinenbau studiert und kann auf sieben Jahre Erfahrung aus der Mitarbeit in verschiedenen Münchner Gastronomiebetrieben zurückblicken. Als Diplomingenieur konzeptioniert er für Pizza Innovazione verschiedenste technische Lösungsansätze und ist außerdem für den Vertrieb zuständig. Leon Foris ist der Mann für die praktische Umsetzung der Technik. Als angehende Diplomingenieur für Fahrzeugtechnik lagen Planung und Umbau des Pizza-Trucks maßgeblich in seinen Händen. Sein zukünftiges Aufgabengebiet umfasst die Reparatur und Wartung des Fuhrparks und den Umbau weiterer Fahrzeuge.

Für das leibliche Wohl sorgt Gerd Hartmann im ersten Pizza-Truck. Während mehrerer Aufenthalte in Italien lernte er die Kunst des Pizzabackens. Zudem trägt Hartmann die Verantwortung für die Finanzen des Unternehmens.

Pizza Innovazione bietet nicht nur einen Lieferservice an, sondern auch einen Mittagstisch für Firmen und Catering für Events. Angeboten werden ein Dutzend Pizzaklassiker, Vorspeisen, frische Salate der Saison, hausgemachte Desserts sowie Softgetränke, bayrisches Bier und italienische Weine. Die Pizzen werden ausschließlich mit hochwertigen Zutaten hergestellt und belegt.

Mit dem Pizza-Truck auf den Straßen Münchens gehört kalte Pizza in der „nördlichsten Stadt Italiens“ nun der Vergangenheit an! In wenigen Wochen wird zudem ein „intelligentes“ Internet Bestelltool folgen.



www.pizza-innovazione.de



Mit von der Partie!

Bei der Entwicklung der Antriebstechnik von morgen ist KSPG dabei.

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern. Die KSPG Gruppe erwirtschaftet aktuell einen Umsatz in der Größenordnung von rund 2,5 Mrd. EUR und beschäftigt weltweit ca. 12.000 Mitarbeiter. Das vor über einhundert Jahren gegründete Unternehmen verfügt heute über 36 Produktionsstandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China.

Hervorgegangen aus den Unternehmen Pierburg und Kolbenschmidt besteht das auf den internationalen Automobilmärkten aktive Zulieferunternehmen mittlerweile aus den drei Divisionen „Hardparts“, „Mechatronics“ und „Aftermarket“. Unter „Hardparts“ ist das Geschäft mit Pkw- und Nkw-Kolben sowie Großkolben, Zylinderkurbelgehäusen und Zylinderköpfen zusammengefasst. Außerdem zählen weitere Gussprodukte und die Bereiche Gleitlager und Strangguss zu dieser Division, unter der die

Marken KS Kolbenschmidt, KS Aluminium-Technologie sowie KS Gleitlager geführt werden.



„Mechatronics“ ist spezialisiert auf Module und Systeme zur Schadstoffreduzierung, Magnetventile, Aktuatoren und Ventiltriebssysteme sowie Öl-, Wasser- und Vakuumpumpen für den Pkw-, Truck- und Offroadbereich mit den Marken Pierburg und Pierburg Pump Technology. Last but not least verantwortet die Division „Aftermarket“ das weltweite Ersatzteilgeschäft für alle Konzernmarken und Motorenkomponenten anderer Hersteller in mehr als 130 Ländern.

Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller be-

KSPG

Automotive

gleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO₂-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

KSPG bietet qualifizierte Einstiegsmöglichkeiten für Absolventen vieler Fachrichtungen. Dabei werden im Hochschulbereich Absolventen traditioneller technischer und betriebswirtschaftlicher Studiengänge aber auch Interessenten für Duale Ausbildungsformen gesucht. Durch ihre breite internationale Aufstellung bietet die Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine eigene Weiterbildungsakademie und fördert Einsteiger und Fortgeschrittene durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. ■



IHR
PLATZ



Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.kspg.com



KSPG
Automotive

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.kspg.com/karriere

Anschrift

Karl-Schmidt Straße
74172 Neckarsulm

Internet

www.kspg.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.kspg.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter www.kspg.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KSPG:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

u. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u. v. m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

■ Produkte und Dienstleistungen

Die KSPG AG ist die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive innerhalb des Rheinmetall Konzerns und zählt zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO₂-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

■ Anzahl der Standorte

Weltweit 36 Produktionsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 12.000 Mitarbeiter/-innen

■ Jahresumsatz

Rund 2,5 Mrd. EUR (2013)

■ Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

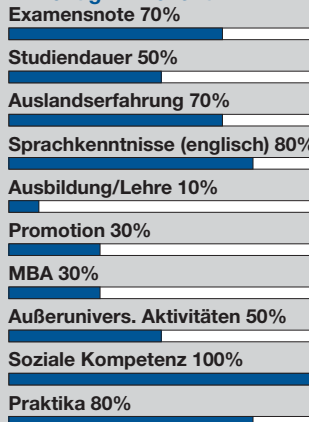
Branchenüblich

■ Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung

Ja, ist denn schon Abgabeschluss?

Zeitmanagement für Studierende

April 2014:

Die vorlesungsfreie Zeit ist vorbei, der Stundenplan für das Sommersemester steht, die Referate sind verteilt. Jetzt erst mal mit Freunden beim Kaffee den Semesterstart rekapitulieren und die nächsten Unternehmungen planen. Eine Radtour vielleicht? Lernen können wir später auch noch.

Mitte Mai 2014:

Drei Tage vor dem ersten Referat. Das schlechte Gewissen hat sich gerade gemeldet. Die recherchierte Literatur liegt auf dem Schreibtisch – leider noch ungelesen! Und jetzt? Alles zurück auf Anfang und rechtzeitig mit der Vorbereitung beginnen, das wäre gut.

Aufschieberitis

Unangenehme oder schwierige Aufgaben aufschieben, das kennen wir alle. Problematisch wird es nur, wenn solch ungenügendes Zeitmanagement überhand nimmt und negative Auswirkungen auf die Studienleistungen hat. Deshalb hat das Thema Zeitmanagement bereits im Studium einen hohen Stellenwert. Effizient mit der Ressource Zeit umgehen zu können gehört zu den Selbstkompetenzen, die neben den Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen im Laufe des Lebens erworben werden sollten. Besonders bei Akademikern, die später in Führungspositionen mit viel Verantwortung selbstgesteuert arbeiten werden, ist Zeitmanagement gefragt.

Selbstmanagement

Auf dem Weg dahin können diese **fünf ausgewählten Regeln** erste Anregungen geben:

1. Aufgeräumter Arbeitsplatz: Ein Schreibtisch, der als Arbeitsplatz und nicht als Ablagefläche dient und Unterlagen, die sortiert und ordentlich abgehftet sind, erleichtern das Lernen und Arbeiten.

2. Dicke Brocken zuerst: Sortieren Sie zuerst die einzelnen Aufgaben nach Priorität. Entscheidend sind dabei die Kriterien „wichtig“ und „dringend“. Wenn auf eine Aufgabe beide Kriterien zutreffen, sollten Sie diese zuerst erledigen.

3. Zeitrahmen festlegen und Ziele setzen: Legen Sie neben einem Zeitrahmen für die einzelnen Aufgaben auch Ziele je Zeiteinheit fest. Z. B.: nach 60 Minuten Arbeit an einer Aufgabe, möchte ich ein bestimmtes Ziel (z. B. einen Text lesen und Notizen machen) erreicht haben. Wenn das Ziel erreicht ist, können Sie sich mit einer kurzen Pause belohnen.

4. Beginnen! Fangen Sie einfach an. Denn die Erfahrung zeigt, dass der Anfang oft das schwierigste an der ganzen Aufgabe ist. Ist diese Hürde genommen, geht es oft wie von selbst.

5. Zeitfresser begrenzen (Lerngruppen-Treffen, Sprechstunden terminieren, Umwelt erziehen): Sie sollten vorbeugen und Termine z. B. für Treffen mit der Lerngruppe zeitlich begrenzen. Außerdem sollten Sie Ihre Umwelt (Freunde, Familie) erziehen. Wenn Sie gerade keine Zeit für

Telefonate haben, weil sie sich auf eine Prüfung vorbereiten wollen, sollten Sie das vorher ankündigen.

Gutes Zeitmanagement nimmt nicht nur dem nächsten Abgabeschluss den Schrecken, sondern ergänzt auch Ihre Soft Skills. Bei späteren Bewerbungen ist das ein Pluspunkt.

Und auch die Radtour ist drin, denn zu jedem guten Arbeitsplan gehören unbedingt regelmäßige Pausen. ■

Jana Geiger



Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG
 Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster
www.asi-karriereportal.de
 E-Mail: info@asi-online.de

Reicht der Bachelor?

Oder doch lieber gleich den Master im Anschluss?

» Dein Bachelor-Studium hast du bereits fast abgeschlossen, aber wie soll es nun für dich weitergehen? Einen Master anschließen oder lieber gleich den Berufseinstieg wagen? Mit diesen Fragen fühlen sich viele Bacheloranden kurz vor ihrem Abschluss konfrontiert. Um für dich den optimalen Weg zu finden, solltest du dir auf jeden Fall rechtzeitig Gedanken machen.

Ein wissenschaftliches und inhaltliches Interesse sowie die Freude am Studieren sind wichtige Voraussetzungen für ein weiteres Studium. Der Master ist oftmals eher wissenschaftlich angelegt und vermittelt dir neben der weiteren Vertiefung der Inhalte aus dem Bachelor ein breites Methodenrepertoire. Solltest du also eine Karriere in der Forschung und Entwicklung oder gar eine Promotion anstreben, ist der Master fast unumgänglich. Weiterhin werden ein Ausbau deines Fachwissens und die Schärfung deines Profils erfolgen, die den Weg in den Beruf erleichtern. Wichtig ist zudem, dass du dir bei dem Schritt in Richtung Masterstudium überlegst, wo du später hinwillst, da du beim Master die Möglichkeit hast, dich zu spezialisieren. Laut Bologna-Reform soll dir das weiterführende Studium noch einmal mehr Möglichkeiten einräumen, praktische Erfahrungen im Rahmen von Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Nebenjobs zu sammeln, um eine bessere Vorstellung zu bekommen, wo du später arbeiten möchtest und kannst. Auch der Weg ins Ausland kann im Masterstudium durchaus sinnvoll sein. Das Masterstudium wird dir mit Sicherheit noch einmal mehr Sicherheit und das nötige Fachwissen für den bevorstehenden Berufseinstieg geben.

Personen, die einen Master absolviert haben, starten ihr Berufsleben häufig mit einem höheren Einstiegsgehalt. Dabei ist jedoch zu beachten, dass Bacheloranden früher einsteigen und nach weiteren zwei Jahren vielleicht schon die erste Gehaltserhöhung erzielt haben. Ein weiterer Vorteil ist es, dass Masterabsolventen meist bessere Aufstiegschancen haben. Solltest du eine Führungsposition anstreben, ist ein Masterstudium durchaus von Vorteil, manchmal sogar die unabdingbare Voraussetzung.

Manche Berufe setzen einen Master voraus. Doch gerade bei diesen Richtungen kommt das Problem hinzu, dass die Universitäten oft deutlich weniger Masterplätze als Bachelorplätze zur Verfügung haben. Dies ermöglicht manchen Bacheloranden keinen reibungslosen Übergang. Bei den Bewerbungsverfahren gilt es somit, mit sehr guten Noten sowie Praxiserfahrungen und bestenfalls Auslandsaufenthalten zusätzlich zu punkten.

Viele Studenten fühlen sich durch den Bachelor noch nicht bereit für den bevorstehenden Berufseinstieg und glauben auch, dass es ihnen noch an der nötigen Expertise mangelt. Du solltest jedoch keinesfalls davor zurückschrecken, dich direkt nach dem Bachelor-Studium zu bewerben. Denn nach einer aktuellen Befragung ist nicht die Art des Abschlusses, sondern dein Gesamtprofil entscheidend. Du kannst demnach neben deinem Fachwissen, deinen bisherigen Praxiserfahrungen und Auslandsaufenthalten aus dem Bachelor, auch mit der Qualität deiner Bewerbungsunterlagen, deiner Performance beim Vorstellungsgespräch oder AC und deinen Soft Skills überzeugen.

Überleg dir also, bevor du dich für das Studium oder den Berufseinstieg entscheidest, ob ein Masterstudium für dich der passende Weg ist. Vielleicht kannst du auch später einen Master berufsbegleitend absolvieren und so den richtigen Mix aus Theorie und Praxis erhalten. Heute gibt es hier viele sehr gute Möglichkeiten und Angebote von öffentlichen und privaten Hochschulen, die du auch später noch für dich nutzen kannst. ■



KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbung, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718



Was haben der Mount Everest und Krones gemeinsam? Die Zahl 5.000. Auf 5.000 m Höhe liegt das Basislager der Nord- und Südroute zum Mount Everest, auf 5.000 m im Himalaya befindet sich auch die höchstgelegene Abfüll- und Verpackungsanlage der Welt – hergestellt von Krones. 5.000, die Zahl für Herausforderung, Leistung, Erfolg.

» Krones Maschinen gibt es rundum, überall auf der Welt. Jede vierte Flasche weltweit und jede zweite in Deutschland wird auf einer Krones Anlage befüllt, etikettiert und verpackt. Mehr als 2.750 erteilte Patente und Gebrauchsmuster belegen das Innovationspotential der Krones AG. Über 12.000 Mitarbeiter beschäftigen wir weltweit; in unseren fünf Werken in Deutschland – Neutraubling, Nittenau, Rosenheim, Freising und Flensburg – handelt es sich dabei um über 9.000 Personen. Ausschließlich hier in Deutschland werden unsere Neumaschinen gebaut. Mit unserem Service sind wir aber überall dort, wo auch unsere Kunden sind: Kundennah und rund um den Globus spannt sich das Netz unserer Niederlassungen, Service-Center, Büros und Repräsentanzen.

Von der Werkstatt zum Weltmarktführer – die Krones Erfolgsstory



Unser Konzernsitz befindet sich nach wie vor an dem Ort, an dem das Unternehmen 1951 gegründet wurde: in Neutraubling bei Regensburg. Dort, sowie an den bereits genannten vier weiteren Standorten in Deutschland, werden die Maschinen und Anlagen gefertigt, die ihren Einsatz in Brauereien, der Soft-Drink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie finden. Das Produktportfolio der Krones AG, einer börsennotierten Aktiengesellschaft mehrheitlich in Familienbesitz, umfasst alle Komponenten, die zu einer kompletten Abfüll- und Verpackungslinie gehören; Prozesstechnik, Fabrikplanung, Informationstechnologie und neu die Ventiltriktechnologie komplettieren das Produktprogramm. Bei uns erhält der Kunde alles aus einer Hand: Individuelle Lösungen, die auf die Erfordernisse seines Betriebes zugeschnitten sind und seine betriebsinternen Abläufe optimieren wie auch effizienter gestalten. ➤



Das Geheimnis unseres Erfolgs

Wissen, was wo und wie zu tun ist

Bereits seit vielen Jahren arbeiten wir intensiv mit zahlreichen Hochschulen zusammen. Dabei wird nicht nur ein Wissens- und Technologietransfer zwischen Industrie und Wissenschaft gepflegt – Ziel ist es auch, fachlich hochqualifizierten Nachwuchs rechtzeitig zu erkennen und zu fördern und über die Berufsbilder und Karrierechancen bei Krones zu informieren.

Alein im Jahr 2013 konnten rund 250 Studierende ihre Abschlussarbeiten bei uns realisieren. Rund 730 Praktikanten ermöglichten wir zudem, Erfahrungen in den täglichen Anforderungen eines Unternehmens zu sammeln. Das Engagement von Krones in der Nachwuchsförderung hat sich dabei klar bestätigt. Der Anteil unserer Mitarbeiter mit Studium stieg in den letzten Jahren stetig: Rund 17% unserer Belegschaft hat einen Hochschulabschluss – über 900 Perso-



nen sind als Ingenieure tätig. Eine langjährige, faire und fruchtbare Partnerschaft mit unseren Mitarbeitern einzugehen und diese Partnerschaft auch zu pflegen, das ist eins unserer wesentlichen Ziele. Die berufliche Zufriedenheit unserer Mitarbeiter spielt dabei eine große Rolle.

Mit Hilfe des von Krones angewandten Kompetenzmanagementsystems werden die Mitarbeiter gezielt auf ihre im Unternehmen wahrzunehmenden Aufgaben vorbereitet. Diese Qualifikation befähigt sie, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen und die vom Unternehmen stets unterstützte berufliche und persönliche Weiterentwicklung zu forcieren. Flache Hierarchien, Transparenz und damit verbundene kurze Kommunikationswege prägen die effiziente Unternehmensstruktur des Weltmarktführers für Getränkeabfüll- und Verpackungstechnik.

Die gestaltende Kraft unserer Mitarbeiter

Bei allem was wir unternehmen, um der Kundenzufriedenheit, der Produktivität und der Wettbewerbsfähigkeit zu dienen, verlieren wir den entscheidenden Erfolgsfaktor nicht aus den Augen: Die Menschen in unserem Unternehmen und ihre gestaltende Kraft. Die Krones AG verdankt ihren Erfolg den Mitarbeitern. Wir wissen dies. Aber noch viel wichtiger ist: Wir betrachten es keineswegs als selbstverständlich, dass unsere Mitarbeiter ihre Talente und Fähigkeiten jeden Tag aufs Neue für uns einsetzen. Deshalb setzen wir alles daran, dass unsere Mitarbeiter sich bei uns wohl fühlen – und das nicht nur heute, sondern ein ganzes Berufsleben lang.



Zusammen mit unseren Mitarbeitern ist es uns gelungen, über Jahre hinweg innovative Produkte zu entwickeln und Kernkompetenzen aufzubauen. Heute steht der Name Krones für Technologieführerschaft. Durch die Verknüpfung unserer Kernkompetenzen und die Fähigkeit, schnell und flexibel auf die Kundenbedürfnisse einzugehen, gelingt es uns stets, neue Produkte für die verschiedensten Markterfordernisse und Geschäftsfelder zu entwickeln. Und das hat uns und unsere Kunden immer mit Erfolg beschieden.

Passen Sie zu uns?

Weil Erfolg nur dort möglich ist, wo Menschen sich auch engagieren, sind wir immer auf der Suche nach: Menschen die nicht zögern, mutige Ideen konsequent zu Ende zu denken.

Sie möchten alles: Die langfristige Sicherheit eines Großkonzerns, die vielseitigen Karrierechancen eines Weltmarktführers und die Sozialkompetenz eines Familienunternehmens? Dann sind Sie bei uns, der Krones AG, genau richtig.

**Wir bieten Ihnen all das und noch viel mehr – we do more.
Lernen Sie uns doch einfach kennen und überzeugen Sie sich!**
www.krones.com

Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Denn clevere Ideen und technische Visionen haben uns längst zum Weltmarktführer für Getränketechnologie gemacht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



Die KRONES AG

- Mehr als 12.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



Kontakt

Ansprechpartner

Carola Unterländer
Leiterin Personalmarketing

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.unterlaender@krones.com

Internet

www.krones.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Nein

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

■ Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

■ Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

■ Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

■ Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: Rund 90 Service- und Vertriebsniederlassungen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.098 (Stand 31.12.2013)
Weltweit: 12.285 (Stand 31.12.2013)

■ Jahresumsatz

2012: 2.664 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

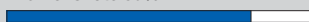
■ Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim Weltmarktführer in der Getränkeabfüll- und Verpackungstechnologie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

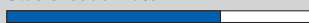
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

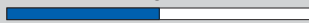
Examensnote 80%



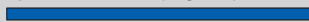
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



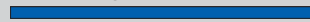
MBA 30%



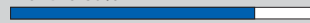
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Mache den entscheidenden Zug für Deine Karriere!

Das Karriereforum an der
Technischen Universität München



2. - 5. Juni 2014
9:30 bis 16:30 Uhr

Fakultät für Maschinenwesen
Garching Forschungszentrum (U6)

Kostenloser Shuttle-Service

TUM Stammgelände - Hochschule München
Ludwig-Maximilians-Universität - TUM Garching

 **IKOM Start-Up**
am **3.6.2014**

Fakultät für Mathematik &
Informatik (TUM)



In Kooperation mit

Süddeutsche Zeitung

weitere Informationen auf
www.ikom.tum.de



Shareconomy

Deins. Meins. Unser!

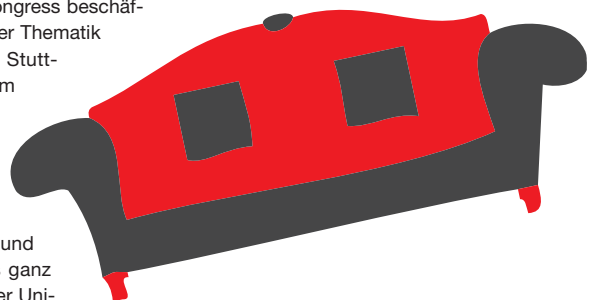
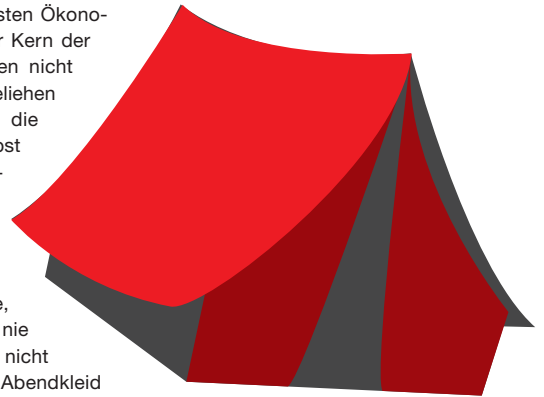
» Zwei junge Menschen werfen sich erschöpft auf ein großes, blaues Schlafsofa. Tina und Hannes, Studenten aus Stuttgart, werden das Wochenende in Berlin verbringen. Gerade sind sie angekommen und betrachten ihre Unterkunft; ein in hellen Gelbtönen einfach eingerichtetes Gästezimmer. Es ist das Gästezimmer von Anja, die das Zimmer für ihre Schwester eingerichtet hat, die oft aus München zu Besuch kommt. Über das Couchsurfing-Portal Airbnb sind Tina und Hannes auf Anjas Angebot gestoßen. Auf Sofas oder Gästebetten von Unbekannten die Nacht zu verbringen, das ist der neue Trend. Nicht nur, dass Tina und Hannes somit viel günstiger nächtigen als in einem Hotel, sie kommen auch in den Genuss von Anjas Geheimtipps, die sie ihnen am nächsten Morgen am Frühstückstisch gibt.

Junge Leute schätzen diese Art der Unterkunft. Ob bei Airbnb, 9flats oder Couchsurfing.de – die Angebote werden immer zahlreicher und immer vielfältiger. Auf einem bunten Designer-Sofa, einer breiten Hängematte oder in einer Koje auf einem Hausboot die Nacht zu verbringen, ist alles möglich. Mittlerweile beherbergen Menschen auf der ganzen Welt unbekannte Gäste in ihren eigenen vier Wänden. Dieses Couchsurfing ist Teil einer Entwicklung, die Shareconomy genannt wird.

Shareconomy: „Teilen ist das neue Haben“, „Sharing is Caring“ oder „Wer teilt, hat mehr vom Leben“; es gibt nicht nur ein Motto, das diesen Trend zu umschreiben versucht. Der Wandel von einer stark konsumorientierten Wegwerfgesell-

schaft zu einer bewussten Ökonomie des Teilens ist der Kern der Entwicklung. Es werden nicht nur Güter erworben, geliehen oder geteilt, sondern die Menschen werden selbst aktiv und bieten auf unzähligen Plattformen Produkte an. Ob das nun ein Schlafplatz auf der Couch ist, die Bohrmaschine, die man sowieso fast nie braucht oder man ein nicht mehr getragenes Abendkleid weiterverkauft, ist ganz egal – das Shareconomy-Angebot ist so vielfältig und wächst stetig. Und immer mehr Menschen nutzen das Prinzip Shareconomy.

Nicht nur die CeBIT im letzten Jahr, auch der von MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. organisierte Digital Marketing Congress beschäftigte sich mit dieser Thematik am 13.12.2013 in Stuttgart. Unter dem Motto „Shareconomy – Deins. Meins. Unser!“ diskutierten über hundert Studenten und Professionals aus ganz Deutschland an der Universität Hohenheim über die Besonderheit des neuen Trends. Was die Shareconomy bietet, wie detailliert einige Unternehmen bereits Konzepte entwickelt oder auch schon umgesetzt haben und was die Shareconomy für unsere Zukunft bedeu-





tet, sind nur ein Teil der Kernpunkte, die besprochen wurden.

Die Shareconomy erlebt zurzeit einen enormen Wachstumsschub. Vor allem für junge Menschen sind solche Geschäftsmodelle eine günstige Alternative zum Erwerb teurer Produkte. Als Student kann man sich nicht unbedingt ein Auto leisten; da ist Carsharing für den Moment eine Lösung, um mit geringem finanziellem Aufwand dennoch mobil zu sein. Einerseits gibt es die Möglichkeit, bei den großen deutschen Automobilherstellern ein Auto anzumieten – car2go (Daimler), DriveNow (BMW) und Quicar (VW) sind in immer mehr Großstädten vertreten – andererseits werden Unternehmen wie Mitfahrgelegenheit.de oder Blablacar immer beliebter und auch Privatpersonen teilen beispielsweise bei Nachbarschaftsauto und Autonetzer ihre Fahrzeuge.



Der Aufschwung dieser Branche ist nicht umsonst dem Internet zuzuschreiben, denn der Marktplatz für Sharing-Angebote ist online. So kann schnell und unkompliziert nach Tauschgegenständen gesucht und Kontakt zum Anbietenden hergestellt werden. Das Tauschen von materiellen und immateriellen Ressourcen wird aber nicht nur durch Online-Plattformen, sondern auch durch die sozialen Netzwerke ermöglicht. Wir finden uns dort schnell zurecht und verlassen uns gerne auf die Empfehlungen unserer Freunde.

Natürlich ist der Gedanke des Teilens nicht neu. Schon zur Zeit der Umweltbewegungen in den 70er Jahren war das Nutzen gegenüber dem Besitzen in den Vordergrund gestellt worden. Aber auch das Modell des Teilens über das Internet gibt es schon seit Längerem. Das Teilen von Musik über das Netz ist bereits seit Ende der 90er möglich. Mittlerweile wurde Musik-Streaming jedoch stark kommerzialisiert. Steht das den anderen Angeboten des Sharings auch bevor? Es ist nicht zu leugnen, dass dem sozialen Gedanken wirtschaftliche Ziele entgegenstehen. Es besteht ein Konflikt zwischen der Ökonomie (Economy) und dem Teilen (Share). Die Frage ist nur, wie lange sich diese beiden Begriffe in der Shareconomy noch im Gleichgewicht halten.



Im Moment genießen es Tina und Hannes noch, unkompliziert bei Fremden unterzukommen. Und wenn die beiden nach dem Wochenende in Berlin mit Blablacar weiter nach Hamburg fahren, freuen sie sich, dass sie nur wenig dafür zahlen müssen und ihr Geld direkt an den Fahrer übergeht. Doch irgendwann wird auch Blablacar schwach werden, wie Mitfahrgelegenheit.de bereits Anfang 2013, und eine Vermittlungsgebühr erheben. ■

Über den Autor



Leo Schaffner (23) war Gesamtleiter des Digital Marketing Congress 2013 in Stuttgart und teilt am liebsten gutes Essen. Er studiert Medienwirtschaft an der Hochschule der Medien.

Arbeiten bei DIEHL

Diehl Metall

Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



Diehl Controls

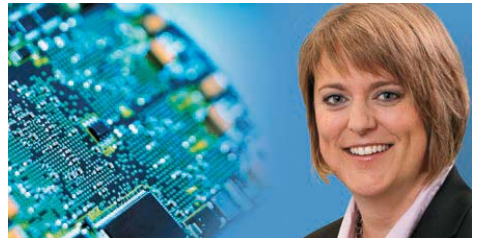
Respekt verdient Intelligenz

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

Diehl Defence

Ausgereifte Schutzfunktionen

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



Diehl Aerosystems

Lufthoheit entlang der Wertschöpfungskette

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

Diehl Metering

Smart in Solutions

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.





Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern. Lernen Sie uns kennen: www.aus-tradition-zukunft.de



Frau Miriam Händel
Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49, 90478 Nuernberg
www.diehl.com

DIEHL

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Miriam Händel, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

Internet

www.aus-tradition-zukunft.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen online über unsere Homepage

Angebote für StudentInnen Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

■ Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbezeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 14.000

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.
technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

wesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

■ Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

■ Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

■ Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

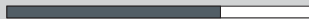
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



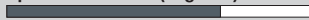
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



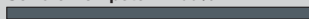
MBA k.A.



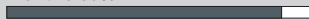
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%





Networking entwickelt sich zum wichtigsten Sicherheitsfaktor

In einer veränderten Arbeitswelt sind berufliche Verbündete unabdingbar geworden

Netzwerke sind die Nachfolgemodelle der früheren Großfamilie. Noch vor hundert Jahren war es üblich, dass Paare fünf bis zehn Kinder zeugten. Setzt man voraus, dass zwei bis drei Generationen immer gleichzeitig am Leben waren, entstanden praktisch drei Netzwerkebenen, in denen sich die Anzahl der Familienmitglieder exponentiell erhöhten. Schnell entstand eine gewaltige Anzahl von verbundenen Personen. Wenn man nur annimmt, dass damals durchschnittlich nur fünf Kinder je Familie heirateten und wieder die gleiche Zahl an Nachkommen zeugten. Dann standen jedem Einzelnen schon allein vierzig Cousins und Cousinen zur Verfügung. Ganz zu schweigen von der gewaltigen Anzahl von Nichten, Neffen, Großcousinen, Großcousins, Tanten und Onkel, Großtanten, Großonkel, etc. Ob bei Altersschwäche, Krankheit, Vermögensverlust oder Wetterextreme, man konnte in der Not auf ein bereits bestehendes, natürlich gewachsenes Netzwerk zurückgreifen. Wurden dann noch berufliche Alternativen gesucht, konnte man sicher sein, dass irgendeiner der zig Cousins an der richtigen Stelle saß. Der Begriff „Vetternwirtschaft“ stammt noch aus dieser Zeit.

Das Sicherheitsmodell Großfamilie gibt es seit vielen Jahrzehnten nicht mehr. Mit einer Geburtenrate von ein bis zwei Kindern je Paar ist ein exponentiell wirkender Netzwerkeffekt nicht machbar.

–Gleichzeitig zollt eine globalisierte Welt –ihren Tribut: Viele Menschen haben das Gefühl, drohenden Umbrüchen im Arbeitsleben, aber auch im Alltag hilflos ausgesetzt zu sein. Kürzere Anstellungszeiträume sind zur Normalität geworden. Zudem müssen Angestellte heute jederzeit damit rechnen, dass sein Brötchengeber in die Insolvenz geht, fusioniert oder an die Konkurrenz verkauft wird. Aber auch dann, wenn sich der eigene Arbeitgeber im Markt behaupten kann, wird man irgendwann von unangenehmen Rationalisierungsmaßnahmen betroffen sein. In solchen Fällen tut es gut, über berufliche Verbündete bei anderen Arbeitgebern zu verfügen.

Der Zusammenbruch der Sozialversicherungssysteme trägt sein Weiteres zur allgemeinen Unsicherheit bei. In wenigen Jahren wird das Gros der Gesellschaft aus Rentnern und Pensionären bestehen. Eine ausreichende staatliche Absicherung wird dann nicht mehr möglich sein. Aber auch das Anhäufen von Vermögen bringt keinen echten Schutz mit sich. In Zukunft werden wir uns wohl entscheiden müssen, ob wir entweder Staaten oder Banken pleitegehen lassen möchten. Wir haben nur die Wahl zwischen Pest oder Cholera. In beiden Fällen ist sich jeder darüber bewusst, was mit Sparguthaben oder dem Wert von Immobilienbesitz passieren wird.

Zu allem Unglück werden noch gewaltigere Kosten als bisher durch Wetter-

extreme auf uns zukommen. Wird flächendeckend privates Hab und Gut immer öfter beispielsweise durch Hagelschlag oder Dauerregen vernichtet, wird es keine ausreichenden staatlichen Entschädigungszahlungen mehr geben können. Dafür werden die benötigten Finanzmittel zu gewaltig sein.

Der Gesetzgeber und soziale Absicherungssysteme, die bisher die Schutzfunktion der ausgestorbenen Großfamilie übernommen hatten, sind an ihre Leistungsgrenzen angelangt. Der Nationalstaat, der sich um sein Volk kümmert, wird es in dieser Form nicht mehr geben können. Es wird in Zukunft wohl in unseren eigenen Händen liegen, ob wir uns ausreichende Sicherheit verschaffen. Es wird entscheidend sein, wie viel Kontakte, Bekannte und Freunde wir haben, die uns unter die Arme greifen, wenn es privat oder beruflich darauf ankommt. ■

Dieter L. Schmich

Sicherheit und Karriere
durch Networking



Mit **Sozialität** und **Netzwerken** soziale und berufliche **Verbündete** schaffen
Dieter L. Schmich
dielus edition
ISBN 978-3-9815711-2-7
Euro 22,90

adveisor –

Soft Skills trainieren, Projekte realisieren

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. (Univ.) Andreas W. Ebentheuer

adveisoren: Janosch Christ, Thai Son Pham, Philipp Hulm, Moritz Amerschläger, Philipp August, Simon Roth, Manuel Zahn, Kevin Kuonath, Jason Bouroutis

Was haben Studienanfänger mit Projektmanagement und technischen Projekten zu tun? Wer glaubt, nichts, der kennt adveisor noch nicht.

adveisor ist das Soft Skill Programm für Studierende der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Technischen Universität München.

Zu den Soft Skills zählen soziale und methodische Kompetenzen, beispielsweise die Fähigkeit im Team zu arbeiten, sich selbst und seine Zeit zu organisieren oder konstruktiv Feedback zu geben. Sie gehören genauso wie die fachliche Qualifikation zum Rüstzeug eines jeden Elektroingenieurs.

adveisor gibt Studienanfängern – den **adveisees** – die Möglichkeit ihre Soft Skills zu trainieren. Dabei werden sie von Tutoren – den **adveisoren** – angeleitet. Dies sind ältere Studierende, welche ein professionelles Training absolviert haben und sich noch gut an ihren eigenen Start an der Universität erinnern können.



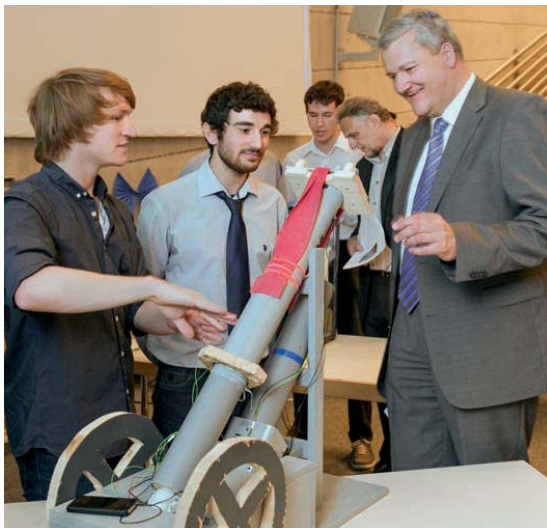
adveisoren des aktuellen Jahrgangs stellen sich einer Problemlösungsaufgabe

Ein Jahr adveisor heißt:

Motivierte Studenten aus höheren Semestern, die jenseits des Unialltags selbstständig ihre eigenen Ideen verwirklichen wollen, haben es sich zur Aufgabe gemacht, Studienanfängern schon im ersten Semester aus der Theorie des Hörsaals zu locken. Als Symbol für den Wissenstransfer steht die Fackel. Dieses Wissen und die erlernten Skills können den Teilnehmern helfen erfolgreich das Studium zu bewältigen. Auch im späteren Berufsalltag fördern die erlernten Methoden ein sicheres und selbstbewusstes Auftreten.

Während des Jahres, bieten die **adveisoren** den **adveisees** nützliche Skills in wöchentlichen Workshops an. Dazu gehört zum Beispiel Teamfähigkeit, um unterwegs Wegbegleiter zu finden. Eine passende Kommunikation, um gemeinsam das Jahr und ein elektrotechnisches Projekt zu planen und zu koordinieren. Und es braucht ein gutes Projekt- und Zeitmanagement, um Hindernisse im Projekt frühzeitig zu erkennen und mit ihnen umzugehen und die Aufgabe erfolgreich abzuschließen.

Nach einem halben Jahr Training der Soft Skills in Workshops und der Ausarbeitung eines Projektplanes, gilt es im nächsten halben Jahr das Projekt zu verwirklichen.



Zwei adveisee erklären Jurymitglied und Initiator des Programmes Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Herzog ihren Wurfroboter an der Abschlussveranstaltung.

adveisor-Programmablauf:

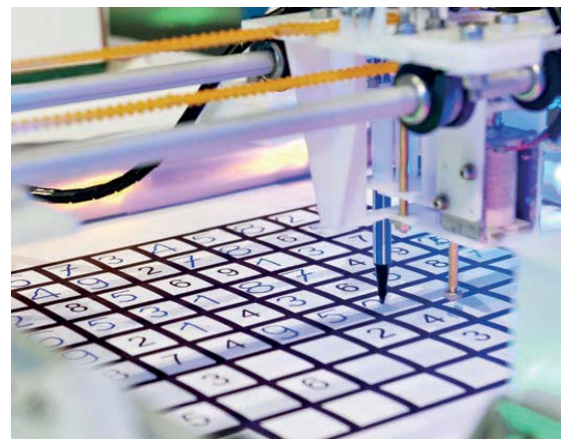


Jurymitglieder und Publikum im Jahr 2013

In diesem Jahr haben die **adveisees** die Aufgabe bekommen ein Rotordisplay zu realisieren. Dabei handelt es sich um ein rotierendes LED-Display, welches durch Rotation und Lichtimpulsen effektvolle und farbenfrohe Bilder erzeugt – ein Augenschmaus der seines Gleichen sucht.

Lassen Sie es sich auf keinen Fall entgehen, wenn **adveisor** das Audimax der Technischen Universität München von innen in neuen und grellen Farben erstrahlen lässt und finden Sie selbst heraus, welches Team Ihnen am meisten den Kopf verdreht.

Wenn Sie in den Bann der Lichter gezogen werden wollen, dann besuchen Sie unsere Homepage (www.adveisor.de) oder unsere Facebook Seite (facebook.com/adveisor). Wir laden Sie hiermit auch herzlich zu unserer spektakulären Abschlussveranstaltung am **27. Juni 2014** im Audimax ein. ■



Technisches Projekt aus dem Jahr 2012: Sudoku-Solver



Siegerteam der Wurfroboter im Jahr 2013



www.adveisor.de
facebook.com/adveisor

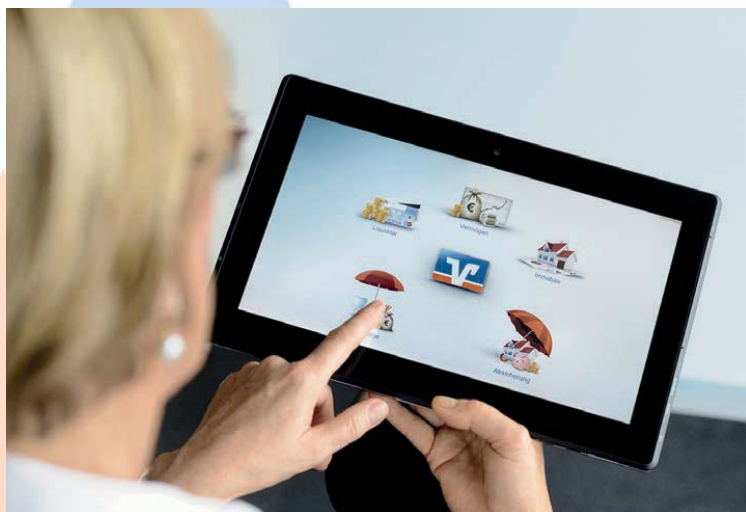
Mit Tablet und App interaktiv unterwegs

Die Finanzberatung von morgen löst sich vom Schreibtisch

» Im Zeitalter von Smartphone, Tablet und Laptop wünschen sich Bankkunden flexible, sichere und individuelle Lösungen für Banking und Bankberatung. Die Fiducia IT AG hat den Trend frühzeitig erkannt und die neue Produktfamilie „agree touch“ entwickelt. Mit Hilfe der App und einem Tablet werden Beratungsgespräche interaktiver und emotionaler. Zwanzig Partnerbanken der Fiducia testeten von Juli bis Oktober in einem Feldversuch, wie diese innovativen Kundengespräche in der Praxis funktionieren. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv, so dass der Breitereinsatz für Mai 2014 terminiert wurde.

„Wir können unsere Kunden stärker in die Beratung einbeziehen. Die App der Fiducia ist in der Bedienung völlig intuitiv – der Kunde kann auch selbst etwas ausprobieren“

Am Feldversuch beteiligte Berater loben vor allem den interaktiven Charakter, den die Gespräche dank Tablet und Applikation bekommen. „Wir können unsere Kunden stärker in die Beratung einbeziehen. Die App der Fiducia ist in der Bedienung völlig intuitiv – der Kunde kann auch selbst etwas ausprobieren“, so die Einschätzung von Carolin Karle, Privatkundenberaterin der Volksbank Breisgau-Süd. Doch Tablet und App steigern nicht nur Aufmerksamkeit und Interesse beim Kunden, die Beratung zieht auch qualitativ an: „Das Gespräch wird mit der App wesentlich themenzentrierter. Das spart Zeit, denn der Kunde stößt uns fast auf



die Themen, die ihm wichtig sind. Ich kann mich ganz auf die Ziele des Kunden konzentrieren“, beschreibt Michael Rossbach, stellvertretender Bereichsleiter Privatkunden der Volksbank Pforzheim, seine Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt. Und schlussfolgert weiter: „Mit der App wird Beratung einfacher und fokussierter.“

Mit Service und „Erlebnis-Beratung“ zum Erfolg

Weiterer Vorteil: Kundentermine können nun mobil und flexibel gestaltet werden. Außerdem wird das Meeting emotionaler und ist damit „näher dran“ an den individuellen Kundenbedürfnissen. Kunde und Berater finden spielerisch Lücken in der Altersvorsorge oder prüfen gemeinsam, welche Immobilie zum Budget des Kunden passt. Die App stellt Finanzprodukte anschaulich dar, so dass der persönliche Bedarf schnell identifiziert und geprüft werden kann.

Diese serviceorientierte Komponente steigert Vertrauen und Nähe zwischen den Gesprächspartnern – die Grundlagen für eine andauernde Geschäftsbeziehung. „Dazu muss der Berater jedoch auf seinen Kunden eingehen und positive Erfahrungen schaffen“, betont Roger Rankel, Verkaufstrainer mit Lehrauftrag an mehreren Universitäten.

Der Test zeigt: Mit Tablet und App in der Hand stehen die Chancen dafür gut. Denn sie animieren nicht nur die Bankprofis, sondern das Mitmach-Erlebnis bringt auch den Kunden Spaß und bindet sie ein.

Weitere Informationen

finden Sie auf
unserer Homepage:
www.fiducia.de

750 Banken.
100.000 Bank-Arbeitsplätze.
Meine Perspektiven.

René Seeland, Fiducia IT AG



Raum für
Ihre Karriere.

Kontakt:

Fiducia IT AG
Bereich Personal
Standorte: Karlsruhe und
München
www.fiducia.de

Bewerbungen
bitte online über:
www.fiducia.de/karriere

„Ich starte gleich ganz vorne.“

Entwicklung zukunftsfähiger IT-Lösungen? Neueste Technologie im Rechenzentrum? Eine der größten Java-Installationen weltweit? Spielräume und Möglichkeiten, die eigenen Ideen umzusetzen? Danach können Sie lange suchen – oder Sie kommen gleich zu uns!

Die Fiducia IT AG – das ist nicht nur einer der führenden IT-Dienstleister in Deutschland, sondern auch eines der größten Rechenzentren in Süddeutschland und – mit rund 12.500 Servern – das führende IT-Competence-Center für 750 Banken.

Die Fiducia ist der Spielraum für 2.500 kluge Köpfe, die an Entwicklung und Ausbau von ausgefeilten Lösungen rund um das Bankwesen arbeiten. Ein Arbeitgeber, der attraktive Leistungen bietet und Perspektiven eröffnet. Ein Arbeitgeber, bei dem Persönlichkeit im Vordergrund steht.

Kontakt

Ansprechpartner
finden Sie in den jeweiligen
Stellenausschreibungen unter
www.fiducia.de/karriere

Anschrift

Fiduciastraße 20
76227 Karlsruhe

Karl-Hammerschmidt-Straße 44
85609 Aschheim (bei München)

Internet

www.fiducia.de

Direkter Link zum

Karrierebereich
www.fiducia.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online
(initiativ oder direkt auf die je-
weiligen Ausschreibungen auf
www.fiducia.de/karriere).
Bitte schicken Sie immer
vollständige Bewerbungsunter-
lagen als Attachments mit!

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Diplom- / Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja
• Bachelor of Science (B.Sc.)
(w/m) Wirtschaftsinformatik
• Bachelor of Science (B.Sc.)
(w/m) Angewandte Informatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Fiducia IT AG:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Betriebs-
wirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften,
Mathematik, Physik, Banking/Finance/
Controlling

■ Produkte und Dienstleistungen

IT-Full-Service-Dienstleister
für 750 Banken

■ Anzahl der Standorte

Zwei: Karlsruhe und München

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Fiducia-Gruppe: 3.015

■ Jahresumsatz

Fiducia-Gruppe: 728 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Software-Entwicklung, Produktmanagement,
Kundenbetreuung, Qualitätsmanagement

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene
Seminare, „Training on the job“, Projektarbeit

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nicht möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

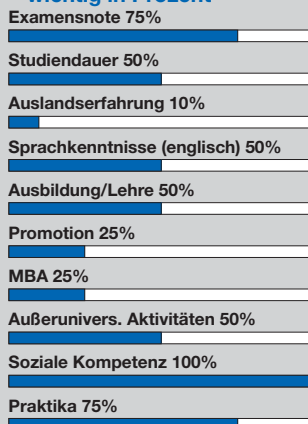
Ca. 45.000 Euro p.a.

■ Warum bei Fiducia bewerben?

Die Fiducia IT AG – das ist einer der führen-
den IT-Dienstleister in Deutschland, das
größte Rechenzentrum in der Region mit
rund 12.500 Servern und das führende IT-
Competence-Center für 750 Banken.
Die Fiducia bietet Spielraum für 2.500 kluge
Köpfe, die an der Entwicklung und am Aus-
bau von ausgefeilten Lösungen rund um das
Bankwesen arbeiten. Ein Arbeitgeber, der
attraktive Leistungen und zukunftssichere
Potenziale bietet. Ein Arbeitgeber, bei dem
Persönlichkeit im Vordergrund steht. Ein
Arbeitgeber, der besondere Perspektiven
verspricht – und sie in jedem einzelnen
Mitarbeiter verwirklicht.
Auch gesellschaftliches Engagement wird
bei der Fiducia groß geschrieben: Neben
dem Haupt-Sponsoring des Fiducia Baden-
Marathons unterstützt sie die Arbeit der
Lebenshilfe mit ihren Einrichtungen für
behinderte Menschen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement, Persönlichkeit

Wir machen bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

Was machst du?

▶ Im Unisport Fußball spielen, sich in der Fachschaft engagieren oder doch lieber eine Großveranstaltung organisieren – was machst du in deiner Freizeit?

Valerie-Sophie Pittmann und Jan-Niklas Strugala kamen letztes Semester zu bonding und haben die diesjährige bonding IndustryNight, eine Großveranstaltung mit 16 Firmen, 50 Firmenvertretern und 150 Studenten, organisiert.

„Obwohl ich erst ein paar Monate bei bonding dabei gewesen bin, durfte ich sofort Verantwortung übernehmen und mit der bIN mein erstes großes Projekt organisieren“, erzählt Jan-Niklas, ein 20-jähriger TUM-BWL Student.

Schon im Dezember des Vorjahres, also ungefähr ein halbes Jahr vor dem eigentlichen Veranstaltungstermin, musste eine geeignete Location für die bIN gefunden werden.



„Es war schwierig, eine Örtlichkeit zu finden, die unseren Anforderung entsprochen hat. Wir wollten einen Ort, mit gehobenen Ambiente, der Platz für 16 Messestände und knapp 300 Personen bietet. Noch dazu sollte er in unser Budget passen.“

Letztlich fiel die Wahl auf das Haus Nemtschek, das die Anforderungen nicht nur erfüllt, sondern auch übertroffen hat.

Circa drei Monate vor der Veranstaltung wurde mit der Firmenakquise und dem Marketing begonnen. Es galt die Firmen vom Konzept der Veranstaltung zu überzeugen und das Event unter den Studenten bekannt zu machen. Dazu entwarfen die Veranstalter und ihr Team Flyer und Plakate, organisierten Infostände und Vorlesungsankündigungen.

Im Rückblick kann man sagen, dass auch das Marketing ein voller Erfolg war. 50 Firmenvertreter und 150 Studenten besuchten die bonding IndustryNight und unterhielten sich in persönlicher Atmosphäre über Jobs, Praktika und Abschlussarbeiten.

Bereits heute liegen schon mehrere Anfragen von Firmen und Studenten vor, ob auch im nächsten Jahr wieder eine derartige Veranstaltung stattfinden wird.

„Ich bin mit dem Ergebnis unseres Projekts sehr zufrieden. Die Organisation der bIN hat mir sehr viel Spaß gemacht. bonding eröffnet mir viele Möglichkeiten und es gibt hier ein tolles Miteinander. bonding zeigt mir, dass die Kombination aus Spaß und Arbeit möglich ist“, resümiert Valerie Pittmann. ■

▶ Wir suchen dich!

Hast du Lust, die nächste bIN mit uns zu organisieren? Möchtest du nette Studenten kennenlernen und im Team deine Fähigkeiten im Bereich Projektmanagement, Koordination und Planung entdecken? Dann komm doch einfach vorbei!

Wir treffen uns **jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr** in unserem Büro in der Georgenstr. 63 in München.

Wir freuen uns auf dich!

bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.



▶ bonding IndustryNight

Nemtschek Haus - Messestadt West
26.05.2014 von 18:00 bis 23:00 Uhr

Infos und Bewerbung unter:
www.industrynight.de/muenchen
Facebook: IndustryNight MUC 2014



KOSTENLOS
von Studenten
für Studenten

bonding – erlebe, was du werden kannst.


Entdecke die Welt mit AIESEC

und erlebe dein persönliches Auslandsabenteuer

» In einer Welt, die durch die Globalisierung zunehmend vernetzt und von wachsenden gegenseitigen Abhängigkeiten geprägt ist, muss die nächste Generation von Führungskräften darauf vorbereitet sein, sich neuen und vielfältigen Herausforderungen zu stellen. Wie werden diese Führungskräfte sich definieren? Durch welche Erfahrungen werden sie geformt werden? Und wie können wir als globale Gesellschaft zusammenarbeiten, um den Themen der heutigen Zeit gerecht zu werden?


Es besteht wohl kein Zweifel daran, dass Auslandsaufenthalte jungen Menschen eine großartige Möglichkeit bieten, sich selbst und die Gesellschaft um sie herum durch internationale Erfahrungen zu formen.

Diese Überzeugung verfolgen wir auch mit der größten internationalen Studierendenorganisation AIESEC, indem wir junge Menschen mit vielfältigen Hintergründen global vernetzen und ihnen die Gelegenheit geben, die Welt aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen. »

www.aiesec.de

Erlebe dein persönliches
Auslandsabenteuer.

 GLOBAL
CITIZEN

Freiwilligenarbeit im Ausland bietet eine Möglichkeit, einen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen zu leisten, sei es durch direkte Arbeit oder indirekt durch Bildungsarbeit in entwickelnden Gemeinden.



Daher sendet AIESEC mit dem *Global Citizen Programm* Studierende für sechs bis acht Wochen während der Semesterferien ins Ausland, um sich dort in sozialen Projekten und NGOs zu engagieren. In Deutschland sind wir an eine hohe Lebensqualität gewöhnt und in unserem alltäglichen Leben häufig abgeschirmt von wichtigen globalen Problemen, von denen wir nur durch die Medien erfahren. Als eine globale Gesellschaft haben wir jedoch die Verantwortung, zusammenzuarbeiten und einander zu unterstützen. Freiwilligenarbeit im Ausland bietet eine Möglichkeit, einen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen zu leisten, sei es durch direkte Arbeit oder indirekt durch Bildungsarbeit in entwickelnden Gemeinden. Engagierte Studierende kehren danach zurück nach Deutschland und können ihre Erfahrung nutzen, um ein größeres Verständnis für globale Probleme in ihrer eigenen Gesellschaft zu entwickeln.

Ein Teil dieser Erfahrung ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, während ihres Einsatzes im Global Citizen Programm in internationalen Teams von Freiwilligen zu arbeiten und sie so mit der intensiven Erfahrung internationaler Teamarbeit auszustatten. Die Teilnehmer müssen sich schnell an ihre neue Umgebung in einem fremden Land anpassen, während sie gleichzeitig lernen, mit Freiwilligen aus anderen Ländern rund um den Globus zusammenzuarbeiten. Die Lernerfahrung in einer solchen Umgebung ermöglicht es den Teilnehmern Fähigkeiten in internationaler Kommunikation, Unabhängigkeit sowie Flexibilität zu entwickeln.

Doch nicht nur ehrenamtliches Engagement wird bei AIESEC gefördert. Die Umsetzung des theoretisch erlernten Wissens in der internationalen Unternehmenswelt ist ein weiterer entscheidender Faktor für die Erreichung der von AIESEC verfolgten Vision: Die Entwicklung global denkender, zukünftiger Führungskräfte. Daher vermitteln wir mit unserem **Austauschprogramm *Global Talent* Studierenden und Absolventen professionelle Fachpraktika im Ausland.** In den Bereichen Marketing, Business und IT ermöglichen wir hochwertige Praxiserfahrungen in ausländischen Unternehmen. Davon profitieren nicht nur die

Es besteht wohl kein Zweifel daran, dass Auslandsaufenthalte jungen Menschen eine großartige Möglichkeit bieten, sich selbst und die Gesellschaft um sie herum durch internationale Erfahrungen zu formen.

Praktikanten selbst, das Erlernte praktische Wissen sowie wie die neuen Ideen und Sichtweisen, die durch die internationale Erfahrung gewonnen werden kommen ebenso Unternehmen in Deutschland zugute. Denn dass auslandserfahrene Mitarbeiter einen großen Mehrwert für jede Organisation darstellen ist längst kein Geheimnis mehr.

AIESEC bietet das ideale Netzwerk, um diesen internationalen Austausch zu organisieren. Mit 90.000 Mitgliedern, die sich in 124 Ländern engagieren, um jährlich mehr als 25.000 Auslandserfahrungen zu ermöglichen.

Durch die Bereitstellung dieser Plattform für internationale Erfahrungen trägt AIESEC jedes Jahr zur Entwicklung tausender zukünftiger Führungskräfte in Deutschland und weltweit bei. Ein Konzept, das sich seit mittlerweile 65 Jahren bewährt hat. ■

Weitere Informationen



zum Engagement bei AIESEC oder den Möglichkeiten, mit AIESEC ins Ausland zu gehen, findet ihr auf www.aiesec.de.



Antonia Zumpe gewinnt den

Social Responsibility Award

der Hochschule Fresenius München



Prof. Dr. Ludwig Hinkofer (1. v. l.), Prof. Dr. Kerstin Gühne (2. v. l.) und Botho von Portatius (1. v. r.) mit der Gewinnerin des Social Responsibility Awards Antonia Zumpe

» Für ihr außergewöhnliches soziales und ehrenamtliches Engagement ist Antonia Zumpe, Absolventin des Bachelor Studienganges Business Psychology der Hochschule Fresenius München, jetzt mit dem Social Responsibility Award ausgezeichnet worden. Mit dem von Botho von Portatius, Präsident der Hochschule Fresenius, unter dem Motto „Ehre, wem Ehre gebührt“ ausgelobten Award, gibt die Hochschule Studierenden die Möglichkeit, ihr Engagement und ihre Projekte vorzustellen, andere zu inspirieren und zu zeigen, welche Erfahrungen sie gemacht haben.

Antonia Zumpe hat sich neben ihrem Studium im Rahmen eines zweimonatigen psychologischen Praktikums an einer Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie engagiert. Damit überzeugte sie die Jury, die die Absolventin zur Standortsiegerin München kürte. Prof. Dr. Kerstin Gühne, Geschäftsführerin und Managing Director der Sony Pictures Television Sales Deutschland GmbH, Hochschulprofessorin und langjährige Kooperationspartnerin der Hochschule, verlieh den Preis gemeinsam mit Botho von Portatius in der Münchener Wappenhalle an die 26-Jährige. Neben der Skulptur durfte sich die Absolventin auch über einen Scheck in Höhe von 400 Euro sowie über eine Urkunde freuen.

Den unermüdlichen Einsatz von Dominik Heinen, Vorsitzender des Allgemeinen Studierenden Ausschuss (ASTA) der Hochschule Fresenius Köln, würdigte die Jury ebenfalls. Freudestrahlend nahm der Absolvent des Bachelor-Studienganges Business



Psychology im Kölner Gürzenich die begehrte Trophäe entgegen. Den Preis überreichten Professor Dr. Tobias Engelsleben, Dekan des Fachbereiches Wirtschaft & Medien, und Johannes Klinkler, Manager des ADAC Postbusses, dessen Unternehmen ein Kooperationspartner der Hochschule ist. Der Kölner Absolvent sicherte sich allerdings nicht nur den Standort-Gewinn Köln, sondern setzte sich auch gegen die Gewinner aus Hamburg und München durch. Als Gesamtsieger darf er sich über einen Geldpreis in Höhe von 1000 Euro freuen.

In Hamburger Grand Elysee überreichte Hochschulpräsident Botho von Portatius den Social Responsibility Award persönlich an den Standortsieger der Hansestadt Jan Fahrenkrug. Die unabhängige Jury entschied sich unter anderem wegen seiner zahlreichen Verdienste als ehemaliger Vorsitzender des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (ASTA) Hamburg für den Absolventen der Business Administration. Skulptur, Urkunde und einen Scheck im Wert von 400 Euro nahm er aus den Händen von Botho von Portatius, Michael Kurpiers, Director Integrated Marketing DACH des Kooperationspartners Philips, und Prodekanin Prof. Dr. Uta Lieberum in Empfang. ■



Michael Kurpiers (l.) und Botho von Portatius (r.) überreichen Jan Fahrenkrug (Mitte) den SRA-Award.



Bundesnachrichtendienst

Der Bundesnachrichtendienst – Die Welt im Wandel

» Auf der Grundlage seiner weltweiten Präsenz und seiner Einbindung in internationale Kooperationsstrukturen informiert und berät der BND die Bundesregierung in zentralen Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur äußeren Sicherheit unseres Landes. Außerdem unterstützt der BND die Bundeswehr im Auslandseinsatz ebenso wie die Ermittlungs- und Strafbehörden bei der Abwehr terroristischer und anderer Gefahren.

Zur Erfüllung dieses breitgefächerten Auftrages ist eine flexible, universal und weltweit einsetzbare und leistungsfähige IT-Infrastruktur unverzichtbar. Sich ständig wandelnden Herausforderungen gepaart mit kurzen Innovationszyklen anzupassen, erfordert spezielle Methoden und Verfahren, um eine präzise und schnelle Lagebeurteilung gewährleisten zu können.

Die Sicherstellung der vielfältigen technischen Bedürfnisse fordert eine ständige Auseinandersetzung mit Innovationen auf den Gebieten

- Nachrichtentechnik
- Informationstechnik
- Softwareentwicklung
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzwerkmanagement)



- Speichermanagement und Datenorganisation
- IT-Betrieb

Die Fachbereiche bieten interessante und vielfältige Tätigkeitsfelder für Ingenieure/innen und Informatiker/innen. Sie können in den Bereichen Entwicklung und Betrieb im Inland tätig werden aber auch im Rahmen von operativen Auslandseinsätzen. Die projektbezogene Zusammenarbeit mit Firmen und Dienstleistern sowie mit Sicherheitsbehörden im In- und Ausland ist fester Bestandteil der Tätigkeitsprofile. ■



Bundesnachrichtendienst

einzigartige **Lösungen**
einzigartiger Auftrag

Sie sind einzigartig? Wir auch!

einzigartige **Ideen**
einzigartige **Vielfalt**
einzigartiger Arbeitgeber

Wir suchen für unsere technischen Fachbereiche

**Ingenieure/innen der
Elektro- und Informationstechnik
Informatiker/innen
Mathematiker/innen
Physiker/innen**

mit den Abschlüssen Master/Diplom/FH/Bachelor

Darüber hinaus bieten die verschiedenen Fachbereiche des Bundesnachrichtendienstes auch sprachbegabten und auslandserfahrenen Geistes-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaftlern/-innen gute Einstellungsmöglichkeiten.

Interesse geweckt?

*Dann informieren Sie sich unter
www.bundesnachrichtendienst.de (Karriere)*



FIRMENPROFIL

Kontakt

Anschrift

Bundesnachrichtendienst
– Personalgewinnung –
Postfach 120
82042 Pullach

E-Mail

jobs@bundesnachrichtendienst.de

Internet

www.bundesnachrichtendienst.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per Post. Sämtliche Informationen zur Bewerbung finden Sie unter www.bundesnachrichtendienst.de (Rubrik Karriere-Bewerben).

Angebote für Studierende Praktika?

nein

Abschlussarbeiten?

nein

Werkstudenten?

nein

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) – Technische Informatik und Kommunikationstechnik

Trainee-Programm?

nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

nein

QR zum
Bundesnachrichtendienst :



Allgemeine Informationen

Branche

Öffentlicher Dienst

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Informatik, Physik, Mathematik, Sprachen, Jura

Produkte und Dienstleistungen

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Im Auftrag der Bundesregierung gewinnt und analysiert der BND Informationen über das Ausland, die von sicherheits- und außenpolitischer Bedeutung sind.

Anzahl der Standorte

Berlin und Pullach bei München

Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.500

Einsatzmöglichkeiten

- Speichermanagement und Datenorganisation
- Betrieb, Rechenzentrum und Telekommunikationszentrum
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzmanagement)
- Zentrale Kundenbetreuung
- Informationsmanagement
- Systembetreuung
- multimediale Technik
- Projektmanagement
- Anwendungsentwicklung
- technische Betreuung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Laufbahnausbildung im gehobenen Dienst der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung des Bundes

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Auslandseinsätze sind nach einer mehrjährigen Dienstzugehörigkeit möglich.

Einstiegsgehalt für Absolventen

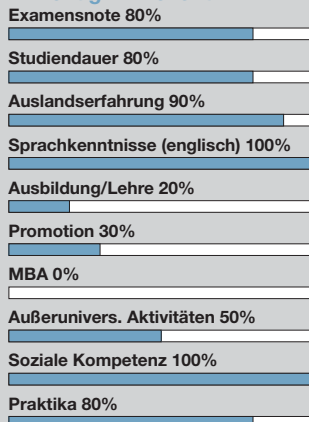
gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Warum beim Bundesnachrichtendienst bewerben?

Neben einem spannenden Auftrag bietet der BND vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche. Eine besondere Bedeutung kommt den technischen Abteilungen zu, die für die Bereitstellung der schnellen, sicheren und weltweiten Informations- und Datenverarbeitung zuständig sind und spezielle Systeme der Nachrichten- und Informationstechnik entwickeln. Die im BND praktizierte Jobrotation ermöglicht es den Mitarbeitern/innen intern zu wechseln, um so neue berufliche Herausforderungen zu finden und die eigene Karriere mitzugestalten. Darüber hinaus finden Sie bei uns ein hohes Maß an Kollegialität, an persönlicher und beruflicher Sicherheit und eine positive Work-Life-Balance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Für eine Mitarbeit im BND ist die deutsche Staatsangehörigkeit notwendig. Ein verstärktes Interesse an globalen und wirtschaftlichen Zusammenhängen setzen wir voraus.

Beurteilung von Führungskräften wird von Stereotypen bestimmt – und von Emotionen

Frauen bewerben sich nicht auf „männliche“ Stellenausschreibung



Technische Universität München

Schon die Formulierung der Stellenausschreibung kann entscheidend sein, ob eine Frau oder ein Mann den Job bekommt – weil sich Frauen im Zweifel gar nicht erst bewerben. Sie fühlen sich von häufig verwendeten Begriffen wie „zielstrebig“ und „durchsetzungsstark“ weniger angesprochen, weil diese mit männlichen Stereotypen verbunden sind. Das hat ein Forschungsprojekt gezeigt, bei dem Wissenschaftlerinnen der Technischen Universität München (TUM) die Auswahl und Beurteilung von Führungskräften untersucht haben. Wichtige Erkenntnisse haben sie auch über die Rolle von Emotionen gewonnen: Sie entlarvten das Klischee, dass Führungskräfte erfolgreicher sind, wenn sie gegenüber ihrem Team regelmäßig Ärger zeigen.



Foto: © Dan Race – Fotolia.com

„Wir haben so wenig Frauen auf Führungspositionen, weil wir so wenige gute Bewerbungen bekommen“. Immer häufiger hört man diese Klage aus Unternehmen. Nur eine Ausrede? Wissenschaftlerinnen der TU München haben nun einen Grund gefunden, der Frauen tatsächlich von einer Bewerbung abhält, obwohl sie qualifiziert sind: die Texte der Stellenausschreibungen.

Ob Frauen überhaupt der Wille zur Führung zugetraut wird, hängt stark von den Emotionen ab, die sie zeigen.

Die Forscherinnen zeigten rund 260 Testpersonen fiktive Anzeigen. Ausgeschrieben wurde dort beispielsweise ein Platz in einem Qualifizierungsprogramm für angehende Führungskräfte. Waren in der Ausschreibung viele Eigenschaften genannt, die mit Männern in Verbindung gebracht werden, fühlten Frauen sich weniger angesprochen und wollten sich seltener bewerben. Zu diesen Eigenschaften zählen etwa „durchsetzungsstark“, „selbstständig“, „offensiv“ und „analytisch“. Stärker angesprochen fühlten sich Frauen von Wörtern wie „engagiert“, „verantwortungsvoll“, „gewissenhaft“ und „kontaktfreudig“. Für männliche Testpersonen machte der Ausschreibungstext dagegen keinen Unterschied.

Frauen schätzen ihre eigene Führungskompetenz niedriger ein

„Eine sorgfältig formulierte Stellenausschreibung ist die Voraussetzung für eine optimale Personalauswahl“, sagt Studienleiterin Prof. Claudia Peus, vom Fachgebiet für Forschungs- und Wissenschaftsmanagement. „Es macht zwar meist keinen Sinn, alle männlich besetzten Formulierungen einfach wegzulassen. Aber ohne ein zumindest ausgewogen formuliertes Profil rauben sich Organisationen die Chance auf gute Bewerberinnen. Denn die Stereotype wirken trotz aller gesellschaftlichen Veränderungen fast unverändert weiter.“

Dass die traditionellen Wahrnehmungsmuster nicht zuletzt hinsichtlich Führungskräften gelten, haben die Forscherinnen gemeinsam mit der New York University gezeigt. In einer Befragung hielten rund 600 US-Amerikanerinnen und -Amerikaner



Foto: © contrastwerkstatt – Fotolia.com

Frauen und Männer zwar für grundsätzlich gleich kompetent, produktiv und effizient. Doch die Führungskompetenz der Männer stufen sie höher ein. Auch Frauen trauten sich selbst und anderen Frauen in diesem Bereich durchschnittlich weniger zu als Männer sich selbst und ihren Geschlechtsgenossen.

Verärgerte Chefs müssen mit Illoyalität rechnen

Ob Frauen überhaupt der Wille zur Führung zugetraut wird, hängt stark von den Emotionen ab, die sie zeigen. So lautete eines der Ergebnisse bei der Zwischenpräsentation des Projekts im vergangenen Jahr. Inzwischen haben die Wissenschaftlerinnen die Rolle von Emotionen bei der Beurteilung von Führungskräften weiter untersucht:

Chefs sollten ab und zu Ärger zeigen um sich zu behaupten – so lautet eine weit verbreitete Vorstellung. Um das Klischee zu prüfen, zeigten die Wissenschaftlerinnen mehr als 500 Testpersonen Videos oder Szenarien in Text und Bild, in denen eine Führungskraft ein negatives Geschäftsjahr vor den Mitarbeitern zusammenfasst. Die Vorgesetzten zeigten entweder Ärger, Trauer oder keine Emotion.

Ein „Danke“ bringt nicht nur im „richtigen“, sondern auch im Arbeitsleben viele Vorteile

Die verärgerten Führungskräfte zogen ihre Macht nach Einschätzung der Testpersonen vor allem aus der Androhung von Strafen und durch die Betonung ihres Status. Weniger als diejenigen Führungskräfte, die Trauer oder Emotionen zeigten, erlangten sie Macht, indem sie anderen ihre Wertschätzung zeigten. Ärgerliche Vorgesetzte verloren also zwischenmenschlich. Die Konsequenz: Die Probanden wären als Mitarbeiter gegenüber den verärgerten Bossen weniger loyal und würden sie eher sabotieren.

Dank ans Team führt zu Zufriedenheit mit den Chefs

„Harter Tonfall gleich Autorität – diese Gleichung ist ein Trugschluss“, sagt Studienleiterin Prof. Isabell M. Welpel vom Lehrstuhl für Strategie und Organisation. „Die Machtposition der Führungskräfte, die ihren Ärger an den Mitarbeitern auslassen, wird zwar grundsätzlich anerkannt. Aber langfristige Loyalität erreichen sie nicht – im Gegenteil riskieren sie, bei nächster Gelegenheit hintergangen zu werden.“

Dass sich Empathie der Chefs positiv auswirkt, bestätigte eine weitere Studie. Die Forscherinnen befragten mehr als 400 Testpersonen nach ihrem eigenen Arbeitsleben oder ließen sie ein fiktives Team-Gespräch nach einem erfolgreichen Kundentermin beurteilen. Im Mittelpunkt stand jeweils, ob die Führungskräfte Dankbarkeit gegenüber den Mitarbeitern oder Stolz auf die eigene Leistung zeigten.

Das Ergebnis: Ein „Danke“ bringt nicht nur im „richtigen“, sondern auch im Arbeitsleben viele Vorteile: Je häufiger es die Vorgesetzten aussprachen, desto zufriedener waren die Mitarbeiter sowohl mit ihren Chefs als auch generell mit ihrem Job. Stolz der Führungskräfte steigerte zwar auch die allgemeine Arbeitszufriedenheit. Doch die Bosse selbst sanken im Ansehen – als zu egoistisch.

Projekt „AuBeFühr“:



Im dreijährigen Projekt „Auswahl und Beurteilung von Führungskräften in Wirtschaft und Wissenschaft (AuBeFühr)“ haben der Lehrstuhl für Strategie und Organisation sowie die Professur für Forschungs- und Wissenschaftsmanagement wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen entwickelt, die nun in Schulungen weitergegeben werden können. Vom 1. bis 3. April stellten die Wissenschaftlerinnen ihre Ergebnisse auf einer Abschlusstagung in München vor. Das Projekt wurde gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union.

Was uns antreibt:

Leidenschaft

» Millionen Autofahrer auf der ganzen Welt nutzen Technik von Brose, wenn sie die Fahrzeugtür oder das Fenster öffnen, den Sitz einstellen, ihre Spiegel- und Lenkradposition speichern oder die elektrische Parkbremse betätigen.

Die Unternehmensgruppe beliefert rund 80 Automobilmarken und über 30 Zulieferer mit Systemen für Fahrzeugtüren, Heckklappen und Sitzstrukturen sowie elektrischen Antrieben. Im Fokus steht die Entwicklung neuer Produkte, die durch Gewichtsreduzierung und Effizienzsteigerung zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs beitragen, die Bedienung des Automobils noch sicherer und komfortabler machen. Rund 22.000 Mitarbeiter sind an weltweit 58 Standorten in 23 Ländern auf allen wichtigen Automobilmärkten tätig. Im Geschäftsjahr 2013 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von rund 4,7 Mrd. Euro.

„Die Erfolgsgeschichte von Brose gründet auf zentrale Stärken: Kontinuität in Strategie und Führung, Finanzierung aus eigener Kraft, große Sozialverantwortung und Unternehmertum statt Bürokratie. Unter diesen Voraussetzungen finden bei uns Absolventen, Young Professionals und Berufserfahrene exzellente beruflichen Chancen“, teilt Katrin Ziegler vom Personalmarketing mit.



Der Zentralsitz des Familienunternehmens in Coburg

Offenheit für Neues, Einsatzwille, Pragmatismus und Verantwortungsbewusstsein sind Eigenschaften, die die Mitarbeiter in der Brose-Familie verbindet: „So bleiben wir leistungsfähig, innovativ und bewahren das, was uns alle antreibt: Leidenschaft“, schildert Ziegler. Ein attraktives Paket an Sozialleistungen unterstreicht den Familiensinn bei Brose: dazu zählen flexible Arbeitszeiten, Kinderbetreuung, Gesundheitsmanagement, betriebliche Altersversorgung und Hilfe bei der Pflege Angehöriger. ■





Technik für Automobile

Wir halten Ausschau nach Talenten!

Bewerben Sie sich jetzt unter www.brose-karriere.com







Kontakt

Ansprechpartner

Katrin Ziegler

Anschrift

Ketschendorfer Straße 38-50
96450 Coburg

Telefon

Telefon: +49 9561/21-1778

E-Mail

karriere@brose.com

Internet

www.brose-karriere.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich über
unser Online-Formular unter
www.brose-karriere.com
oder per E-Mail an
karriere@brose.com

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, weltweite Einsatz-
möglichkeiten für ca. 500
Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, wir betreuen weltweit
rund 200 Abschlussarbeiten
pro Jahr

Werkstudenten?

Ja, siehe Angebote unter
www.brose-karriere.com

Duales Studium?

Ja, siehe Angebote unter
www.brose-karriere.com

Trainee-Programm?

Ja, siehe Angebote unter
www.brose-karriere.com

Direkteinstieg?

Ja, siehe Angebote unter
www.brose-karriere.com

Promotion?

Ja

QR zu Brose:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerk-
technik, Fertigungstechnik, Informatik,
Kommunikationswissenschaften,
Maschinenbau, Materialwissenschaften,
Mechatronik, Rechtswissenschaften,
Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-
wissenschaften, Kunststofftechnik,
Produktionstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Mechatronische Systeme und
Elektromotoren für Automobile

Anzahl der Standorte

Weltweit 58 Standorte in 23 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 22.000 weltweit

Jahresumsatz

2013: 4,7 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung,
Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen,
Informationstechnik, Kommunikations-
wissenschaften, Logistik, Personal, Qualität,
Rechtswissenschaften, Versuch, Marketing,
Simulation

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“
(First in Training), internationales Trainee-
Programm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Über Auslandspraktika oder nach entspre-
chender Erfahrung über Auslandsentsen-
dung oder Einstieg im Ausland möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

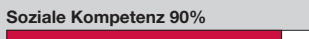
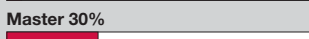
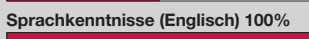
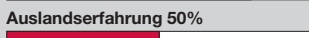
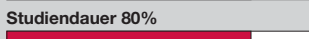
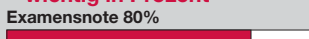
Warum bei Brose bewerben?

Weil Sie in unserem Familienunternehmen
viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem
Erreichten nicht zufrieden geben und nach
ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei
uns richtig.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das
Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne
zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatz-
bereitschaft unserer Mitarbeiter, bieten
Ihnen attraktive Sozialleistungen und be-
teiligen Sie am Erfolg des Unternehmens.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungs-
orientierung und Verantwortungsbereitschaft



Genug Theorie –

Endlich Praxiserfahrung im Studium!

Bist du es auch leid, dein in der Uni erworbenes Wissen nicht unter Beweis stellen zu können?

Möchtest du mit vielen anderen motivierten Kommilitonen gemeinsam Projekte anpacken, Spaß haben und erste praktische Erfahrung sammeln, die über das Kaffeekochen im Praktikum hinausgeht?

Dann bist du bei uns genau richtig!

» MTP wurde 1981 als studentische Initiative gegründet, um die Marketingausbildung an Universitäten praxisnäher zu gestalten und zu ergänzen. Heute verstehen wir uns als das größte, generationsübergreifende Netzwerk aus Studenten, Professionals, Unternehmen und Wissenschaft. Dafür engagieren sich 3400 ehrenamtliche Mitglieder an 17 Hochschulstandorten und in 14 Alumni-Clubs. Unterstützt werden wir dabei von 85 Professoren der renommiertesten Marketinglehrstühle sowie von über 89 regionalen Partnerunternehmen. Zu den nationalen Förderern gehören unter anderem Henkel, Procter & Gamble, Unilever, BBDO, L'Oréal, Microsoft und Reckitt Benckiser. Zahlreiche Veranstaltungen und Beratungsprojekte, sowie der regelmäßig stattfindende Fachkongress „Marketing Horizonte“ zeigen die Leistungsstärke des Vereins. Um diese auszubauen, investieren wir in eine umfangreiche Weiterbildung unserer Mitglieder. Seit nunmehr 30 Jahren steht MTP für „Marketing leben“.

Einmal wöchentlich findet unser Plenum im Gebäude der Wirtschaftsfakultät der Technischen Universität München statt.

Dies ist ein Treffen für alle Mitglieder und Interessenten, um anstehende Projekte und Veranstaltungen zu besprechen und sich gegenseitig über die neuesten Marketingtrends auszutauschen. Außerdem werden Unternehmensvertreter aus den unterschiedlichsten Branchen eingeladen, die spannende Vorträge zu aktuellen Marketingthemen halten und nebenbei einen direkten Kontakt für nähere Informationen zu möglichen Praktika und Werkstudentenstellen bieten.

Die regionalen Förderer, unter ihnen beispielsweise Serviceplan oder SevenOne Media, bieten Workshops und Projekte, bei denen Kreativität und Engagement gefragt sind.

Außerdem kannst du deine Soft-Skills in vielen Bereichen, z. B. im Rhetorikseminar mit unserem regionalen Förderer Horbach oder in diversen vereinsinternen Trainings, wie dem Kreativ- oder dem Zeitmanagementtraining, verbessern.

Neben der Teilnahme an oben genannten Angeboten kannst du darüber hinaus dein organisatorisches Talent unter Beweis stellen. Im kommenden Jahr veranstaltet unsere Geschäftsstelle wieder die jährlich stattfindende Cannes Lions Night, bei der sich an die 400 interessierte Besucher die weltbesten Werbespots ansehen. Ein weiteres anstehendes Großereignis sind zudem die Münchner Markt Impulse, bei denen Fachvorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops zu aktuellen Marketingthemen gehalten werden. Bring dich ein und sei ein Teil davon! ■

Julian Stehle, Maurizio Festini

Ressortleiter Kommunikation in der Geschäftsstelle München



**DEINE NEUGIER
IST GEWECKT?**

Weitere Informationen gibt es unter
www.facebook.com/mtpmuenchen
und
www.mtp.org/muenchen

**WIR FREUEN UNS
AUF DICH!**

Ein halbes Jahr für einen Tag

Die Firmenkontaktmesse ScieCon München der biotechnologischen Studenteninitiative war ein voller Erfolg! Aussteller und Besucher gingen erschöpft und zufrieden nach Hause, die Besucherzahl lag am Ende des Tages bei über 1000 und wir, das Organisationsteam der btS München, müssen jetzt nur noch alles wieder aufräumen...



Über 1000 Besucher besuchten im Januar die ScieCon München

» Aber gehen wir zunächst einmal ein Stück zurück und schauen uns an, wie die Organisation so einer Firmenkontaktmesse abläuft und funktioniert. Der Beginn der Vorbereitungen liegt nämlich schon über ein halbes Jahr zurück. Die ScieCon ist die größte Firmenkontaktmesse für Studenten der Life Sciences in Deutschland und findet jedes Jahr sowohl einmal in Bochum als auch in München statt. Dabei lockt sie jedes Jahr über 1000 jobsuchende Studenten und Absolventen an die Stände der ausstellenden Unternehmen. Damit bei einem Event von solchem Ausmaß nichts schief geht, ist eine detaillierte Planung im Vorfeld nötig.

Grundlage für eine erfolgreiche Firmenkontaktmesse ist die Abstimmung der Interessen von Besuchern und Ausstellern. Als potentielle Aussteller mussten demnach zahlreiche Firmen mit einem Bezug zu den Life Sciences kontaktiert werden. Also wurden Listen erstellt und zwischen den Mitgliedern des Organisationsteams aus München aufgeteilt. Zugegeben: Die ersten Male ist es merkwürdig bei Firmen anzurufen und ihnen etwas verkaufen zu wollen, aber wie immer hilft der Sprung ins kalte Wasser und man lernt zum Glück schnell dazu.

Man gewöhnt sich sogar daran, zwischen Labor und Hörsaal ein ruhiges Plätzchen dafür zu finden. Und die Mühe hat sich gelohnt! Immerhin konnten wir insgesamt 25 Firmen als Aussteller für unsere Messe gewinnen.

Ebenfalls frühzeitig musste ein Ort für die Messe gefunden werden. Glücklicherweise können wir in der btS auf langjährige Erfahrung und Kontakte zurückblicken und so war das Klinikum Großhadern wieder bereit, uns ihren Hörsaaltrakt zur Verfügung zu stellen.

Aussteller und Ort waren also gefunden. Nur wusste davon noch niemand. Mit anderen Worten: Wir brauchten Werbung! Also mussten Plakate und Flyer erstellt und verteilt werden. Besonders beim Verteilen trifft man manchmal auf Hindernisse, doch mit einer Mischung aus Hartnäckigkeit und Beredsamkeit hat hoffentlich jeder Student der Life Sciences in München zumindest einmal von der Messe gehört. Immerhin sah die halbe Uni aus wie neu tapeziert.

Wie so oft verging dann die Zeit bis zum Startschuss schneller als es einem Recht ist und die Messe rückte unaufhörlich näher. Höchste Zeit für uns, den Mes-



setag selbst vorzubereiten. Catering für die Aussteller, Essen für die Gäste, Absprachen mit dem Hörsaaldienst, Auffinden unseres eigenen Messestandes, der in den Weiten btS-Deutschlands verschwunden zu sein schien, Inventur unseres Lagers, Sponsoring, Werbung und immer wieder Werbung waren nur ein Teil der Aufgaben, die wir bewältigen mussten. Durch gute Aufgabenverteilung und Teamarbeit ging zum Glück alles glatt über die Bühne.

Kurzum, man ist beim Organisieren so einer Messe sehr gut beschäftigt. Aber warum tut man sich neben seiner Doktorarbeit oder seinem Studium den zusätzlichen Stress an? Weil wir wahnsinnig viel dabei lernen. Meist sind das die berühmten Softskills, die im naturwissenschaftlichen Studium tendenziell zu kurz kommen. Nebenher freut man sich über

die ersten Kontakte zur Industrie. Was will man dann noch mehr?

Zum Beispiel ein Fußballturnier zwischen Firmen und Studenten, um in sportlich entspannter Atmosphäre Kontakte aufzubauen. Auch hier ist die btS schon seit Jahren aktiv: Der ScieKickIn („sciences kicks with industries“) findet jeden Sommer in München statt. Aber egal was man für Projektideen hat, ob es nun ein Ausflug oder Vortragsreihe ist, die btS ist der perfekte Ort, um sie umzusetzen. Offen für alle Studenten und Doktoranden der Life Sciences ist es ein wundervolles Netzwerk mit dem Ziel, Universität und Industrie besser zu verknüpfen und sich dabei selbst beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Getreu unseres Mottos „von Studenten, für Studenten“ geschieht das alles natürlich ehrenamtlich.

Schließlich standen wir am Tag vor der Messe viel zu früh auf (am Messetag natürlich auch) und machten uns an die Aufbauarbeiten. Gut, dass man sich in der btS stets auf bundesweite Unterstützung verlassen kann. Immerhin findet man uns an 25 Standorten in Deutschland. Helfende Hände aus allen Ecken der Nation reisten nach München und packten mit an. Stressig war es ohne Frage, ja, aber gleichzeitig auch wahnsinnig aufregend. Der Spirit im Organisationsteam und unter den Helfern beim Aufbau der Messe war einzigartig. Und der Erfolg der Messe wird uns wohl noch monatelang ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht zaubern. Aber nach der ScieCon ist vor der ScieCon! Ich glaube es müssen bald wieder Firmen angerufen werden... ■

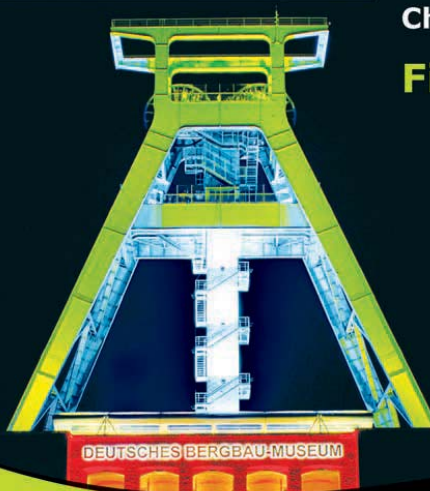
Steffen Fabian, Kyra Bratz

Let's Start Your Life Sciences Career.

**Biowissenschaften
Chemie | Pharmazie | Medizin**
Firmenkontaktmesse

**Viele Firmen
Ein Weg – Dein Job**

ScieCon NRW 2014
15. Oktober
Veranstaltungszentrum
Ruhr-Universität Bochum



www.ScieCon.info

ScieCon

Grenzüberschreitende Vernetzung junger Chemiker

» Das JungChemikerForum (JCF) ist die Organisation der jungen Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh). Zu den JungChemikern zählen die studentischen und Jungmitglieder der GDCh, die insgesamt etwa 9300 Mitglieder und damit fast ein Drittel der gesamten Gesellschaft ausmachen.



Vergabe des EYCN Vortragspreises auf dem JCF Frühjahrssymposium 2013 in Berlin

Neben regionalen Veranstaltungen organisieren die 51 Regionalforen des JCF auch internationale Events, wie das alljährliche Frühjahrssymposium.

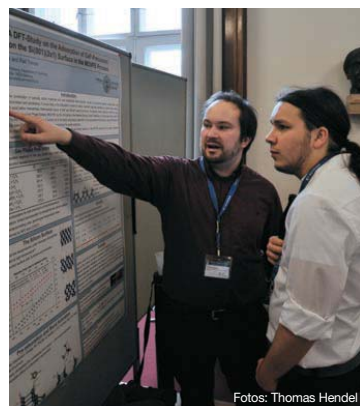
Mit dem European Young Chemists' Network (EYCN) hat das JCF einen starken Partner in Europa. Die European Association for Chemical and Molecular Science (EuCheMS) stellt die Muttergesellschaft des EYCN dar. Das EYCN ist mit seinen 24 Mitgliederorganisationen eine europaweit agierende Initiative, die sich für die Belange junger Chemikerinnen und Chemiker einsetzt.

Um die Kommunikation auf internationaler Ebene zu gewährleisten, legt das Executive Board des EYCN die thematischen Schwerpunkte fest. Diese werden von Arbeitskreisen bearbeitet, zum Beispiel von dem External Communication Team, dem Network Team und dem Scientific Team. Die aktiven Mitglieder dieser Arbeitskreise werden alle 2 Jahre gewählt. Zur Koordination der Themenschwerpunkte mit den Interessenvertretern der Mitgliederorganisationen findet ein jährliches Delegiertentreffen statt (2014 in Bukarest, Rumänien).

Studentisches Engagement fördert das EYCN in Form von Preisen für herausragende Konferenzbeiträge von jungen Wissenschaftlern auf internationaler Bühne und durch den jährlichen European Young Chemists Award. Ein wichtiges Standbein der Vereinsarbeit ist die Bereit-



Treffen des JCF Bundesvorstands mit Deligierten des Young Chemist Comitee aus den USA, um Verknüpfungen für das EYCN zu schaffen



Fotos: Thomas Hendel

Postersession auf dem JCF Frühjahrssymposium 2013 in Berlin mit Beteiligung junger Chemiker aus ganz Europa

stellung von Informationen zu Karriereoptionen junger Wissenschaftler. Die Career-Days des EYCN bilden hierfür die perfekte Plattform, um das persönliche Profil der Teilnehmer zu schärfen und um zwischen den Forschern und den wichtigsten Arbeitgebern der chemischen Industrie zu vermitteln. Die Aktivitäten des EYCN gipfeln in prägenden Beiträgen innerhalb internationaler Konferenzen. Der Fokus liegt dabei auf Vorträgen junger Wissenschaftler wie beispielsweise auf dem fünften EuCheMS Kongress in Istanbul im Sommer 2014.

Damit öffnet dir das EYCN eine Tür zur europäischen Vernetzung. Nähere Informationen direkt unter www.eycn.eu oder www.jungchemikerforum.de. ■

*Christian Schaumberg und
Konstantin Kraushaar
für den Bundesvorstand des JCF*

Vom Studium in den Traumjob

Wer die Studienzeit richtig nutzt, kann Türen und Tore für das Berufsleben öffnen

» Das Beste an der Studienzeit ist, sich auszuprobieren – so beschreibt es Katharina Kreuzer, die sich im Rahmen ihres BWL-Studiums dazu entschied, noch ein wenig Praxiserfahrung zu sammeln, bevor sie ins Berufsleben startete: „Als Student kann man in unterschiedliche Bereiche reinschnuppern, sich ausprobieren. Das hilft beim Findungsprozess, wenn man noch nicht weiß, was man machen möchte.“ Also bewarb sich die Studentin auf eine Ausschreibung der unvativ GmbH & Co. KG, ein Dienstleister, der sich auf den Einsatz von Studenten und Young Professionals spezialisiert hat, für einen Job als Werkstudentin.



**Alia Nasarbajew, Personalreferentin
Niederlassung München**

Alia Nasarbajew, Personalreferentin bei unvativ, erklärt, wieso Katharina die perfekte Kandidatin war: „Sie hatte bereits während ihres BWL-Studiums praktische Erfahrung in Projekten gesammelt und brachte gute Englischkenntnisse sowie Auslandserfahrung mit. Im persönlichen Gespräch mit ihr fiel uns außerdem ihre kommunikative und sympathische Art auf. All dies passte schließlich genau auf die Stellenausschreibung unseres Kunden.“

Inzwischen hat Katharina ihr Studium beendet und arbeitet über unvativ bei einem international tätigen Automobilkonzern in München. Nach und nach unterstützte sie ihr Team bei immer mehr Aufgaben und übernahm auch entsprechend mehr Verantwortung. „Als eine Kollegin aus der IT kurzfristig ausfiel, arbeitete ich mich in die Thematik ein und übernahm ihren Aufgabenbereich. Gleichzeitig unterstützte ich die Führungskräfte

bei Themen, die sich um die Arbeitswelt der Zukunft drehen“, sagt Katharina. „Ein toller und vielfältiger Job!“

„Katharinas Geschichte ist quasi der ideale Karriereweg bei unvativ, der es Studenten ermöglicht, bereits während dem Studium Praxiserfahrung zu sammeln und im Anschluss daran unkompliziert in den Beruf einzusteigen“, sagt Alia. „Ich hatte ja anfangs keine Ahnung, welche Chancen sich für mich aus der Arbeit

unvativ
YOUNG POTENTIALS AGENCY

mit unvativ ergeben würden“, erklärt Katharina. „unvativ hat mir ermöglicht, mich in anspruchsvollen Jobs auszuprobieren und herauszufinden, was mir Spaß macht. Es war für mich definitiv die richtige Entscheidung mich bei unvativ zu bewerben.“

DU HÄLTST **FLASH**
NICHT FÜR EINEN SUPERHELDEN?

WELCOME TO BUSINESS CLASS.



unvativ sucht clevere Studenten, die ihr Know-how gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten. Die Vorteile für dich: hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, beste Karrierechancen und eine angemessene Vergütung. Hast du Lust auf neue Herausforderungen? Dann bewirb dich jetzt unter www.unvativ.de

unvativ
YOUNG POTENTIALS AGENCY

Kontakt

Ansprechpartner
 Frau Alia Nasarbjaw

Anschrift

Streitfeldstr. 37
 81673 München

Telefon/E-Mail

Telefon: +49 89 30 90 54 88-0
 E-Mail: bewerbung_muenchen@univativ.de

Internet

www.univativ.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung oder
 per E-Mail

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt
 intern bei univativ

Abschlussarbeiten?

Ja, nach einem Praktikum
 direkt intern bei univativ

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja, direkt intern bei univativ im
 Bereich Personal und Vertrieb

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

■ Allgemeine Informationen

Branche

Dienstleistungsunternehmen für Support-
 und Projektleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach
 Young Potentials mit unterschiedlichem Er-
 fahrungshintergrund

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere
 Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),
 Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik
 (insbesondere Softwareentwicklung/Techni-
 sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-
 sen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-
 denten und Young Professionals

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit zehn Niederlassungen in Hessen,
 Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,
 Bayern, Hamburg und Niedersachsen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 900 Mitarbeiter bundesweit

■ Jahresumsatz

In 2013: 29,5 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-
 port, Systemtests & Dokumentation, Control-
 ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)
 Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-
 programme im Personal/Vertrieb

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

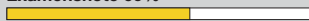
■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte
 an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen
 ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man
 während des Studiums die zum Berufsstart so
 wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-
 meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-
 venten, Young Professionals und Junioren mit
 Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-
 stiegspositionen mit der Option auf fachliche
 Weiterqualifizierung sowie ein persönliches
 Coaching. In der Regel handelt es sich um
 große – nicht selten sogar internationale –
 Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder
 namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder
 langfristig, es ist für jeden etwas Passendes
 dabei.

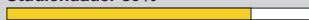
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



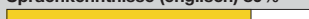
Studiendauer 80%



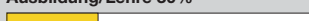
Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



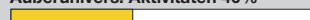
Promotion 0%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



QR zu univativ:



Rätselspaß mit **campushunter** das etwas andere Karrieremagazin

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

	5			6		3	8	1
	8	6						2
2		1		8				
	2				1	4		
			6		8			
		3	9					1
				5		9		8
4						1	2	
9	7	8		3			6	

leicht

3	1	6					4	2	
	8			2	9	6			
2	5						8		
	6	8			1				
				5					
			7				1	3	
	7						9	5	
		2	9	6			1		
9	3						2	6	8

schwer

acarda | ALDI | amazon germany | ATOSS | Bla Bla Car | Bundesagentur für Arbeit | CALEO CONSULTING

CITRIX | Deutsche Ärzte Finanz | enterprise | experic | giz | HILTI | IKS ENGINEERING

INVERTO | LIDL | Lufthansa Cargo | MLP | NEWYORKER | NTT DATA | OSCAR

PLATINIUM | ingenieurgesellschaft | PROJECT PARTNERS | randstad | Reply | Struktur Management Partner | SIXT

SENACOR | SWMH | TEFEN | Telefonica | Testbirds | ventum | xenium

Hauptmedienpartner: Süddeutsche Zeitung | jetzt

Terminierte Einzelgespräche
Career BarCamps **neu**
SpeedInterviews **neu**
50 € Kandidatensupport **neu**

jetzt anmelden. **talents.de**

29.+ 30. AUGUST 2014, München
Verlagszentrale der Süddeutschen Zeitung

TALENTS
DIE JOBESSE

Unsere Zunge kann lügen – unser Körper nie

» Die Körpersprache wird aus dem Unbewussten des Menschen gesteuert und meist unbewusst von unseren Mitmenschen wahrgenommen. Doch mit einer bewussten Wahrnehmung der Gestik, Mimik und Körpersprache Ihres Mitmenschen können Sie eine Menge über ihn erfahren!

Alle unsere Erlebnisse und Erfahrungen werden mit Emotionen im Gehirn abgespeichert. Die Gedanken an diesen Erfahrungen erwecken diese Emotionen wieder. Jede Emotion erzeugt im limbischen System des Gehirns elektrische Impulse, deren Energie durch den Körper mit 40-60 Meter pro Sekunde fließt und damit in Mimik, Gestik und Körpersprache sichtbar wird. Durch die Körpersprache zeigen wir also unseren wahren Gefühlszustand. Hier gilt auch: „Die Zunge kann lügen - Unser Körper nie“!

Übrigens: Ein erwachsener Mensch kann seine eigene Körpersprache nur 7 Sekunden bewusst steuern und Kinder „schaffen“ es nur 3 Sekunden.

Der erste Eindruck - erster Augen-Blick!

Wie entsteht der erste Eindruck? Wenn wir zum ersten Mal einen uns unbekanntem Menschen treffen, prüfen wir unbewusst sofort, ob wir aus der Vergangenheit einen ähnlich aussehenden

Menschen kennen und welche Erfahrungen wir mit ihm gemacht haben: Positive oder Negative. Nach dieser „Bewertung“ ist unser Mitmensch für uns erstmal ein lieber oder mit Vorsicht zu genießender Mensch.

TIPP: Auch wir werden bei jeder „neuen“ Begegnung von unseren Mitmenschen gewertet, deshalb: geben Sie Ihrem neuen Mitmenschen eine zweite Chance und gestalten Sie zu Beginn eine wertfreie Kommunikation mit ihm! Ihr "erster Eindruck" sind doch "nur" Ihre bisherigen Erfahrungen! Öffnen Sie sich neuem Menschen und lassen Sie sich überraschen!

Begrüßung - Händedruck

Warum ist der Händedruck aus Sicht der Körpersprache so wichtig? Der Händedruck läuft bis auf wenige Ausnahmen unbewusst ab und ist dadurch ein wichtiges Werkzeug für die Charakterdeutung eines Menschen.

Der feste Händedruck. Die Stärke des Händedrucks gibt uns Informationen über das Ich-Wertgefühl und Selbstbewusstsein des Menschen: wie gut gelang es einem Menschen bis Heute seine individuellen Bedürfnisse im täglichen Leben in die Tat umzusetzen. Diese Menschen wissen in der Regel „immer was sie wollen“.

Ein Mensch mit **einem schwachen Händedruck** hat ein starkes Innenleben, führt überdurchschnittlich viele Selbstgespräche und wünscht sich viel Einfühlungsvermögen. Unter Umständen kann er seine Fähigkeiten, die in ihm stecken, nicht nach außen bringen und in seiner Umwelt leben

TIPP: Achten sie einmal bewusst auf die „Händedrücke“ bei einem Ehepaar, dort können sie schnell heraus spüren, wer von Beiden wirklich „die Hosen an hat“. Eben der, der stärker zudrückt. Und dies muss nicht immer der Mann sein.



Fotos: © XtravaganT – Fotolia.com

Kontakt

Ansprechpartner
Frau Daniela Petschick
E-Mail: d.petschick@thost.de
Tel.: +49 7231 / 1560-73

Anschrift

THOST
Projektmanagement GmbH
Villingerstr. 6
75179 Pforzheim

Bewerberhotline

+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Internet

www.thost.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.thost.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Bitte nur vollständige
Bewerbungen (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.
Abitur und aktueller Noten-
übersicht) an
karriere@thost.de

Angebote für

**Studierende
Praktika?**
Praktika im In- und Ausland
an unseren Standorten
möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?

An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?

Begrenzt möglich

Duales Studium?

Nicht möglich

Ausbildung?

Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

Trainee-Programm?

Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



■ **Allgemeine Informationen**
Branche
Projektmanagement in den Bereichen
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**
Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Informatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-
technik, Energietechnik, Maschinenbau,
Mathematik, Physik, Projektmanagement,
sonstiges

■ **Dienstleistungen**
THOST Projektmanagement koordiniert
und steuert die Entwicklung, Planung und
Realisierung komplexer Projekte im In-
und Ausland.
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus
Industrie, Wirtschaft, Handel und der
öffentlichen Hand.

■ **Anzahl der Standorte**
Inland: Pforzheim (Hauptsitz), Duisburg, Köln,
Berlin, München, Hannover, Hamburg
Weltweit: Luzern, Moskau, Abu Dhabi,
Mumbai
Geplant: Doha, Saudi Arabien

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**
Ca. 300

■ **Mögliche Einstiegstermine**
Direkteinstieg jederzeit möglich

■ **Auslandstätigkeit**
Möglich für Praktika und Direkteinstieg.
Bewerbungen über karriere@thost.de

■ **Warum bei THOST Projekt-
management bewerben?**
THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig bei unseren Kunden aus
Industrie, Gewerbe, Handel und der Öffent-
lichen Hand ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten
Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive
Karrierechancen im In- und Ausland.

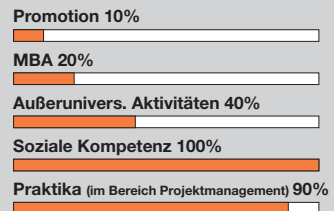
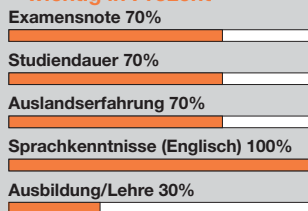
Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de/karriere.

Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für
Frauen und Männer und sorgen damit für
eine ausgewogene Repräsentanz beider
Geschlechter in Positionen mit Entschei-
dungskompetenz. Unsere Bemühungen um
eine herausragende Qualität in der Unter-
nehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeiter/innen wurden vom
TÜV Rheinland und dem VDI mit dem Siegel
„Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“
zertifiziert und mit dem Audit „berufund-
familie“ sowie dem Signet „top4women“
ausgezeichnet.



BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Sie sind es gewohnt selbständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir hervorragende **Karrierechancen für Ingenieure (m/w) im Projektmanagement** – regional und international: Pforzheim, Berlin, Duisburg, Hamburg, Hannover, Köln, München, Abu Dhabi, Luzern, Moskau und Mumbai.

www.thost.de/karriere



THOST
PROJEKTMANAGEMENT

ICH BEI ZF. INGENIEUR UND CHEFPILOT.

Ich liebe es, etwas Einzigartiges zu machen – wie das Modellfliegen. Etwas von der Idee bis zur Einsatzreife zu entwickeln, zu durchdenken und zu bauen, so dass es am Ende auch funktioniert – das ist meine Leidenschaft. Privat genauso wie im Job. Ich bin Matthias Möller und seit über 10 Jahren als Entwicklungs- und Projektingenieur tätig. ZF ist für mich ein Platz, an dem ich gefördert werde und mich wohlfühle. Mehr über mich, meinen Job und welche Ideen wir heute schon für übermorgen entwickeln, gibt es unter www.ich-bei-zf.com.



MOTION AND MOBILITY



MATTHIAS MÖLLER



Projektingenieur CAD-Konstruktion
ZF Friedrichshafen AG, Dielingen



twitter.com/zf_konzern
facebook.com/zffriedrichshafen
youtube.com/zffriedrichshafenag



Mehr über mich und meine Arbeit bei ZF erfährst Du hier:

